

# **Voranschlag 2021 der Stadt St.Gallen**

/ Bericht des Stadtrates



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Überblick über das Budget 2021</b> .....	<b>5</b>
1.1	Verwaltungsrechnung als Ganzes .....	5
1.2	Schwerpunkte des Budgetentwurfes.....	8
1.2.1	Bürgerschaft und Behörden .....	8
1.2.2	Direktion Inneres und Finanzen .....	8
1.2.3	Direktion Bildung und Freizeit .....	9
1.2.4	Direktion Soziales und Sicherheit .....	10
1.2.5	Direktion Technische Betriebe .....	11
1.2.6	Direktion Planung und Bau .....	12
1.2.7	Spezialfinanzierung und Vorfinanzierung .....	13
<b>2</b>	<b>Ertragsseite der Laufenden Rechnung</b> .....	<b>16</b>
2.1	Die Ertragsseite im Überblick.....	16
2.2	Eigene Steuern.....	16
2.3	Entgelte (inkl. Konzessionen).....	19
2.3	Vermögenserträge.....	20
2.4	Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen .....	21
2.5	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung.....	22
2.6	Eingehende Beiträge.....	23
<b>3</b>	<b>Die Aufwandseite der Laufenden Rechnung</b> .....	<b>24</b>
3.1	Die Aufwandseite im Überblick .....	24
3.2	Personalaufwand.....	25
3.3	Sachaufwand.....	28
3.4	Beiträge an Institutionen auf kantonaler Ebene .....	29
3.5	Beiträge an kulturelle, soziale und andere Institutionen .....	30
3.6	Beiträge an private Haushalte .....	31
<b>4</b>	<b>Investitionsrechnung und Verschuldung</b> .....	<b>33</b>
4.1	Bruttoinvestitionen und Nettoinvestitionen .....	33
4.2	Investitionen in Sachgüter .....	34
4.3	Finanzierung der Investitionen und Verschuldung .....	37
<b>5</b>	<b>Finanzpläne 2022 bis 2024</b> .....	<b>40</b>
<b>6</b>	<b>Budgets der Sonderrechnung</b> .....	<b>41</b>
6.1	St.Galler Stadtwerke .....	41
6.1.1	Budgetentwurf im Überblick .....	41
6.1.2	Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen .....	43
6.1.3	Aktivierete Eigenleistungen .....	44
6.1.4	Übriger betrieblicher Ertrag .....	44
6.1.5	Beschaffungs- und Materialaufwand.....	44
6.1.6	Personalaufwand.....	44
6.1.7	Übriger Betriebsaufwand.....	44
6.1.8	Abschreibungen und Finanzergebnis.....	45
6.1.9	Ausserordentliches, betriebsfremdes Ergebnis und Veränderung Fonds .....	45
6.1.10	Jahresergebnis.....	45
6.2	Verkehrsbetriebe St.Gallen .....	47
6.3	Kehrlichtheizkraftwerk .....	50
	<b>Differenzbegründungen</b> .....	<b>51</b>



## 1 Überblick über das Budget 2021

### 1.1 Verwaltungsrechnung als Ganzes

Das Budget 2021 präsentiert sich gegenüber den Plandaten des Vorjahres in der Laufenden Rechnung mit leicht sinkenden Konsumausgaben und um CHF 9.9 Mio. niedrigeren Einnahmen. Wie bereits im Budget 2020 vorgesehen, sind auch im Budget 2021 Entnahmen aus Vorfinanzierungen geplant, die aufgrund nahezu abgeschlossener (Bahnhofplatz) bzw. fortschreitender Projektstätigkeit (FSA+) oder zur Entlastung der Laufenden Rechnung aufgelöst werden sollen:

Vorfinanzierung für die Verpflichtung gegenüber der Pensionskasse	CHF 3'000'000
Vorfinanzierung FSA+	CHF 2'000'000
Vorfinanzierung Steuerausgleichsreserve	CHF 5'000'000
Vorfinanzierung Neugestaltung Bahnhofplatz	CHF 4'000'000
Vorfinanzierung Langsamverkehr	CHF 921'264
Vorfinanzierung Unterhalt der Finanzliegenschaften	CHF 3'445'000
<b>Total Entnahmen</b>	<b>CHF 18'366'264</b>

Mit den Richtlinien zum Budget wurden weitere Entlastungsmassnahmen in der Laufenden Rechnung auf folgenden Konten beschlossen:

Konto 3090 (Kurskosten und Weiterbildungen) – im Jahr 2021 werden keine neuen Weiterbildungen genehmigt.

Konto 3100 (Büromaterial) – der Aufwand ist pauschal um 20 Prozent zu kürzen.

Konto 3110 (Büromobiliar) – keine neuen Anschaffungen im Jahr 2021, nur defektes Material wird ersetzt.

Konto 3170 (Reise- und Verpflegungsspesen) – der Aufwand ist pauschal um 20 Prozent zu kürzen.

Zudem wurde beschlossen, dass Personalabgänge erst sechs Monate nach Abgang wiederbesetzt werden dürfen. Für diese Massnahme wurde bei den Personaldiensten im Budget 2021 zentral ein Entlastungsbeitrag in Höhe von CHF 4.2 Mio. erfasst.

Mit einem Aufwandüberschuss in der Laufenden Rechnung in Höhe von rund CHF 30 Mio. und einer Unterdeckung der Investitionsrechnung von rund CHF 60.8 Mio. hat der finanzielle Druck ein Ausmass erreicht, über das nicht mehr hinweggesehen werden kann. Der Stadtrat nimmt die Lage sehr ernst. Zur langfristigen Stabilisierung des Haushalts hat er im Jahr 2020 das Leistungsüberprüfungsprojekt fokus25 weiterverfolgt, das bereits im nächsten Budgetjahr nachhaltige Ergebnisse zu Kostensenkungen bzw. Ertragssteigerungen liefern soll. Der immer noch bestehende hohe Investitionsbedarf und der politisch gewünschte Ausbau verschiedener Angebote zum Wohle der Bevölkerung sind ohne spürbare Entlastungsmassnahmen längerfristig für die Stadt finanziell nicht mehr tragbar.

Im Budget 2021 wird gegenüber dem Vorjahresbudget ein leichter Rückgang der Konsumausgaben um rund CHF 2.6 Mio. (- 0.5 %) erwartet. Die Reduktion beim Sachaufwand (- CHF 6.3 Mio.), die Einsparungen bei den Passivzinsen (- CHF 1.5 Mio.) und beim Personalaufwand (- CHF 2.8 Mio.) gleichen die höheren Transferausgaben (+ CHF 8.1 Mio.) mehr als aus. Zu den Transferausgaben zählen die diversen Beiträge an Institutionen auf kantonaler, kommunaler und privater Ebene der Kontengruppe 36 mit insgesamt rund CHF 172 Mio. an erwartetem Aufwand. Die Ausgaben in dieser Kategorie werden vor allem durch den höheren Beitrag an die flade (+ CHF 2 Mio.), den sich steigernden Beitrag an die stationäre Langzeitpflege (+ CHF 3.7 Mio.) und eine höhere Abgeltung der ungedeckten Kosten des öffentlichen Verkehrsangebotes (+ CHF 2.1 Mio.) beeinflusst. Bei den Erträgen werden gegenüber dem Budget 2020 neben der Auflösung von Vorfinanzierungen, die einen Mehrertrag

generieren, nur höhere Vermögenserträge (+ CHF 5.4 Mio.) erwartet. Dies ist vor allem auf die Ablieferung der St.Galler Stadtwerke zurückzuführen, die einmalig im Budget 2021 um CHF 5 Mio. angehoben wurde. Bei den Transfereinnahmen sind es die Ertrags- und Kapitalsteuern (- CHF 16 Mio.) sowie die Quellensteuer (- CHF 1.4 Mio.), die gegenüber dem Vorjahresbudget niedriger ausfallen.

Die Gesamtbetrachtung zeigt, dass der Gesamtaufwand gegenüber dem Budget 2020 trotz restriktiver Massnahmen gestiegen ist (+ 1.3 %). Die Ertragsseite wiederum weist eine sinkende Tendenz (- 1.7 %) gegenüber dem Vorjahresbudget auf. Die Mindereinnahmen im Bereich Transfereinnahmen (- CHF 16.9 Mio.), bei den eigenen Steuern (- CHF 6.9 Mio.), bei den Entgelten und Konzessionen (- CHF 1.9 Mio.) und den Rückerstattungen anderer Gemeinwesen (- CHF 2.4 Mio.) können nur teilweise durch die hohen Entnahmen aus Vor- und Spezialfinanzierungen (+ CHF 12.7 Mio.) und höheren Vermögenserträgen (+ CHF 5.4 Mio.) kompensiert werden. Es zeigt sich, dass der Aufwand und der Ertrag sich nicht mehr im notwendigen gleichen Masse entwickeln. Die Nettoinvestitionen liegen mit CHF 82.9 Mio. um CHF 4.3 Mio. unter dem für das Jahr 2020 geplanten Investitionsniveau. Diese Globalzahlen geben aber immer nur einen groben Einblick in die Entwicklung der städtischen Finanzen. Details dazu finden sich auf den nachfolgenden Seiten.

	Rechnung 2019 in CHF 1'000	Budget 2020 in CHF 1'000	<b>Budgetentwurf 2021 in CHF 1'000</b>	Differenz zu 2020 in Prozent
<b>Laufende Rechnung</b>				
Konsumausgaben	536'933	547'804	<b>545'222</b>	- 0.5 %
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	58'435	46'912	<b>52'105</b>	+ 11.1 %
Übriger Aufwand	30'610	10'174	<b>15'496</b>	+ 52.3 %
Gesamtaufwand	625'978	604'891	<b>612'823</b>	+ 1.3 %
Gesamtertrag	598'152	592'790	<b>582'850</b>	- 1.7 %
<b>Deckungserfolg</b>	<b>- 27'827</b>	<b>- 12'101</b>	<b>- 29'973</b>	<b>+ 147.7 %</b>
<b>Investitionsrechnung</b>				
Selbstfinanzierung	30'608	34'811	<b>22'132</b>	- 36.4 %
Nettoinvestitionen	57'104	87'215	<b>82'905</b>	- 4.9 %
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>- 26'496</b>	<b>- 52'404</b>	<b>- 60'773</b>	<b>+ 16.0 %</b>

Der Ausbruch der COVID-19-Pandemie im Jahr 2020 führte in der Schweiz zu dem gravierendsten Einbruch der Wirtschaftstätigkeit seit über vier Jahrzehnten. Mindestens 14 Prozent der Schweizer Unternehmen betrachten derzeit ihre Existenz als stark oder sehr stark gefährdet.

Die Expertinnen- und Expertengruppe des SECO (Staatssekretariat für Wirtschaft) rechnet für das Jahr 2021 mit einer moderaten Erholung der Schweizer Wirtschaft. Falls keine weiteren Verschärfungen der gesundheitspolitischen Massnahmen nötig werden, die Konkurse und Entlassungen sich im Rahmen halten und sich die Auslandsnachfrage allmählich wieder normalisiert, dürfte der BIP-Rückgang für 2020 bei einer Grössenordnung von etwa 5 Prozent zu liegen kommen. Für das Jahr 2021 kann wieder mit einem Anstieg um 4.9 Prozent gerechnet werden. Am Arbeitsmarkt verbessert sich die Lage aber nur sehr langsam. Die Arbeitslosigkeit wird weiter ansteigen und im Jahr 2021 einen Jahresdurchschnitt von 3.8 Prozent erreichen. Durch die notwendig gewordenen Stabilisierungsmassnahmen wachsen die Verschuldung von Staaten und Unternehmen rapide an. Der weitere Konjunkturverlauf hängt gemäss SECO entscheidend von der Entwicklung der Pandemie ab und daher ist die Prognoseunsicherheit aussergewöhnlich hoch. Für die Schweiz hat es daher mögliche Szenarien ausgearbeitet.

Das Szenario 1 geht davon aus, dass sich die Nachfrage durch die Aufhebung bzw. Lockerung der gesundheitlichen Massnahmen schneller erholt, als die ursprüngliche Prognose erwarten liess. Zum einen weil die Unsicherheit bei den Konsumentinnen und Konsumenten immer mehr verschwindet, da sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt schneller verbessert als prognostiziert. Zum anderen hätten die Konsumentinnen und Konsumenten aufgrund des geringen Konsumangebotes während der Krise Ersparnisse bilden können, die dazu dienen würden, die Käufe nachzuholen. Da auch im Ausland die Erholung deutlich kräftiger ausfällt, bleiben die Auswirkungen der Corona-Krise auf die globale Industriekonjunktur begrenzt, wovon die Schweizer Exportwirtschaft profitieren könnte. Dank der schnelleren Erholung zeige sich die finanzielle Situation der Unternehmen besser als in der Prognose der Expertinnen- und Expertengruppe berichtet, und befürchtete Zweitrundeneffekte wie Entlassungs- und Insolvenzwellen blieben aus.

Das Szenario 2 basiert auf der Annahme, dass es erneut zu einem massiven Anstieg von Covid-19-Fällen kommt und die Lockerungsmassnahmen wieder zurückgenommen werden müssen. Bei einer solchen zweiten Welle seien in erster Linie die Branchen Kunst, Unterhaltung, Erholung und Gastronomie, Detailhandel und Verkehr betroffen. Angesichts der schwachen Finanzlage vieler Unternehmen käme es dann vermehrt zu Zweitrundeneffekten wie Konkursen und Entlassungswellen. Dies hätte eine negative Rückwirkung auf den Arbeitsmarkt, die Einkommenssituation der privaten Haushalte und somit schlussendlich auf den Konsum. Auch die Investitionen würden auf tiefem Niveau verharren. Analog zur Schweiz könnte es sich auch bei wichtigen ausländischen Handelspartnerinnen und -partnern so entwickeln. Insolvenz- und Entlassungswellen sowie vermehrter Protektionismus vermindern die Nachfrage nach Schweizer Gütern. Durch die Zunahme von Kreditausfällen von Unternehmen verschlechtere sich die Bonität diverser Staaten und bedrohe damit zunehmend die Finanzstabilität.

Die BIP-Prognose für das Jahr 2021 der Konjunkturforschungsstelle der ETH (KOF) fällt ein wenig pessimistischer aus als die des SECO. Sie rechnet mit einem BIP-Wachstum für das Jahr 2021 von nur 4.1 Prozent. Die Rückkehr auf Vorkrisenniveau wird frühestens im Jahr 2022 erwartet. Bei der prozentuellen Quote der registrierten Arbeitslosen geht die KOF mit dem SECO konform.

Laut Prognosen des BAK Economics sinken die Konsumentenpreise in der Schweiz im Jahr 2020 um 0.7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Für das Jahr 2021 wird hingegen eine Teuerung von 0.2 Prozent erwartet.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht davon aus, dass die Weltwirtschaft 2020 viel stärker schrumpfen wird als prognostiziert. Für das Jahr 2021 erwartet er ein Wachstum der Weltwirtschaft von 5.4 Prozent. Die Corona-Krise wird gemäss IWF die Verschuldung rund um den Globus weiter nach oben auf Rekordmarken treiben. Im Durchschnitt dürfte sich das Haushaltsdefizit der Länder bereits im Jahr 2020 auf 14 Prozent des Brutto-

inlandsprodukts summieren. Aber er betont auch, dass die aktuellen Schätzungen mit hohen Unsicherheiten verbunden sind. Mögliche Korrekturen der Prognosen hingen vor allem an der Zahl der Neuinfektionen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens mit einer zweiten Welle ab.

## 1.2 Schwerpunkte des Budgetentwurfes

### 1.2.1 Bürgerschaft und Behörden

Diese Kontogruppe umfasst neben den politischen Behörden (Gemeinde, Stadtparlament, Stadtrat) auch die Dienststellen Stadtkanzlei, Recht und Legistik, Ombudsstelle, Finanzkontrolle und Kommunikation. Die Finanzentwicklung dieser Kontengruppe verhält sich immer sehr stabil.

Bürgerschaft und Behörden	Rechnung 2019 in CHF 1'000	Budget 2020 in CHF 1'000	<b>Budgetentwurf 2021 in CHF 1'000</b>	Differenz zu 2020 in CHF 1'000
Aufwand	8'469	8'507	<b>8'242</b>	- 265
Ertrag	442	391	<b>427</b>	+ 36
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>8'027</b>	<b>8'116</b>	<b>7'815</b>	<b>- 301</b>

Als Ziele stehen im kommenden Jahr im Vordergrund:

- Verstärkung der Positionierung des Stadtarchivs als «digitaler Dienstleister». Betroffen sind die Bereiche Übernahme digitaler Ablieferungen (neue Schnittstellen zu städtischen Applikationen, neues Ablieferungstool), Erschliessung des analogen und digitalen Archivguts (neues Archivinformationssystem), Reproduktion (Erwerb einer Reproduktionsausrüstung) und Vermittlung (Ausbau des Online-Rechercheportals).
- Die stadtweiten Rechts- und Legistikprozesse sind analysiert und das Optimierungspotential bekannt. Mittels Digitalisierung sollen möglichst schlanke und medienbruchsfreie Prozesse erreicht werden. Erste Optimierungsmassnahmen sind umgesetzt.
- Bereinigung und Neu-Positionierung SG Mobile App im Nachgang zu Redesign [www.stadt.sg.ch](http://www.stadt.sg.ch).

### 1.2.2 Direktion Inneres und Finanzen

Die finanzielle Entwicklung dieser Direktion widerspiegelt sehr stark die Gesamtentwicklung des städtischen Haushaltes, da im Steueramt die grössten Einnahmenpositionen, in der Dienststelle Finanzen mit den Abschreibungen gewichtige Aufwandpositionen erfasst werden. Darüber hinaus fallen in dieser Direktion die meisten Informatikkosten und die gesamten Kulturausgaben an. Der gegenüber dem Budget 2020 ausgewiesene Minderertrag in Höhe von CHF 18.6 Mio. ist vor allem auf einen niedrigeren Anteil am Zuschlag zu den kantonalen Steuern der juristischen Personen und Mindereinnahmen bei den Laufenden Steuern von Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen und deren Nachforderungen früherer Jahre zurückzuführen.



Direktion Inneres und Finanzen	Rechnung 2019 in CHF 1'000	Budget 2020 in CHF 1'000	<b>Budgetentwurf 2021 in CHF 1'000</b>	Differenz zu 2020 in CHF 1'000
Aufwand	161'807	136'471	<b>137'226</b>	+ 755
Ertrag	430'273	434'756	<b>416'160</b>	- 18'596
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>268'467</b>	<b>298'285</b>	<b>278'934</b>	<b>- 19'351</b>

Als Ziele stehen im kommenden Jahr im Vordergrund:

- Das strategischen Datenmanagement und «Data Governance» sind in der Stadt St.Gallen konzipiert inkl. Berücksichtigung technischer und rechtlicher Aspekte sowie des Datenschutzes.
- Enterprise Resource Planning (ERP): Die Realisierungsphase ist abgeschlossen. Die Einführungsphase ist so weit fortgeschritten, dass das neue System per 01.01.2022 eingeführt wird.
- Die Stadt St.Gallen wird als Wohn- und Arbeitsort in der Deutschschweiz vermarktet.
- Das im Jahr 2020 aufgestartete Netzwerk mit lokalen Kompetenzträgerinnen und -trägern aus dem Bereich Gesundheit wird im 2021 etabliert, benannt und besitzt eine klare Struktur.
- Im Betreibungsamt wird der physische Posteingang komplett gescannt und fliesst in einen digitalen Workflow. Die Zustimmung der kantonalen Aufsichtsbehörde zur digitalen Aktenaufbewahrung ist eingeholt.
- Die Registerkarten und Mikrofiches der Jahre 1918 bis 1975 (Beginn des EDV-unterstützten Einwohnerregisters) sind digitalisiert und für Berechtigte online abrufbar.
- Fortführung der Automatisierungstätigkeiten durch Automatisierung von drei weiteren Prozessen oder Teilen davon durch den Einsatz von Softwarerobotern oder Workflow-Automatisation.

### 1.2.3 Direktion Bildung und Freizeit

Im Budgetjahr 2021 verändert sich der Aufwandüberschuss gegenüber dem Budgetvorjahr um rund CHF 3.9 Millionen. Diese Entwicklung ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Die wichtigsten sind: steigende Schülerinnen- und Schülerzahlen, Beitrag an die flade und Ausbau der Betreuungsangebote.

Direktion Bildung und Freizeit	Rechnung 2019 in CHF 1'000	Budget 2020 in CHF 1'000	<b>Budgetentwurf 2021 in CHF 1'000</b>	Differenz zu 2020 in CHF 1'000
Aufwand	167'860	178'322	<b>182'447</b>	+ 4'125
Ertrag	18'987	19'460	<b>19'709</b>	+ 249
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>148'873</b>	<b>158'862</b>	<b>162'737</b>	<b>+ 3'875</b>

Als Ziele stehen im kommenden Jahr im Vordergrund:

- Auf der Basis der Erkenntnisse und Erfahrungen, die beim Fernunterricht während der Schliessung der städtischen Schulen aufgrund des COVID-19-Virus gemacht wurden, sind hinsichtlich der Infrastruktur und Methodik Grundlagen und Hilfsmittel bezüglich des digitalen Unterrichts geschaffen.
- Auf der Basis des Konzepts "Lokale Qualitätsentwicklung" ist ein den eigenen Bedürfnissen angepasstes Unterrichts- und Schulentwicklungskonzept in den städtischen Schulen entwickelt.
- Eine Organisations- und Führungsstruktur der Abteilung Tagesbetreuung ist entwickelt, die dem weiteren Wachstum der Abteilung gerecht wird als auch für die Einhaltung der bisherigen Leistungen und Qualitätsvorgaben zweckmässig ist.
- Die Schulgesundheit hat die interdisziplinäre Zusammenarbeit verstärkt und pflegt den Informationsaustausch sowie den Austausch von Fachwissen.
- Die Angebote der Dienststelle Kinder Jugend Familie (KJF) insbesondere im Bereich Information und Beratung von Kindern und Jugendlichen sind überprüft. Entscheidungsgrundlagen für die fachliche und strukturelle Weiterentwicklung unter Berücksichtigung einer weitergehenden Digitalisierung sind erstellt.
- Im Hinblick auf den anstehenden Entscheid des Stadtrats für eine allfällige langfristige Nutzung des Sportareals Gründenmoos für die Nachwuchsförderung sind die Rollen der Beteiligten, die zu leistenden Vorarbeiten, der Prozess und die Zeitplanung geklärt.
- Ein Bericht über die Raumplanung der städtischen Schulen und Tagesbetreuungsangebote ist erstellt. Dieser knüpft an einen entsprechenden Postulatsbericht aus dem Jahre 2017 an und aktualisiert sowie erweitert diesen.

#### 1.2.4 Direktion Soziales und Sicherheit

Der Aufwandüberschuss dieser Direktion erhöht sich gegenüber dem Budget 2020 um CHF 5.1 Millionen. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass der Beitrag an die stationäre Langzeitpflege gegenüber dem Budgetvorjahr um rund CHF 3.7 Mio. höher und die Rückerstattung des Bundes für die Betreuung der Flüchtlinge um CHF 1.3 Mio. niedriger ausfällt.

Direktion Soziales und Sicherheit	Rechnung 2019 in CHF 1'000	Budget 2020 in CHF 1'000	<b>Budgetentwurf 2021 in CHF 1'000</b>	Differenz zu 2020 in CHF 1'000
Aufwand	191'867	192'248	<b>197'017</b>	+ 4'769
Ertrag	101'098	101'625	<b>101'310</b>	- 315
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>90'769</b>	<b>90'623</b>	<b>95'707</b>	<b>+ 5'084</b>

Als Ziele stehen im kommenden Jahr im Vordergrund:

- Die konzeptionelle Weiterentwicklung der Arbeitsintegration bei der Sozialhilfe ist in der Klientinnen- und Klientenarbeit implementiert.
- Es ist festgelegt, wie die räumliche Entwicklung der KESB Region St.Gallen stattfinden soll.
- Die Ausdehnung der Bewirtschaftungszeiten der öffentlichen Parkplätze ist erfolgt.
- Die Konzeptphase zur Ersatzbeschaffung des Einsatzleitsystems in der Einsatzzentrale der Stadtpolizei ist abgeschlossen.
- Die Vorlage ans Stadtparlament für ein neues Taxireglement ist erarbeitet.

- Die Dienststelle Feuerwehr und Zivilschutz richtet sich am provisorischen Standort zweckmässig ein.
- Die Regionale Zivilschutzorganisation (RZSO) und der Regionale Führungsstab (RFS) etablieren die Zusammenarbeitskontakte im "neuen Raum".
- Aufgrund sich verändernder Rahmenbedingungen wird die langfristige Sicherstellung der Finanzierung der Feuerwehr überprüft und gegebenenfalls angepasst.
- Das Projekt zur Erarbeitung der Altersstrategie 2030 der Stadt St.Gallen ist abgeschlossen, der Abschlussbericht liegt vor und wurde verabschiedet.
- Das SpiKi-Konzept ist überprüft und die Verbesserung der Erreichbarkeit der Familien ist erreicht.
- Die strategische Neuausrichtung des Wohnheims für Kinder und Jugendliche ist aufgegleist.
- Über die strategische Neuausrichtung des Wohnheims für Betagte herrscht Klarheit.
- Basierend auf dem neuen Partizipationsreglement werden erste Massnahmen in Richtung Partizipationskultur umgesetzt.

### 1.2.5 Direktion Technische Betriebe

Grosse Organisationseinheiten dieser Direktion sind als unselbständige öffentlich-rechtliche Unternehmen organisiert und daher in den Zahlen des Allgemeinen Haushaltes nicht enthalten. Über diese Bereiche wird an anderer Stelle berichtet. Innerhalb des Allgemeinen Haushaltes werden in dieser Direktion der Stab, Entsorgung St.Gallen (ohne das Kehrichtheizkraftwerk) und die Dienststelle Umwelt und Energie verbucht. Der Ertrag erhöht sich gegenüber dem Budgetvorjahr um CHF 5.7 Millionen. Im Stab dieser Direktion wird der Zahlungseingang aus der Ablieferung der sgsw an den Allgemeinen Haushalt verbucht. Da dieser im Jahr 2021 um CHF 5 Mio. höher ausfällt, erhöht sich dadurch auch der Ertrag dieser Direktion.

Direktion Technische Betriebe	Rechnung 2019 in CHF 1'000	Budget 2020 in CHF 1'000	<b>Budgetentwurf 2021 in CHF 1'000</b>	Differenz zu 2020 in CHF 1'000
Aufwand	48'691	45'076	<b>45'426</b>	+ 350
Ertrag	53'481	49'912	<b>55'618</b>	+ 5'706
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>4'790</b>	<b>4'837</b>	<b>10'192</b>	<b>+ 5'356</b>

Als Ziele stehen im kommenden Jahr im Vordergrund:

- Ein Massnahmenplan zur Förderung der Trennsystem-Entwässerung ist erstellt und die Finanzierung der erhöhten Aufwände sichergestellt.
- Die 1. Etappe der Massnahmen aus dem Projekt Sammeldienst 2020+ ist implementiert und generiert die prognostizierten Einsparungen (operativ mit dem Abfallkalender 20/21: Anpassung Innenstadt, optimierter Touren-Einsatz). Die Massnahmen der 2. Etappe sind im Detail definiert, so dass die definierte Gesamt-Zielsetzung erreicht wird.
- Die Elimination Mikroverunreinigung (EMV) Morgental ist in Betrieb und die Abrechnung fristgerecht beim Bundesamt für Umwelt (BAFU) eingereicht.
- Der Szenarienrechner Energiekonzept 2050 ist auf die Zielsetzung Netto-Null der energetisch bedingten CO<sub>2eq</sub>-Emissionen überarbeitet.
- Das Energiefondsreglement ist auf die Zielsetzung Netto-Null der energetisch bedingten CO<sub>2eq</sub>-Emissionen (Masseinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase) ausgerichtet.

- Das Energiekonzept 2050 ist mit dem Bereich Konsum/Ressourcen erweitert und entsprechende Massnahmen sind formuliert. Indikatoren und Messgrössen für ein Monitoring der durch Konsum/Ressourcen erzeugten CO<sub>2eq</sub>-Emissionen sind definiert.

### 1.2.6 Direktion Planung und Bau

Die Aufgabe dieser Direktion ist vor allem die Betreuung der Hoch- und Tiefbauten der Stadt St.Gallen, die finanziell überwiegend in der Investitionsrechnung abgewickelt werden. Der um CHF 4.4 Mio. höhere Ertrag ist vor allem auf die im Budget 2021 vorgesehenen Entnahmen aus Vorfinanzierungen zurückzuführen.

Direktion Planung und Bau	Rechnung 2019 in CHF 1'000	Budget 2020 in CHF 1'000	<b>Budgetentwurf 2021 in CHF 1'000</b>	Differenz zu 2020 in CHF 1'000
Aufwand	136'448	137'405	<b>137'035</b>	- 370
Ertrag	83'034	79'785	<b>84'195</b>	+ 4'410
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>53'414</b>	<b>57'620</b>	<b>52'840</b>	<b>- 4'781</b>

Als Ziele stehen im kommenden Jahr im Vordergrund:

- Die Arbeiten zur Verbreiterung der SBB-Sitterbrücke zur Verbesserung des Fuss- und Veloverkehrs haben begonnen und die Baukredite für diverse Schlüsselprojekte des Langsamverkehrs (Passerelle St.Leonhard, LV-Tunnel St.Leonhard) sind beschlossen.
- Der Neubau des Primarschulhauses Riethüsli hat beim Volk Zustimmung gefunden. Die Projektplanung für den Neubau wurde weitergeführt und das Bauprojekt ist ausgearbeitet.
- Nach dem positiven Volksentscheid konnten die Planungen zur Sanierung und Erweiterung des Hallenbads Blumenwies aufgenommen werden. Die Baugesuchunterlagen sind erstellt.
- Die Überarbeitung des Siegerprojekts für das Betriebsgebäude der Direktion Technische Betriebe am Standort Rechenstrasse ist abgeschlossen.
- Eine Biodiversitätsstrategie, welche sich sowohl an die Strategien des Bundes resp. des Kantons St.Gallen als auch an das städtische Umweltkonzept anlehnt, ist erarbeitet.
- Die Aufgaben und Prozesse zur Sicherstellung der Baumkontrolle auf öffentlichem Grund sind erarbeitet und umgesetzt.
- Die Liegenschaftenstrategie ist abgeschlossen.
- Das Vorprojekt für die Neugestaltung von Marktplatz und Bohl ist in Erarbeitung.
- Sowohl die Innenentwicklungsstrategie als auch die Freiraumstrategie, welche als Grundlage für die Anpassung des kommunalen Richtplans und die BZO-Revision dienen, liegen vor und sind öffentlich kommuniziert.
- Die Resultate der vertieften Machbarkeitsstudie für eine Gesamtüberdeckung St.Fiden liegen vor.
- Der Bebauungsperimeter an der Ruckhalde ist bestimmt. Die damit einhergehenden Gespräche mit angrenzenden Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern sind abgeschlossen und die technischen Rahmenbedingungen liegen vor.

### 1.2.7 Spezialfinanzierung und Vorfinanzierung

Die Spezialfinanzierungen innerhalb des Allgemeinen Haushaltes werden aus zweckgebundenen Mitteln finanziert. Einlagen in die Ausgleichskonten stellen Ersparnisse dar, während Entnahmen einer Reduktion früher gebildeter Reserven entsprechen und als Einnahmen in die Laufende Rechnung fließen.

Spezialfinanzierungen	Bestand Ende 2015 in CHF 1'000	Bestand Ende 2016 in CHF 1'000	Bestand Ende 2017 in CHF 1'000	Bestand Ende 2018 in CHF 1'000	Bestand Ende 2019 in CHF 1'000	Veränderung 2020 (- = Entnahme + = Einlage)	Veränderung 2021 (- = Entnahme + = Einlage)	Voraussichtlicher Bestand Ende 2021 in CHF 1'000
Parkplätze und Parkhäuser	7'143	7'733	7'992	8'671	9'746	+ 202	+ 1'374	11'321
Feuerwehr	12'499	12'820	11'585	8'375	7'689	- 1'161	- 842	5'686
Abfallentsorgung	8'520	9'402	10'322	11'240	12'174	- 1'441	- 2'379	8'354
Deponie Tüfentobel - Ausgleichskonto	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	-	-	4'000
Gewässerschutz	37'119	39'571	40'827	42'806	45'819	+ 1'184	- 3'740	43'262
Altstadt-, Ortsbild- und Denkmalpflege	183	597	1'028	1'729	2'443	+ 637	+ 822	3'902
<b>Reserven der Spezialfinanzierungen</b>	<b>69'465</b>	<b>74'123</b>	<b>75'754</b>	<b>76'821</b>	<b>81'870</b>	<b>- 580</b>	<b>- 4'765</b>	<b>76'525</b>

Im Budgetjahr 2021 sind nur Einlagen in die Bestandeskonten der Spezialfinanzierungen Parkplätze und Parkhäuser und Altstadt-, Ortsbild- und Denkmalpflege geplant. Bei allen anderen mit Ausnahme des Ausgleichskontos Tüfentobel (dessen Bestand wurde bei CHF 4 Mio. «eingefroren») muss mit Entnahmen gerechnet werden.

Bei der Spezialfinanzierung „**Parkplätze und Parkhäuser**“ handelt es sich gemäss deren Reglement um ein Konto, das sicherstellen soll, dass die erwirtschafteten Gelder nur für die im Reglement genannten Verwendungszwecke eingesetzt werden. Dies sind die Errichtung, der Betrieb und die Instandstellung von Parkhäusern und Parkplätzen, die Überwachung des ruhenden Verkehrs und die Verwirklichung von flankierenden Massnahmen im Bereich des individuellen und öffentlichen Verkehrs. Überschreitet der Ertrag der Spezialfinanzierung den Aufwand, werden die jährlichen Überschüsse in das Konto eingelegt, bei allfälliger Unterdeckung werden dem Konto Gelder zur Deckung des Defizits entnommen. Eine Auflösung dieses Kontos ist nur dann vorgesehen, wenn der Zweck dieser Spezialfinanzierung wegfällt bzw. nicht mehr erfüllt werden kann. In den nächsten Jahren werden diesem Konto Kosten für dringende Sanierungen wie z. B. die des Parkhauses Kreuzbleiche und des Parkplatzes Spelterini belastet werden müssen. Der Bestand dieses Kontos wird aber aus heutiger Sicht nicht ausreichen, um all die notwendigen Vorhaben finanziell zu bewältigen.

Bei der Spezialfinanzierung „**Feuerwehr**“ handelt es sich um ein gemäss kantonaler Gesetzgebung vorgeschriebenes Konto, das sicherstellen soll, dass sämtliche Gelder, die die Gemeinde zur Finanzierung der Feuerwehr zur Verfügung stellt, zweckbestimmt ausgegeben werden. Einnahmenüberschüsse innerhalb der Feuerwehr werden in das Konto eingelegt, Ausgabenüberschüsse werden durch Entnahmen aus diesem Konto gedeckt. Der voraussichtliche Kontostand per Ende 2021 beträgt CHF 5.7 Millionen.

In das Ausgleichskonto der Spezialfinanzierung „**Abfallentsorgung**“ wird der jährliche Ertragsüberschuss der Abfallentsorgung eingelegt, etwaige Verluste werden durch Entnahmen aus diesem Bilanzkonto ausgeglichen. Um den hohen Bestand zu reduzieren, wird voraussichtlich auch im Jahr 2021 auf die Belastung der Haushalte mit einer Grundgebühr verzichtet. Dies wurde bei den Einnahmen der Spezialfinanzierung für das Budget 2021 berücksichtigt. Eine generelle Auflösung ist nicht vorgesehen.

Beim Spezialfinanzierungskonto „**Deponie Tüfentobel**“ handelt es sich um eine reine Ausgleichsreserve, die

## Überblick

etwaige Verluste abdecken soll. Diese Reserve wird nicht weiter geäufnet und spätestens mit Beendigung des Betriebs der Deponie Tüfentobel aufgelöst.

Auch bei der Spezialfinanzierung „**Gewässerschutz**“ handelt es sich um ein sogenanntes Ausgleichskonto. Ertragsüberschüsse erlauben Einlagen in dieses Konto, Aufwandüberschüsse bedingen Entnahmen. Aufgrund neuer Vorgaben und Gesetzesänderungen muss laufend investiert werden. Um die grossen Investitionsvorhaben wie z. B. die Eliminierung von Mikroverunreinigungen und den Ausbau der ARA Au finanzieren und um die bestehenden Anlagen aperiodisch sanieren zu können, ist mindestens eine Reserve in Höhe von CHF 40 Mio. nötig. Mit dem voraussichtlichen Bestand 2021 in Höhe von CHF 43.3 Mio. ist dieses Ziel erreicht. Im Jahr 2021 ist ein Schmutzwassergebührenverzicht vorgesehen. Aus diesem Grund auch die Entnahme in Höhe von CHF 3.7 Millionen. Zudem dient dieses Konto als Tarifausgleichsreserve, um Gebührenschwankungen abfangen zu können.

Die Spezialfinanzierung „**Altstadt-, Ortsbild- und Denkmalpflege**“ dient als Ausgleichskonto, um sicherzustellen, dass die Mittel, die aus einem jeweils im Budget festgelegten Anteil an der Grundsteuer (seit 2017: 10 % des Grundsteuerertrages) und der Hälfte des Ertrages der Gebühren für die gewerbliche Sondernutzung des öffentlichen Grundes stammen, zweckgebunden verwendet werden. Diese Mittel dienen dem Erhalt schützenswerter Einzelobjekte, der Entrichtung von Beiträgen für kommunal geschützte Objekte sowie der Tilgung der Kosten für Abschreibungen und Zinsen von nicht aktivierbaren denkmalpflegerischen Investitionen.

Im Unterschied zu den Spezialfinanzierungen, bei welchen aufgrund klarer rechtlicher Grundlagen kaum ein finanzpolitischer Handlungsspielraum besteht, ist dieser bei den **Vorfinanzierungen** wesentlich grösser.

Vorfinanzierungen	Bestand Ende 2015 in CHF 1'000	Bestand Ende 2016 in CHF 1'000	Bestand Ende 2017 in CHF 1'000	Bestand Ende 2018 in CHF 1'000	Bestand Ende 2019 in CHF 1'000	Veränderung 2020 (- = Entnahme + = Einlage)	Veränderung 2021 (- = Entnahme + = Einlage)	Voraussichtlicher Bestand Ende 2021 in CHF 1'000
Vorfinanzierung für die Verpflichtungen gegenüber der Pensionskasse	30'672	30'672	30'672	30'672	27'672	- 3'000	- 3'000	21'672
Vorfinanzierung FSA+	-	5'000	5'000	5'000	3'000	- 1'000	- 2'000	-
Vorfinanzierung Steuerausgleichsreserve (Unternehmenssteuerreform)	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	-	- 5'000	-
Vorfinanzierung Unterhalt Finanzliegenschaften	11'723	9'046	10'086	10'036	9'574	-	- 3'445	6'129
Vorfinanzierung für den Rückbau Krematorium Feldli	-	275	275	275	-	-	-	-
Vorfinanzierung Kunstmuseum	-	4'500	4'500	4'500	4'500	-	-	4'500
Vorfinanzierung Deponie Tüfentobel	39'514	45'651	51'253	54'037	58'734	+ 3'335	+ 5'500	67'568
Vorfinanzierung für den Langsamverkehr	921	921	921	921	921	-	- 921	-
Vorfinanzierung Neugestaltung Bahnhofplatz	18'200	20'700	20'700	20'700	16'700	- 5'000	- 4'000	7'700
<b>Reserven der Vorfinanzierungen</b>	<b>106'030</b>	<b>121'765</b>	<b>128'408</b>	<b>131'142</b>	<b>126'102</b>	<b>- 5'665</b>	<b>- 12'866</b>	<b>107'570</b>

Eine Äufnung bei den Vorfinanzierungen im Budget 2021 ist nur für die Deponie Tüfentobel in Höhe von rund CHF 5.5 Mio. geplant, Entnahmen hingegen bei allen anderen. Mit den vorgesehenen Entnahmen im Jahre 2021 sind voraussichtlich folgende Vorfinanzierungen entleert: FSA+, Steuerausgleichsreserve und Langsamverkehr.

## Überblick

Vom Rechnungsjahr 2019 bis zum Jahr 2021 reduziert sich der Bestand der Vorfinanzierungen um insgesamt CHF 18.5 Millionen.

## 2 Ertragsseite der Laufenden Rechnung

### 2.1 Die Ertragsseite im Überblick

Auf der Ertragsseite verringern sich die laufenden Einnahmen um rund CHF 22.8 Mio. (- 3.9 %). Der Gesamtertrag weist gegenüber dem Budget 2021 rund CHF 9.9 Mio. (- 1.7 %) weniger aus.

	Rechnung 2019 in CHF 1'000	Budget 2020 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2021 in CHF 1'000	Veränderung zu Budget 2020 in CHF 1'000 in Prozent	
Eigene Steuern	270'102	269'283	<b>262'350</b>	- 6'933	- 2.6 %
Entgelte und Konzessionen	145'121	138'717	<b>136'793</b>	- 1'924	- 1.4 %
Vermögenserträge	34'555	32'864	<b>38'225</b>	+ 5'361	+ 16.3 %
Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen	34'103	34'780	<b>32'362</b>	- 2'418	- 7.0 %
Transfereinnahmen	102'253	103'201	<b>86'283</b>	- 16'919	- 16.4 %
<b>Laufende Einnahmen</b>	<b>586'134</b>	<b>578'846</b>	<b>556'013</b>	<b>- 22'833</b>	<b>- 3.9 %</b>
Entnahmen aus Vor- und Spezialfinanzierungen	10'476	12'657	<b>25'382</b>	+ 12'725	+ 100.5 %
Durchlaufende Beträge	1'542	1'287	<b>1'455</b>	+ 168	+ 13.1 %
<b>Gesamtertrag</b>	<b>598'152</b>	<b>592'790</b>	<b>582'850</b>	<b>- 9'940</b>	<b>- 1.7 %</b>

Während gegenüber dem Vorjahresbudget bei den meisten Ertragsarten wie eigene Steuern (- CHF 6.9 Mio.), Entgelte und Konzessionen (- CHF 1.9 Mio.), Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen (- CHF 2.4 Mio.) und Transfereinnahmen (- CHF 16.9 Mio.) ein Rückgang zu verzeichnen ist, erhöhen sich die Einnahmen aus Vermögenserträgen um CHF 5.4 Millionen. Diese werden vor allem durch die Ablieferung der St.Galler Stadtwerke an den Allgemeinen Haushalt (+ CHF 5 Mio.) positiv beeinflusst. Die Mindereinnahmen bei den Steuern sind auf Rückgänge bei den Laufenden Steuern vom Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen und deren Nachforderungen zurückzuführen. Bei den Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen sind die Mindereinnahmen vor allem bei den Bundeseinnahmen im Bereich der Betreuung der Flüchtlinge und der Asylbewerbenden zu finden. Die Mindereinnahmen bei den Transfereinnahmen ergeben sich durch den Einbruch an Ertrags- und Kapitalsteuern in Höhe von CHF 16 Millionen.

### 2.2 Eigene Steuern

Bei den Laufenden Steuern vom Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen zeichnet sich aufgrund der mutmasslichen Steuereingänge 2020 (CHF 227 Mio.) ab, dass mit einer Punktlandung gerechnet werden kann (CHF 228 Mio.). Der mutmassliche Steuerertrag 2020 in Höhe von CHF 228 Mio. (141 %) entspricht einem einfachen Steuerertrag von CHF 161 Millionen (100 %). Im Budgetentwurf 2021 wird aufgrund der Änderung der Dividendenbesteuerung im Zusammenhang mit der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) und der COVID-19-Auswirkungen ein Rückgang von 2.3 Prozent gegenüber dem budgetierten Steuereinnahmen 2020 erwartet, was zu einem einfachen Steuerertrag in Höhe von ca. CHF 158 Millionen führt.



**Laufende Rechnung: Ertrag**

		in CHF 1'000	in CHF 1'000
Einfacher Steuerertrag Ende 2019			162'087
Einfacher Steuerertrag Budget 2020	- 0.2 %	- 385	161'702
Mutmassliche Rechnung 2020	- 0.4 %	- 709	160'993
<b>Einfacher Steuerertrag im Budgetjahr</b>			<b>+ 158'014</b>

Der einfache Steuerertrag multipliziert mit dem im Jahr 2021 gültigen Steuerfuss von 141 Prozent ergibt bei den Laufenden Steuern der natürlichen Personen für das Budgetjahr 2021 ein Ertrag von CHF 222.8 Millionen.

	Rechnung 2019 in CHF 1'000	Budget 2020 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2021 in CHF 1'000
Einfacher Steuerertrag	162'087	161'702	158'014
Geltender oder beantragter Steuerfuss	<b>141</b>	<b>141</b>	<b>141</b>
Einfacher Steuerertrag x Steuerfuss	228'543	228'000	222'800
<b>Laufende Steuern vom Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen</b>	<b>228'543</b>	<b>228'000</b>	<b>222'800</b>

Die Einnahmen der eigenen Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	Budgetentwurf 2021 in CHF 1'000	Zu- oder Abnahme zu Budget 2020 in CHF 1'000	in Prozent
Laufende Steuern vom Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen	222'800	- 5'200	- 2.3 %
Nachforderungen für frühere Jahre	12'700	- 3'800	- 23.0 %
Nachsteuern	10	-	-
<b>Einkommens- und Vermögenssteuern</b>	<b>235'510</b>	<b>- 9'040</b>	<b>- 3.7 %</b>
Grundsteuern	17'600	+ 600	+ 3.5 %
Handänderungssteuern	9'000	+ 1'500	+ 20.0 %
Hundesteuern	240	+ 7	+ 3.0 %
<b>Eigene Steuern</b>	<b>262'350</b>	<b>- 6'933</b>	<b>- 2.6 %</b>

**Laufende Rechnung: Ertrag**

Bei den Erträgen aus eigenen Steuern in Höhe von CHF 262.4 Mio. wird im Budgetjahr 2021 gegenüber dem Vorjahresbudget eine Verminderung um CHF 6.9 Mio. erwartet. Erfreulicherweise zeigen die Grund- und Handänderungssteuern immer noch einen Zuwachs von insgesamt CHF 2.1 Millionen. Diese können aber die Mindereinnahmen bei den Laufenden Steuern vom Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen und deren Nachforderungen bei weitem nicht ausgleichen.

Eigene Steuern:		in CHF 1'000	
	2004	251'135	
	2005	249'021	
	2006	251'419	
	2007	253'443	
	2008	250'593	Steuerfussreduktion
	2009	258'807	
	2010	241'672	Steuergesetzrevision
	2011	240'834	Steuerfussreduktion
	2012	242'436	
	2013	244'019	
	2014	256'544	
	2015	259'334	
	2016	259'815	
	2017	266'710	
	2018	270'372	
	2019	270'102	Steuerfussreduktion
Budget	2020	269'283	
Budgetentwurf	2021	262'350	

### 2.3 Entgelte (inkl. Konzessionen)

Die Erträge aus Entgelten und Konzessionen nehmen gegenüber dem Budget 2020 um rund CHF 1.9 Mio. ab.

	Budget 2020	Budgetentwurf 2021	Zu- oder Abnahme zum Budget 2020	
	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in Prozent
<b>Feuerwehersatzabgaben</b>	<b>6'000</b>	<b>6'150</b>	<b>+ 150</b>	<b>+ 2.5 %</b>
<b>Gebühren für Amtshandlungen</b>	<b>13'052</b>	<b>13'689</b>	<b>+ 638</b>	<b>+ 4.9 %</b>
- Betreibungsgebühren	4'370	4'600	+ 230	+ 5.3 %
- Vermessungs-, Bau- und Feuerpolizeigebühren	1'964	2'046	+ 82	+ 4.2 %
- Handänderungs-, Hypothekar- und Schätzungsgebühren	3'100	3'250	+ 150	+ 4.8 %
- andere Amtshandlungsgebühren	3'618	3'793	+ 176	+ 4.9 %
<b>Heimtaxen und Kostgelder von Privaten</b>	<b>2'135</b>	<b>2'412</b>	<b>+ 277</b>	<b>+ 13.0 %</b>
<b>Schul- und Kursgelder von Privaten</b>	<b>1'384</b>	<b>1'398</b>	<b>+ 14</b>	<b>+ 1.0 %</b>
<b>Benützungsgebühren und Dienstleistungen</b>	<b>59'022</b>	<b>55'165</b>	<b>- 3'857</b>	<b>- 6.5 %</b>
- Flächen- und Gebäudebeiträge	1'635	1'572	- 63	- 3.9 %
- Schmutzwassergebühren	10'170	5'092	- 5'078	- 49.9 %
- Entwässerungsgebühren (von Privaten)	2'560	2'550	- 10	- 0.4 %
- Parkiergebühren	7'664	8'631	+ 967	+ 12.6 %
- Kehrrechtgebühren	5'532	4'221	- 1'311	- 23.7 %
- Schuttablagerungsgebühren	8'720	10'470	+ 1'750	+ 20.1 %
- Entschädigung der sgsw für die Benützung des öffentlichen Grundes	4'500	4'400	- 100	- 2.2 %
- Dienstleistungen des Strasseninspektorates	4'459	4'015	- 444	- 10.0 %
- Behandlungsgebühren der Kinder- und Jugendzahnklinik	2'600	2'968	+ 368	+ 14.2 %
- Andere Benützungsgebühren	11'182	11'246	+ 64	+ 0.6 %
<b>Drucksachen- und Materialverkäufe</b>	<b>3'919</b>	<b>3'499</b>	<b>- 420</b>	<b>- 10.7 %</b>
<b>Rückerstattungen</b>	<b>40'906</b>	<b>42'438</b>	<b>+ 1'532</b>	<b>+ 3.7 %</b>
- Rückerstattung an die Heimkosten gemäss interkantonaler Vereinbarung	677	456	- 221	- 32.7 %
- Rückerstattungen an Sozialhilfeausgaben	16'824	17'891	+ 1'067	+ 6.3 %
- Rückerstattungen Beiträge aus dem Energiefonds	3'370	4'263	+ 893	+ 26.5 %
- Rückerstattungen an Kinderalimenten und Elternschaftsbeiträgen	2'679	2'723	+ 44	+ 1.6 %
- Rückerstattungen an die Zinsen der Pensionskasse	524	524	-	-
- Andere Rückerstattungen	16'832	16'581	- 251	- 1.5 %
<b>Bussen</b>	<b>5'519</b>	<b>5'663</b>	<b>+ 144</b>	<b>+ 2.6 %</b>
<b>Eigenleistungen für Investitionen</b>	<b>1'926</b>	<b>2'516</b>	<b>+ 589</b>	<b>+ 30.6 %</b>
<b>Konzessionen und übrige Entgelte</b>	<b>4'856</b>	<b>3'865</b>	<b>- 991</b>	<b>- 20.4 %</b>
<b>Entgelte und Konzessionen</b>	<b>138'718</b>	<b>136'794</b>	<b>- 1'924</b>	<b>- 1.4 %</b>

Die **Feuerwehersatzabgaben** bleiben seit mehreren Jahren konstant auf ungefähr dem gleichen Niveau.

Bei den **Gebühren für Amtshandlungen** (+ CHF 0.6 Mio.) zeigen alle Unterkategorien gegenüber dem Budgetvorjahr eine leichte Zunahme. In der Kategorie „andere Amtshandlungsgebühren“ (+ CHF 176 '000) sind die Kanzleigebühren der Stadtpolizei enthalten. Im Jahr 2021 werden die für nur zwei Jahre gültigen Bewilligungen für die Aufhebung der Schliessungszeit von Restaurationsbetrieben fällig (+ CHF 67'100). Zudem wird eine Zunahme der Anzahl von Bewilligungen für Aussenrestauration bzw. für Vergrösserungen der Aussenrestaurationsflächen erwartet (+ CHF 40'900).

Bei den **Benützungsgebühren und Dienstleistungen** fallen vor allem die Mindereinnahmen bei den Schmutzwassergebühren (- CHF 5.1 Mio.) und bei den Kehrrichtgebühren (- CHF 1.3 Mio.) auf. Aufgrund des hohen Bestandes der Spezialfinanzierung für den Gewässerschutz wurde für das Jahr 2021 ein einmaliger Schmutzwassergebührenverzicht beschlossen. Zusätzlich wurden für das Jahr 2021 eine Gratisabgabe von Gebührensäcken und eine Reduktion der Grundgebühr bewilligt, die die Einnahmen bei der Entsorgung von Siedlungsabfällen tangieren. Teilweise kann die finanzielle Auswirkung dieser Massnahmen durch eine Ertragssteigerung bei den Schuttablagerungsgebühren kompensiert werden, die sich durch die Zunahme der Anlieferungsmengen von Schutt im preislich höheren Kompartiment ergibt. Durch die geplante Ausdehnung der Bewirtschaftungszeiten in den Blauen Zonen, die Verschiebung der Sanierung des Parkplatzes Spelterini und die wieder volle Nutzung der Parkgarage Kreuzbleiche und Rathaus wird gegenüber dem Budget 2020 mit einer Ertragszunahme bei den Parkiergebühren von insgesamt CHF 1 Mio. gerechnet.

Bei den **Rückerstattungen** sticht vor allem die Zunahme der Eingänge für Sozialhilfeausgaben (+ CHF 1.1 Mio.) hervor. Die in den letzten Jahren verstärkten Rückerstattungsanstrengungen zeigen Wirkung. Bei der Budgetierung konnte aufgrund der Ergebnisse der letzten abgeschlossenen Rechnung der Ertrag für die Rückerstattung von Sozialhilfeausgaben höher angesetzt werden als im Budget 2020. Zu bedenken gilt, dass steigende Rückerstattungen immer im Zusammenhang mit Mehraufwand im rückvergüteten Bereich stehen. Rückerstattung von Beiträgen aus dem Energiefonds sind nicht planbar, da sie von der Inanspruchnahme abhängen. Der Betrag orientiert sich an der erwarteten Gesamtsumme der Einnahmen aus dem Stromverkauf und übrigen Einnahmekonten.

Bei den **Eigenleistungen für Investitionen** des Allgemeinen Verwaltungsvermögens wird mit einer Zunahme gegenüber dem Vorjahresbudget von CHF 0.6 Mio. gerechnet, die mit einem Anstieg des Investitionsvolumens im Zusammenhang steht.

Die **Konzessionen und übrigen Entgelte** liegen rund CHF 1 Mio. unter dem Vorjahresbudget. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wird in der Verlustscheinbewirtschaftung von einem Rückgang der einforderbaren Erträge ausgegangen (- CHF 450'000). Die Aktivierung wertvermehrender Unterhaltsarbeiten entfällt im Budgetjahr 2021 (- CHF 549'500), da vorgesehen ist, diesen Aufwand über die Vorfinanzierung für den Unterhalt der Finanzliegenschaften auszugleichen.

### 2.3 Vermögenserträge

Die Vermögenserträge machen mit rund CHF 38.2 Mio. etwa 6.6 Prozent des Gesamtertrages aus. Die positive Abweichung vom Vorjahresbudget in Höhe von CHF 5.4 Mio. ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die St.Galler Stadtwerke für das Jahr 2021 ihren Beitrag an die Allgemeine Verwaltung einmalig auf CHF 8 Mio. erhöht haben (+ CHF 5 Mio.). Im Zuge der im Jahr 2021 zu erwartenden Mieteinnahmen aufgrund des zukünftigen Mieterinnen- und Mieterspiegels wurden die Liegenschaftserträge des Finanzvermögens um CHF 0.5 Mio. angehoben.

## Laufende Rechnung: Ertrag

	Budget 2020	<b>Budgetentwurf 2021</b>	Zu- oder Abnahme zum Budget 2020	
	in CHF 1'000	<b>in CHF 1'000</b>	in CHF 1'000	in Prozent
<b>Finanzvermögen</b>	<b>16'745</b>	<b>17'106</b>	<b>+ 361</b>	<b>+ 2.2 %</b>
- Banken, Guthaben, Anlagen	731	567	- 164	- 22.4 %
- Liegenschaftenerträge des Finanzvermögens	16'013	16'539	+ 526	+ 3.3 %
- Buchgewinne	-	-	-	-
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>16'120</b>	<b>21'119</b>	<b>+ 4'999</b>	<b>+ 31.0 %</b>
- Darlehen	8'319	8'475	+ 156	+ 1.9 %
- Beteiligungen	205	206	+ 1	+ 0.6 %
- Ablieferung der Stadtwerke	3'000	8'000	+ 5'000	+ 166.7 %
- Liegenschaftenerträge	3'645	3'627	- 19	- 0.5 %
- übrige Vermögenserträge	951	811	- 139	- 14.7 %
<b>Vermögenserträge</b>	<b>32'864</b>	<b>38'225</b>	<b>+ 5'361</b>	<b>+ 16.3 %</b>

## 2.4 Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen

	Budget 2020	<b>Budgetentwurf 2021</b>	Zu- oder Abnahme zum Budget 2020	
	in CHF 1'000	<b>in CHF 1'000</b>	in CHF 1'000	in Prozent
<b>Rückerstattungen des Bundes</b>	<b>7'701</b>	<b>5'870</b>	<b>- 1'832</b>	<b>- 23.8 %</b>
- Betreuung der Flüchtlinge	4'500	3'248	- 1'252	- 27.8 %
- Betreuung der Asylbewerbenden	2'500	1'900	- 600	- 24.0 %
- Verwaltungskostenanteil Flüchtlinge und Asylbewerbende	696	538	- 158	- 22.7 %
- Übrige Rückerstattungen	5	184	+ 179	+ 3311.1 %
<b>Rückerstattungen des Kantons St.Gallen</b>	<b>23'491</b>	<b>23'168</b>	<b>- 323</b>	<b>- 1.4 %</b>
- Polizeidienst	6'500	6'500	-	-
- Heimkosten der Sozialhilfe	1'520	1'709	+ 189	+ 12.5 %
- Krankenkassenprämien und Selbstbehalte von Sozialhilfeempfangenden	10'500	9'990	- 510	- 4.9 %
- Schlichtungsstelle für Mietstreitigkeiten	200	200	+	-
- Lösch- und Rettungsaufgaben der Feuerwehr auf Nationalstrassen	71	71	-	-
- Betriebskosten des Chemiestützpunktes	71	71	-	-
- Bezug der Staatssteuer	2'350	2'350	+	-
- Unterhalt der Staatsstrassen	950	900	- 50	- 5.3 %
- Schulische Nutzung des Athletik Zentrums St.Gallen	300	300	-	-
- Andere von der Stadt wahrgenommene Aufgaben	1'029	1'077	+ 48	+ 4.7 %
<b>Rückerstattungen von anderen Gemeinden</b>	<b>3'588</b>	<b>3'325</b>	<b>- 264</b>	<b>- 7.3 %</b>
- Schulgelder	1'179	895	- 284	- 24.1 %
- Sozialhilfeausgaben und Heimtaxen	686	586	- 100	- 14.5 %
- Rückerstattungen für die KES-Behörde	502	633	+ 131	+ 26.2 %
- Übrige Rückerstattungen	1'222	1'210	- 11	- 0.9 %
<b>Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen</b>	<b>34'780</b>	<b>32'362</b>	<b>- 2'418</b>	<b>- 7.0 %</b>

Bei den **Rückerstattungen des Bundes** ist insgesamt ein Rückgang von CHF 1.8 Mio. zu verzeichnen. Vermindert haben sich, wie der obigen Tabelle entnommen werden kann, vor allem die Rückerstattungen für die Betreuung der Flüchtlinge und Asylsuchenden und der damit verbundene Verwaltungsanteile. Der Rückerstattungsbetrag wird durch die Festlegung des kommunalen Anteils an der Globalpauschale definiert. Der Bund beteiligt sich am Sozialhilfeaufwand für Asylsuchende bis sieben Jahre sowie am finanziellen Aufwand für vorläufig aufgenommene Ausländer und Ausländerinnen bis fünf Jahre nach deren Einreise. 2021 entfällt dieser Beitrag für 2014 bzw. 2016 eingereiste Personen, was zu den ausgewiesenen Mindererträgen im Flüchtlings- und Asylbereich führt.

Die Rückerstattungen **des Kantons St.Gallen** und die **Rückerstattungen von anderen Gemeinden** haben gegenüber dem Budgetvorjahr kaum nennenswerte Veränderungen erfahren. Nachdem bei den Krankenkassenprämien in den vergangenen Jahren mit einem Wachstum von jährlich CHF 1 Mio. gerechnet werden musste, schwächt sich dieser Trend deutlich ab, was in der Budgetierung 2021 entsprechend berücksichtigt wurde. Da die Stadt St.Gallen seit dem Schuljahr 2019/2020 keine neuen auswärtigen Talentschülerinnen und –schüler mehr aufnimmt und nur noch die zuvor aufgenommenen auslaufend beschult, fallen die Schulgeldrückerstattungen dementsprechend niedriger aus.

## 2.5 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

Diese Einnahmekategorie enthält einerseits die Abgeltungen der zentralörtlichen Leistungen und der soziodemografischen Lasten sowie andererseits die Anteile an den Steuereinnahmen der juristischen Personen, die Quellensteuer und die Grundstückgewinnsteuer. Schwer kalkulierbar sind die Steuern der juristischen Personen, die auf Schätzungen des Kantons beruhen. Die gegenüber dem Budget 2020 um CHF 16 Mio. verminderten Erträge beruhen einerseits auf den STAF-bedingten Auswirkungen (- CHF 9 Mio.) und andererseits auf den durch COVID-19 verursachten Ausfällen (- CHF 7 Mio.), von denen auch die Quellensteuer betroffen ist (- CHF 1.4 Mio.).

	Budget 2020	<b>Budgetentwurf 2021</b>	Zu- oder Abnahme zum Budget 2020	
	in CHF 1'000	<b>in CHF 1'000</b>	in CHF 1'000	in Prozent
Ertrags- und Kapitalsteuern	47'000	31'000	- 16'000	- 34.0 %
Grundstückgewinnsteuer	8'000	8'000	-	-
Quellensteuer	14'370	13'000	- 1'370	- 9.5 %
Übrige Einnahmenanteile	200	291	+ 91	+ 45.7 %
Kantonsbeitrag an die zentralörtlichen Leistungen	16'108	16'283	+ 175	+ 1.1 %
Kantonsbeitrag an die soziodemographischen Lasten	13'584	13'957	+ 373	+ 2.7 %
<b>Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung</b>	<b>99'261</b>	<b>82'531</b>	<b>- 16'730</b>	<b>- 16.9 %</b>

Folgende Beiträge erhält die Stadt im Rahmen des Finanzausgleiches vom Kanton, die mit folgenden provisorischen Werten ins Budget 2021 eingestellt wurden:

## Laufende Rechnung: Ertrag

- Eine Abgeltung der zentralörtlichen Leistungen im Umfang von CHF 16.3 Millionen. Sie liegt damit im Rahmen des Budgetvorjahres.
- Eine Abgeltung der soziodemographischen Lasten von rund CHF 14 Millionen. Diese erhöht sich gegenüber dem Budgetvorjahr minimal um rund CHF 0.4 Millionen.

Zur Zeit der Budgetierung liegt die Mitteilung seitens Kanton über die Höhe der Beträge für das Budgetjahr 2021 noch nicht vor. Mit Korrekturen bei den Abgeltungen, die über den Abänderungsantrag der GPK an das Stadtparlament gelangen, muss daher gerechnet werden.

### 2.6 Eingehende Beiträge

Bei den eingehenden Beiträgen ergeben sich wie üblich keine nennenswerten Veränderungen (- CHF 0.2 Mio.) gegenüber dem Budgetvorjahr:

	Budget 2020	Budgetentwurf 2021	Zu- oder Abnahme zum Budget 2020	
	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in Prozent
<b>Beiträge des Bundes</b>	<b>305</b>	<b>328</b>	<b>+ 23</b>	<b>+ 7.6 %</b>
- Freiwillige Schulhausangebote	20	30	+ 10	+ 50.0 %
- Vorgezogene Entsorgungsgebühr (VEG) für Glas	225	228	+ 3	+ 1.3 %
- Übrige Beiträge des Bundes	60	70	+ 10	+ 100.0 %
<b>Beiträge des Kantons</b>	<b>3'026</b>	<b>2'985</b>	<b>- 41</b>	<b>- 1.4 %</b>
- Berufsfeuerwehr	700	700	-	-
- Gemeindestrassen	1'050	1'080	+ 30	+ 2.9 %
- Logopädie	90	90	-	-
- Schulpsychologischer Dienst	390	390	-	-
- Kinder Jugend Familie	95	50	- 45	- 47.1 %
- Athletik Zentrum St.Gallen	200	200	-	-
- Andere städtische Aufgaben	501	475	- 27	- 5.3 %
<b>Beiträge von eigenen Unternehmungen</b>	<b>580</b>	<b>402</b>	<b>- 178</b>	<b>- 30.6 %</b>
- Beiträge aus dem Energiefonds für Energieberatung	400	400	-	-
- Beiträge aus dem Energiefonds für Gutachten und Aktionen	180	2	- 178	- 98.7 %
<b>Übrige Beiträge</b>	<b>30</b>	<b>37</b>	<b>+ 7</b>	<b>+ 23.7 %</b>
<b>Eingehende Beiträge</b>	<b>3'940</b>	<b>3'752</b>	<b>- 189</b>	<b>- 4.8 %</b>

### 3 Die Aufwandseite der Laufenden Rechnung

#### 3.1 Die Aufwandseite im Überblick

Auf der Aufwandseite ergibt sich gegenüber dem Budget 2020 eine Erhöhung des Gesamtaufwandes um rund CHF 7.9 Mio. bzw. 1.3 Prozent.

	Rechnung 2019	Budget 2020	<b>Budgetentwurf 2021</b>	Zu- oder Abnahme zum Budget 2020	
	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in Prozent
<b>Personalaufwand</b>	<b>260'872</b>	<b>266'915</b>	<b>264'094</b>	- 2'821	- 1.1 %
<b>Sachaufwand</b>	<b>92'748</b>	<b>95'729</b>	<b>89'435</b>	- 6'294	- 6.6 %
<b>Passivzinsen</b>	<b>11'341</b>	<b>11'425</b>	<b>9'971</b>	- 1'454	- 12.7 %
<b>Entschädigung an andere Gemeinwesen</b>	<b>9'916</b>	<b>9'904</b>	<b>9'758</b>	- 146	- 1.5 %
<b>Eigene Beiträge - Transferausgaben</b>	<b>162'056</b>	<b>163'832</b>	<b>171'964</b>	+ 8'132	+ 5.0 %
Beiträge auf kantonaler Ebene	42'423	45'082	52'734	+ 7'652	+ 17.0 %
Beiträge auf kommunaler Ebene	208	246	243	- 3	- 1.2 %
Beiträge an kulturelle, soziale und andere Institutionen	44'907	42'419	43'663	+ 1'244	+ 2.9 %
Beiträge an private Haushalte	74'518	76'085	75'324	- 761	- 1.0 %
<b>Konsumausgaben</b>	<b>536'933</b>	<b>547'804</b>	<b>545'222</b>	- 2'582	- 0.5 %
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	58'435	46'912	52'105	+ 5'193	+ 11.1 %
Abschreibungen auf dem Finanzvermögen	18'537	3'531	6'346	+ 2'815	+ 79.7 %
Einlagen in Spezialfinanzierungen	10'532	5'357	7'696	+ 2'339	+ 43.7 %
Durchlaufende Beiträge	1'542	1'287	1'455	+ 168	+ 13.1 %
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>625'978</b>	<b>604'891</b>	<b>612'823</b>	+ 7'933	+ 1.3 %

Die nachfolgenden Faktoren weisen starke Veränderungen gegenüber dem Budget 2020 auf und werden auf den nachfolgenden Seiten noch detaillierter erläutert.

Der **Personalaufwand** nimmt gegenüber dem Budget 2020 um rund CHF 2.8 Mio. ab (Budget 2020: + CHF 1.3 Mio.). Diese Abnahme ist vor allem auf eine im Budget 2021 vorgesehene Lohnmassnahme, vakante Stellen für ein halbes Jahr nicht zu besetzen, zurückzuführen. Dafür wurde bei den Personaldiensten eine Pauschalkorrektur in Höhe von CHF 4.2 Mio. erfasst.

Der **Sachaufwand** sinkt gegenüber dem Vorjahresbudget um rund CHF 6.3 Mio. (Budget 2020: - CHF 1.4 Mio.). Ein grosser Teil dieser Reduktion ist auf die vom Stadtrat beschlossenen Reduktionen auf den in den Budgettrichtlinien festgelegten Konten zurückzuführen.



## Laufende Rechnung: Aufwand

Bei den **Passivzinsen** kann aufgrund des tiefen Zinsniveaus bei der Aufnahme von mittel- und langfristigem Kapital mit tieferen durchschnittlichen Zinssätzen gerechnet werden (- CHF 1.5 Mio.) da bei der Refinanzierung auslaufende Kredite mit hoher Verzinsung durch Kredite mit tiefen Zinssätzen ersetzt werden.

Bei den **Entschädigungen an andere Gemeinwesen** vermindern sich die Ausgaben gegenüber dem Vorjahresbudget nur minimal (- CHF 0.1 Mio.).

Bei den **Transferausgaben** sind es neben den Beiträgen auf kantonalen Ebene (+ CHF 7.7 Mio.), den Beiträgen an kulturelle und soziale Institutionen (+ CHF 1.2 Mio.) auch die Beiträge an private Haushalte (- CHF 0.8 Mio.), darunter fallen vor allem die Bar- und Naturalunterstützungen an die Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger, die sich gegenüber dem Budget 2020 verändern. Die Beiträge auf kantonalen Ebene werden vor allem durch höhere Beiträge an die flade (+ CHF 2 Mio.), an die stationäre Langzeitpflege (+ CHF 3.7 Mio.) und an die ungedeckten Kosten des Öffentlichen Verkehrs (+ CHF 2.1 Mio.) beeinflusst.

Die ordentlichen **Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen**, die nicht mehr zum Konsumaufwand zählen, liegen mit CHF 52.1 Mio. CHF 5.2 Mio. über dem Budget 2020. Obwohl sich die tatsächlichen Investitionsausgaben oft unter dem Niveau der Planung (2021: CHF 82.9 Mio. netto) bewegen, müssen die Abschreibungen im Hinblick auf die Einführung des neuen Finanzrechts am 01.01.2022 zukünftig auf Basis der geplanten Werte berechnet werden. Pauschalkorrekturen der Abschreibungen des Allgemeinen Verwaltungsvermögens auf den Durchschnittswert des tatsächlichen Investitionsaufwandes der letzten Jahre werden ab dem Budget 2021 nicht mehr vorgenommen (+ CHF 5.2 Mio.). Aufgrund von COVID-19 wird mit vermehrten Debitorenverlusten gerechnet, die sich in der Höhe der **Abschreibungen auf dem Finanzvermögen** zeigen (+ CHF 2.8 Mio.).

### 3.2 Personalaufwand

Der Personalaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahresbudget um rund CHF 2.8 Mio. bzw. 1.1 Prozent ab. Individuelle, leistungsbezogene oder generelle Lohnerhöhungen sind für das nächste Jahr nicht vorgesehen. Da das Bundesamt für Statistik für das Jahr 2021 von einer sinkenden Teuerung ausgeht, wird im Budget 2021 der Stadt St.Gallen keine Teuerung berücksichtigt. Derzeit (Stand August 2020) steht der Index für das laufende Jahr auf durchschnittlich 101.2 Punkten (Basis Dezember 2015 = 100 Punkte). Wie die nachfolgende Tabelle zeigt, ist die markanteste Abnahme bei den Löhnen des Verwaltungspersonals (- CHF 3.4 Mio.) zu finden. Aufgrund der vom Stadtrat mit den Budgetrichtlinien 2021 beschlossenen Sparmassnahme, vakante Stellen für ein halbes Jahr nicht zu besetzen, wird mit einer Einsparung beim Lohnaufwand für das Verwaltungspersonal von CHF 4.2 Mio. gerechnet, die als Pauschalkorrektur in der Laufenden Rechnung der Personaldienste erfasst worden sind. Bei der Erstellung des Budgets 2020, welches Ende Juni 2019 definitiv aufbereitet wurde, waren die Erhöhung des AHV-Beitrags um 0.15 Prozent (von 5.125 % auf 5.275 %) und die Erhöhung des FAK-Beitrags um 0.3 Prozent (von 1.5 % auf 1.8 %) noch nicht bekannt. Aus diesem Grund ist der im Budget 2020 errechnete Betrag für die Sozialversicherungsbeiträge um rund 1 Mio. zu niedrig, was die Abweichung des Budgets 2021 erklärt.

**Laufende Rechnung: Aufwand**

	Budget 2020	Budgetentwurf 2021	Zu- oder Abnahme zum Voranschlag 2020	
	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in Prozent
Behörden und Kommissionen	2'003	1'952	- 51	- 2.6 %
Löhne des Verwaltungspersonals	147'676	144'246	- 3'431	- 2.3 %
Löhne der Lehrpersonen	67'748	68'167	+ 419	+ 0.6 %
Sozialversicherungsbeiträge	16'547	17'645	+ 1'098	+ 6.6 %
Pensionskassen- / Sparkassenbeiträge	20'763	20'919	+ 156	+ 0.8 %
Unfallversicherungsbeiträge	1'487	1'625	+ 138	+ 9.3 %
Dienstkleider und Verpflegungszulagen	956	856	- 100	- 10.5 %
Besondere Rentenleistungen	5'796	5'118	- 678	- 11.7 %
Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte	13	321	+ 308	+ 2295.5 %
Übriger Personalaufwand	3'926	3'247	- 679	- 17.3 %
<b>Personalaufwand</b>	<b>266'915</b>	<b>264'094</b>	<b>- 2'821</b>	<b>- 1.1 %</b>

	Personalaufwand Änderung in Prozent
Individuelle und stufenbedingte Lohnerhöhungen	+ 0.0 %
Ausgleich der Teuerung über dem Vorjahreswert	+ 0.0 %
Schaffung neuer Stellen	+ 0.8 %
Saldo der übrigen Lohn- und Bestandesänderungen	- 1.9 %
<b>Veränderung der Löhne im Budgetentwurf 2021</b>	<b>- 1.1 %</b>

In den übrigen Lohn- und Bestandsänderungen finden sich neben der Pauschalkorrektur für die halbjährige Nichtbesetzung vakanter Stellen die Gewinne aus Personalmutationen (pensionierte Mitarbeitende werden durch jüngere Mitarbeitende mit niedrigerem Anfangsgehalt ersetzt) ihren Niederschlag. Der Bedarf an neuen Stellen (+ 20.25 PE) in der allgemeinen Verwaltung liegt im aktuellen Budgetjahr 19.84 PE über dem Zuwachs-Niveau des Vorjahresbudgets. Diese neuen unbefristeten Stellen und projektbezogene befristete Stellen (nicht in den Bewegungen des Stellenplans enthalten) erklären 0.8 Prozent der Veränderung des Personalaufwandes.

Bewegungen im Stellenplan des Verwaltungspersonals im Budget 2021	Veränderung
<b>Bürgerschaft und Behörden</b>	<b>+ 0.20</b>
Recht und Legistik (+ 0.20 Übertrag von Organisationsentwicklung)	+ 0.20
<b>Direktion Inneres und Finanzen</b>	<b>+ 1.80</b>
Personaldienste (+ 1.00 Zusammenführung Cafeteria aus Betrieben)	+ 1.00
Informatikdienste (+ 1.00 ICT-Security)	+ 1.00
Organisationsentwicklung (- 0.20 Übertrag zu Recht und Legistik)	- 0.20
<b>Direktion Bildung und Freizeit</b>	<b>+ 1.30</b>
Familienergänzende Betreuung (+ 1.30 Ausbau Abteilungsleitung) Gerbeweg	+ 1.30
<b>Direktion Soziales und Sicherheit</b>	<b>+ 13.05</b>
KESB (+ 8.95 div. Stellen, + 2.00 Change Prozess (bis 2022),	+ 10.95
Stadtpolizei St.Gallen (+ 0.50 Bewilligungen)	+ 0.50
Gesellschaftsfragen (+ 1.60 Pflege Wohnheim für Betagte)	+ 1.60
<b>Direktion Planung und Bau</b>	<b>+ 3.90</b>
Tiefbauamt (+ 0.20 Übertrag von Geomatik und Vermessung)	+ 0.20
Stadtgrün (+ 2.00 Baumkontrolle)	+ 2.00
Amt für Baubewilligungen (+ 1.00 Bauaufsicht, + 0.90 Aufstockung Stellenplan)	+ 1.90
Geomatik und Vermessung (- 0.20 Übertrag an TBA)	- 0.20
<b>Zuwachs des Verwaltungspersonals im Allgemeinen Haushalt</b>	<b>+ 20.25</b>

	Durchschnittliche Klassengrößen					
	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	Richtwerte Stadt	Richtwerte Kanton
Kindergärten	18.6	19.6	19.6	19.1	18.0	16 - 24
Primarklassen	20.08	20.0	20.0	20.8	20.5	20 - 24
Kleinklassen PS	11	10.1	10.1	9.0	10.5	10 - 15
Realklassen	17.3	16.8	16.8	17.7	17.5	16 - 24
Kleinklassen RS	10	10.0	10.0	8.8	10.5	10 - 15
Sekundarklassen	22.3	21.5	21.5	20.1	21.0	20 - 24

### 3.3 Sachaufwand

Der Sachaufwand sinkt gegenüber dem Budget 2020 um CHF 6.3 Mio. auf rund CHF 89.4 Millionen.

	Budget 2020	Budgetentwurf 2021	Zu- oder Abnahme zum Budget 2020	
	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in Prozent
<b>Büromaterial und Drucksachen</b>	<b>4'310</b>	<b>4'499</b>	<b>+ 189</b>	<b>+ 4.4 %</b>
<b>Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>	<b>6'919</b>	<b>4'738</b>	<b>- 2'181</b>	<b>- 31.5 %</b>
- Dienstfahrzeuge	1'477	1'060	- 417	- 28.2 %
- Schulmobiliar	450	150	- 300	- 66.7 %
- Übriges Mobilar, Geräte und Maschinen	4'992	3'528	- 1'464	- 29.3 %
<b>Wasser, Strom und Heizmaterial</b>	<b>6'907</b>	<b>6'413</b>	<b>- 495</b>	<b>- 7.2 %</b>
<b>Verbrauchsmaterial</b>	<b>8'913</b>	<b>8'497</b>	<b>- 416</b>	<b>- 4.7 %</b>
<b>Baulicher Unterhalt</b>	<b>22'929</b>	<b>21'529</b>	<b>- 1'400</b>	<b>- 6.1 %</b>
- Strassen, Parkierungs- und Gewässerschutzanlagen	9'383	7'750	- 1'633	- 17.4 %
- Öffentliche Gebäude	3'574	3'270	- 304	- 8.5 %
- Schulliegenschaften	4'254	4'450	+ 196	+ 4.6 %
- Übrige Hochbauten des Verwaltungsvermögens	1'929	1'921	- 8	- 0.4 %
- Sport- und Grünanlagen, Friedhöfe und Familiengärten	534	569	+ 35	+ 6.5 %
- Liegenschaften des Finanzvermögens	3'255	3'570	+ 315	+ 9.7 %
<b>Unterhalt der Mobilien</b>	<b>3'969</b>	<b>3'943</b>	<b>- 26</b>	<b>- 0.7 %</b>
<b>Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung</b>	<b>2'800</b>	<b>2'520</b>	<b>- 280</b>	<b>-</b>
<b>Mieten, Pachten und Benützungsschädigungen</b>	<b>7'072</b>	<b>6'747</b>	<b>- 325</b>	<b>- 4.6 %</b>
<b>Auto- und Reisespesen, Schulbus und Schulveranstaltungen</b>	<b>3'525</b>	<b>3'412</b>	<b>- 114</b>	<b>- 3.2 %</b>
<b>Dienstleistungen und Honorare</b>	<b>26'432</b>	<b>25'232</b>	<b>- 1'199</b>	<b>- 4.5 %</b>
- IT-Dienstleistungen	2'890	2'944	+ 53	+ 1.8 %
- PC-Software	1'989	1'644	- 345	- 17.3 %
- Leistungen Dritter auf dem Ablagerungsplatz Tüfentobel	922	847	- 76	- 8.2 %
- Entschädigung an das Kehrtheizkraftwerk	3'300	3'165	- 135	- 4.1 %
- Leistungen Dritter für den Winterdienst	2'070	1'625	- 445	- 21.5 %
- Übrige Dienstleistungen	15'261	15'008	- 252	- 1.7 %
<b>Übriger Sachaufwand</b>	<b>1'954</b>	<b>1'907</b>	<b>- 47</b>	<b>- 2.4 %</b>
<b>Sachaufwand insgesamt</b>	<b>95'729</b>	<b>89'435</b>	<b>- 6'294</b>	<b>- 6.6 %</b>

Der markanteste Unterschied (- CHF 2.2 Mio.) zum Vorjahresbudget ist in der Gruppe **Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge** zu verzeichnen. Diese Minderausgaben gegenüber dem Budget 2020 sind vor allem auf die vom Stadtrat in den Richtlinien zum Budget beschlossenen Sparmassnahmen zurückzuführen.

Im Bereich **Wasser, Strom und Heizmaterial** sind es vor allem die erwarteten günstigeren Beschaffungspreise, die die Mindereinnahmen (- CHF 0.5 Mio.) gegenüber dem Budget 2020 bewirken.

## Laufende Rechnung: Aufwand

Der Minderaufwand beim **Verbrauchsmaterial** (- CHF 0.4 Mio.) ist einerseits auf einen milden Winter ausgerichteten Verbrauch von Materialien im Bereich Winterdienst zurückzuführen (- CHF 110'000) und andererseits auf die Sporbemühungen der Dienststellen.

Der Minderaufwand im Bereich **baulicher Unterhalt** ist auf zeitliche Verschiebungen von Unterhaltsarbeiten an Gemeindestrassen und -wegen (- CHF 1.8 Mio.) zurückzuführen.

### 3.4 Beiträge an Institutionen auf kantonaler Ebene

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahresbudget im Bereich Beiträge an Institutionen auf kantonaler Ebene (+ CHF 7.7 Mio.) wird vor allem vom Beitrag an die stationäre Langzeitpflege (+ CHF 3.7 Mio.), vom Anteil an der Abgeltung der ungedeckten Kosten des Öffentlichen Verkehrs (+ CHF 2.1 Mio.) und vom Beitrag an die flade (+ CHF 2 Mio.) dominiert. Der Mehraufwand bei der Abgeltung der ungedeckten Kosten des Verkehrsangebotes ist auf den geplanten Ausbau der Linien 7 und 8 sowie auf die coronabedingten Ertragsausfälle zurückzuführen. Die abgerechneten Restfinanzierungsleistungen für den stationären Langzeitpflegebereich steigen aufgrund der demographischen Entwicklung kontinuierlich. Zwar wurden die stationären Restfinanzierungsansätze per 01.01.2020 um 8.6 Prozent gesenkt, aber die Fortschreibung der Fallentwicklungen macht diese Einsparungen mehr als wett. Mit fortschreitender Umsetzung der neuen Oberstufen-Vereinbarung mit kostendeckenden Ansätzen nimmt die Zahl der städtischen Schülerinnen und Schüler an der flade weiter zu.

	Budget 2020	<b>Budgetentwurf 2021</b>	Zu- oder Abnahme zum Budget 2020	
	in CHF 1'000	<b>in CHF 1'000</b>	in CHF 1'000	in Prozent
Beitrag an die stationäre Langzeitpflege	15'020	18'760	+ 3'740	+ 24.9 %
Anteil an der Abgeltung der ungedeckten Kosten des Verkehrsangebotes	21'000	23'100	+ 2'100	+ 10.0 %
Anteil an der Abgeltung der ungedeckten Kosten der ÖV-Versuchsbetriebe	59	-	- 59	- 100.0 %
Beitrag an die flade	7'700	9'700	+ 2'000	+ 26.0 %
Beitrag an das Untergymnasium	917	817	- 100	- 10.9 %
Vergütung an das Gewerbliche Berufs- und Weiterbildungszentrum	57	57	-	-
Beitrag an den Kanton für die Düngeberatung und Sondermüllentsorgung	71	69	- 3	- 4.1 %
Beitrag an den Kanton für die Chemiewehrstützpunkte	30	33	+ 3	+ 10.6 %
Beitrag an die Beförsterungskosten	105	108	- 2	- 1.9 %
Katholische Administration, Beitrag an die Stiftsbibliothek	90	90	-	-
Beiträge an andere Institutionen auf kantonaler Ebene	33	-	- 1	- 3.1 %
<b>Beiträge an die kantonale Ebene</b>	<b>45'082</b>	<b>52'734</b>	<b>+ 7'652</b>	<b>+ 17.0 %</b>

### 3.5 Beiträge an kulturelle, soziale und andere Institutionen

Die Beiträge an kulturelle, soziale und andere Institutionen belaufen sich im Budget 2021 auf insgesamt rund CHF 43.7 Mio. und liegen damit CHF 1.2 Mio. über dem Vorjahreswert.

Die Beiträge für **Gesundheit** erhöhen sich gegenüber dem Vorjahresbudget um rund CHF 0.9 Millionen. Bei Beiträgen an diverse Organisationen für die Hilfe und Pflege zu Hause wird bei den Vollkosten pro Leistungsstunde mit einer Kostensteigerung von einem Prozent gerechnet (+ CHF 150'000). Die vom Bund verfügte Senkung des KLV-Tarifs (Krankenpflege-Leistungsverordnung) für ambulante Pflege um 3.6 Prozent per 01.01.2020 erhöht die kommunale Restfinanzierung entsprechend. Diese Erhöhung war zum Zeitpunkt der Budgetierung für 2020 noch nicht bekannt, daher fällt die Differenz zwischen den Budgets 2020 und 2021 so gross aus (+ CHF 770'000). Sie betrifft nicht nur die Spitex mit öffentlichem Leistungsauftrag, sondern sämtliche Leistungserbringer, auch die Privaten, wo die Restfinanzierungssätze per 2020 zusammen mit der aufgestaunten Teuerung um CHF 4 bis CHF 6 pro Stunde und damit um bis zu 75 Prozent gestiegen sind.

Die **Beiträge aus dem Energiefonds** an Dritte lassen sich nicht exakt budgetieren, da zwischen Gesuch und Ausschüttung bis zu drei Jahre vergehen können. Im Weiteren muss der gesamthaft zur Verfügung stehende Betrag von knapp CHF 4 Mio. auf verschiedene anspruchsberechtigte Konten verteilt werden, die ebenfalls variieren können.

	Budget 2020	<b>Budetentwurf 2021</b>	Zu- oder Abnahme zum Budget 2020	
	in CHF 1'000	<b>in CHF 1'000</b>	in CHF 1'000	in Prozent
Beiträge im kulturellen Bereich (Musik, Literatur, Theater usw.)	11'194	11'028	- 166	- 1.5 %
Beiträge an Museen	6'668	6'668	-	-
- Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen	1'822	1'822	-	-
- Kunstmuseum	2'353	2'353	-	-
- Naturmuseum	1'790	1'790	-	-
- Textilmuseum	430	430	-	-
- Museum im Lagerhaus	240	240	-	-
- Feuerwehrmuseum	32	32	-	-
Schulen, Jugendarbeit, Berufs- und Weiterbildung	61	44	- 17	- 27.9 %
Sport und Freizeitgestaltung	487	420	- 68	- 13.9 %
Gesundheit	6'085	6'989	+ 904	+ 14.9 %
Beiträge aus dem Energiefonds	3'358	3'895	+ 537	+ 16.0 %
Kinderkrippen	7'150	7'200	+ 50	+ 0.7 %
Verschiedene soziale Instutionen	5'117	5'195	+ 79	+ 1.5 %
Sozialer Wohnungsbau	129	134	+ 5	+ 3.5 %
Ortsbild-; Natur- und Heimatschutz	126	125	- 1	- 0.8 %
Wirtschaftsförderung	380	290	- 90	- 23.6 %
St.Gallen-Bodensee Tourismus	880	880	-	-
Entwicklungshilfe und Hilfsaktionen im In- und Ausland	279	279	-	-
Verschiedene von der Stadt unterstützte Einrichtungen	1'415	1'398	- 17	- 1.2 %
<b>Beiträge an kulturelle, soziale und andere Institutionen</b>	<b>42'448</b>	<b>43'663</b>	<b>+ 1'216</b>	<b>+ 2.9 %</b>

### 3.6 Beiträge an private Haushalte

Die Beiträge an private Haushalte liegen im Budget 2021 mit CHF 75.3 Mio. um rund CHF 0.8 Mio. unter dem Vorjahreswert.

	Budget 2020	<b>Budgetentwurf 2021</b>	Zu- oder Abnahme zum Budget 2020	
	in CHF 1'000	<b>in CHF 1'000</b>	in CHF 1'000	in Prozent
Unterstützungsleistung Sozialhilfe	56'172	55'845	- 327	- 0.6 %
Beiträge zur Verbilligung der Krankenkassenprämien (mit Rückerstattung Kanton)	11'000	10'955	- 46	- 0.4 %
Beiträge an Kinderalimente	4'240	3'831	- 409	- 9.6 %
Heimplatzierungen gemäss interkantonaler Vereinbarung für soziale Einrichtungen	3'614	3'677	+ 64	+ 1.8 %
Elternschaftsbeiträge	260	95	- 165	- 63.4 %
Sozialpädagogische Familienbegleitung	500	552	+ 52	+ 10.4 %
Erneuerung von Altswohnungen, kleinere denkmalpflegerische Restaurationen	140	140	-	-
Übrige Beiträge an Einzelpersonen	160	230	+ 69	+ 43.2 %
<b>Beiträge an private Haushalte</b>	<b>76'085</b>	<b>75'324</b>	<b>- 761</b>	<b>- 1.0 %</b>

Die **Unterstützungsleistungen der Sozialhilfe** nehmen gegenüber dem Budget 2020 um CHF 0.3 Mio. ab. Bereits das Budget 2020 wurde unter der Annahme erstellt, dass sich der Aufwand in diesem Bereich reduziert.

Bei den **Beiträgen an Kinderalimente** (- CHF 0.4 Mio.) ist die Zahl der Fälle mit Alimentenbevorschussung seit mehreren Jahren rückläufig (Aufwand 412.3667: 2016 CHF 3.01 Mio., 2017 CHF 2.86 Mio., 2018 CHF 2.68 Mio., 2019 CHF 2.40 Mio.).

Mit der Gesetzesänderung per 01.01.2018 bezüglich **Elternschaftsbeiträge** (- CHF 0.2 Mio.) gingen die Fälle deutlich zurück. Aufgrund fehlender Erfahrung bei der Fallentwicklung wurden beim Budget 2020 und beim Budget 2021 jeweils die Werte der Vorjahresrechnung beigezogen.

Laufende Rechnung: Aufwand

	Sozialhilfe Unterstützungen brutto		Sozialhilfe Unterstützungen netto	
	in CHF Mio.	in % der Konsum- ausgaben	in CHF Mio.	in % der Konsum- ausgaben
1997	32.2	8.4 %	9.0	2.3 %
1998	36.5	9.4 %	12.6	3.2 %
1999	34.8	9.9 %	13.3	3.4 %
2000	37.9	9.8 %	14.0	3.6 %
2001	36.1	9.2 %	13.2	3.4 %
2002	38.1	9.9 %	10.7	2.8 %
2003	43.1	10.9 %	13.0	3.3 %
2004	48.2	11.9 %	15.7	3.9 %
2005	53.9	13.0 %	21.3	5.1 %
2006	54.7	13.0 %	21.5	5.1 %
2007	53.2	12.6 %	21.2	5.0 %
2008	48.3	10.7 %	17.9	4.0 %
2009	48.0	10.9 %	19.0	4.3 %
2010	52.5	11.8 %	19.1	4.3 %
2011	54.5	11.7 %	21.8	4.7 %
2012	55.3	11.6 %	22.3	4.7 %
2013	57.2	11.7 %	24.5	5.0 %
2014	56.3	11.5 %	25.5	5.2 %
2015	58.8	11.9 %	27.2	5.5 %
2016	63.1	12.4 %	29.2	5.7 %
2017	68.3	13.1 %	31.8	6.1 %
2018	65.0	12.2 %	29.6	5.5 %
2019	67.3	12.5 %	30.6	5.7 %
2020 Budget	69.0	12.6 %	32.5	5.9 %
2021 Budgetentwurf	68.4	12.5 %	32.8	6.0 %



## 4 Investitionsrechnung und Verschuldung

### 4.1 Bruttoinvestitionen und Nettoinvestitionen

Die Investitionsrechnung umfasst sämtliche Vorgänge, welche das Verwaltungsvermögen betreffen, also auch die Veränderungen der Dotationskapitalien der Unternehmungen. Die Erhöhungen der Dotationskapitalien sind Ausgaben, während Rückzahlungen als Erträge angesehen werden können. Da diese Kapitalien normal verzinst und nur im Ausnahmefall abgeschrieben werden, belasten sie im Budget 2021 die Laufende Rechnung nicht. Für das kommende Jahr können die städtischen Betriebe den Kapitalbedarf für ihre Investitionen ohne Erhöhung der Dotationskapitalien stemmen.

	Ausgaben / Einnahmen im Ganzen in CHF 1'000
<b>Investitionsausgaben</b> im Ganzen	113'042
Davon Erhöhung der Dotationskapitalien der Unternehmungen	-
<b>Investitionseinnahmen</b> im Ganzen	30'137
Davon Rückzahlung von Dotationskapitalien der Unternehmungen	-
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>82'905</b>

Die Investitionseinnahmen in Höhe von CHF 30.1 Mio. enthalten als wichtigste Grössen die Beiträge an das Tiefbauamt von insgesamt rund CHF 17.4 Mio. (Beiträge Dritter CHF 10.8 Mio., Beiträge des Kantons CHF 2.9 Mio., Beiträge des Bundes CHF 1.8 Mio., Beiträge eigener Unternehmungen CHF 1.7 Mio.), die Beiträge an Entsorgung St.Gallen in Höhe von CHF 2.6 Mio. (vor allem Beiträge der Gemeinden an die Kanalbauten CHF 2.3 Mio.) und die Beiträge an das Hochbauamt in der Höhe von CHF 10 Mio. (Beiträge des Kantons CHF 5 Mio., Beiträge eigener Unternehmungen CHF 3 Mio., Beiträge von Dritten CHF 2 Mio.).

Die Investitionen in Sachgüter stellen mit 88.6 Prozent der Bruttoinvestitionen den Schwerpunkt der Investitionstätigkeit dar. Mit CHF 100.2 Mio. liegen sie CHF 11.5 Mio. über dem geplanten Wert des Budgetvorjahres und sind gemessen am Investitionsvolumen anderer Städte in der Grösse von St.Gallen auf sehr hohem Niveau.

Die Investitionsbeiträge an Dritte in der Höhe von CHF 7.6 Mio. (2019 CHF 14.5 Mio.) umfassen im Budgetjahr 2021 folgende Kategorien: Beiträge an Staatsstrassen CHF 5 Mio., Beiträge an Bauten von sozialen Institutionen CHF 2.4 Mio., Beiträge an den Kanton und die Koordinationsstelle für Altstadtsanierungen CHF 0.2 Mio., Beiträge an private Sportanlagen CHF 0.1 Millionen.

Bei den übrigen zu aktivierenden Ausgaben in der Höhe von CHF 5.3 Mio. handelt es sich vor allem um Planungen, Entwicklungs- und Strategiekonzepte im Bereich Tiefbau (CHF 1.8 Mio.) und Stadtplanung (CHF 1.6 Mio.) sowie um Einführungen von neuen Informatiklösungen beim Stab der Direktion Inneres und Finanzen (CHF 1 Mio.), bei der Stadtpolizei (CHF 0.4 Mio.) und beim Hochbauamt (CHF 0.2 Mio.).

	Budget 2020 in CHF 1'000	<b>Budgetentwurf 2021 in CHF 1'000</b>	Zu- oder Abnahme in CHF 1'000
Investitionen in Sachgüter	88'715	100'164	+ 11'449
Investitionsbeiträge an Dritte	14'516	7'627	- 6'889
Darlehen und Beteiligungen	-	-	
Übrige zu aktivierende Ausgaben	9'178	5'251	- 3'927
<b>Bruttoinvestitionen</b>	<b>112'409</b>	<b>113'042</b>	<b>+ 633</b>
Investitionseinnahmen	25'194	30'137	+ 4'943
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>87'215</b>	<b>82'905</b>	<b>- 4'310</b>

Die Nettoinvestitionen von CHF 82.9 Mio. im Budget 2021 zeugen von der weiterhin sehr hohen Investitionstätigkeit der Stadt St.Gallen. Umso wichtiger ist es, die Prioritäten richtig zu setzen, um die benötigten Mittel für die anstehenden Projekte zum richtigen Zeitpunkt, in richtiger Masse und am richtigen Ort bereitstellen zu können.

#### 4.2 Investitionen in Sachgüter

Rund 26.6 Prozent der CHF 100.2 Mio., welche auf Sachgüter entfallen, werden für Kindergärten, Schulhäuser, Betreuung und Turnhallen ausgegeben. 23.6 Prozent werden im Budgetjahr 2021 in Wasserbau und Gewässerschutzbauten investiert (inkl. Tiefbauten Wasserbau), 8 Prozent in übrige Hochbauten, 7.6 Prozent in Massnahmen des Langsamverkehrs, 7.2 Prozent in Verkehrsbauten, 5.1 Prozent in Tiefbauten öffentlicher Verkehr, 5.1 Prozent in Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge und Informatikmittel, 4.8 Prozent in Verwaltungsgebäude und Werkhöfe, 4.1 Prozent in Sportplätze, Grünanlagen und Friedhöfe und 4.0 Prozent in Feuerschutzbauten. Die verbleibenden 3.9 Prozent verteilen sich im üblichen Rahmen auf die restlichen Kategorien wie z. B. Parkierungsbauten sowie Altstadt-, Ortsbild- und Denkmalpflege.

## Investitionsrechnung und Verschuldung

	Budget 2020 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2021 in CHF 1'000	Zu- oder Abnahme in CHF 1'000
Sportplätze, Grünanlagen und Friedhöfe	1'550	4'100	+ 2'550
Verkehrsbauten	10'637	7'242	- 3'395
Parkierungsbauten	2'003	1'836	- 167
Ablagerungsplatz Tüfentobel	750	400	- 350
Wasserbau und Gewässerschutzbauten	13'697	13'642	- 55
Tiefbauten Wasserbau	8'231	10'035	+ 1'804
Tiefbauten öffentlicher Verkehr	3'206	5'133	+ 1'927
Massnahmen Langsamverkehr	4'960	7'622	+ 2'662
Übrige Tiefbauten	150	-	- 150
Verwaltungsgebäude und Werkhöfe	4'325	4'772	+ 447
Feuerschutz- und Zivilschutzbauten	1'756	4'000	+ 2'244
Altstadt-, Ortsbild- und Denkmalpflege	845	805	- 40
Übrige Hochbauten der Verwaltung	8'882	8'004	- 878
Kindergärten, Schulhäuser, Betreuung und Turnhallen	20'703	26'636	+ 5'933
Kehrachtsammeldienst	1'000	880	- 120
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Informatikmittel	6'020	5'057	- 963
<b>Bruttoinvestitionen in Sachgüter</b>	<b>88'715</b>	<b>100'164</b>	<b>+ 11'449</b>

Über die wichtigsten Projekte orientiert die nachstehende Tabelle. Die aufgelisteten Projekte – mit geplanten Investitionsausgaben brutto ab CHF 500'000 im aktuellen Budgetjahr – beanspruchen CHF 78.4 Mio. oder rund 78.3 Prozent der Investitionen in Sachgüter. Sie lassen die Vielfalt der geplanten Investitionen der Stadt sehr gut erkennen.

	Gesamtkredit brutto in CHF 1'000	Planung 2021 brutto in CHF 1'000
<b>Verkehrsbauten</b>		
Teufener Strasse, Davidstrasse bis Oberstrasse, Instandstellung	2'672	2'000
Marktplatz, Bohl, Blumenmarkt, Projekt 3, Realisierung	23'270	500
Kolumbanstrasse, Splügenstrasse bis Heimatstrasse, Instandsetzung und Aufwertung	500	500
St.Leonhardstrasse, Gäbristrasse bis Kornhausstrasse, Instandstellung und Aufwertung	1'400	700
Strassensanierungen, Rahmenkredit 2017 - 2020 (14.0 Mio.)		
- St.Georgen-Strasse, Etzelbüntstrasse bis Wenigerstrasse, Instandstellung	1'200	600
<b>Tiefbauten Wasserbau</b>		
Heiligkreuzbach, Neubau Stollen	3'933	1'844
Drei Weihern, Knabenweiher, Sanierung Grundablass und Überlaufleitung	1'190	790
Erschliessung Altenwegen Ost und Bachprojekt Geissbergbach, Projektänderung, Tauschgeschäft	4'686	4'000
Unterschachenbach, Martinsbrugg; Bachöffnung und Renaturierung	4'000	2'000

## Investitionsrechnung und Verschuldung

	Gesamtkredit brutto in CHF 1'000	Planung 2021 brutto in CHF 1'000
Bildweiher; Hochwasserschutz, Sanierung	2'380	500
<b>Parkierungsbauten</b>		
Spelteriniplatz, Parkplatzsanierung	1'500	1'500
<b>Tiefbauten öffentlicher Verkehr</b>		
Eigentrossierung Öffentlicher Verkehr, Rorschacher Strasse, Busspur Haltestelle Botanischer Garten bis Lindenstrasse	1'900	1'900
Eigentrossierung öffentlicher Verkehr, Busspur Unterschachen bis Schönbüelstrasse	1'000	1'000
<b>Massnahmen / Tiefbauten Langsamverkehr</b>		
Lichtsignalanlagen, Optimierungen für den LV	1'000	600
Oberstockenweg, Neubau velogängige Passerelle	4'060	500
Kantonsstrasse Nr. 56, St. Josefen-Strasse, Haus Nr. 4 bis Gaiserwaldweg	1'415	1'415
SBB-Sitterbrücke; Verbreiterung zur Verbesserung des Fuss- und Veloverkehrs	3'950	500
<b>Verwaltungsgebäude und Werkhöfe</b>		
Neues Busdepot für die VBSG und Zentralisierung der TB, Studienauftrag mit Vorprojekt	2'529	1'552
Ersatzneubau Werkhof Wiedacker, Planungskredit	1'300	500
<b>Feuerschutzbauten</b>		
Feuerwehrdepot Notkerstrasse 44, Sanierungs- und Erweiterungsmassnahmen	20'736	4'000
<b>Übrige Hochbauten der Verwaltung</b>		
Volière, Sanierung	1'700	500
Hallenbad Blumenwies, Erneuerung und Erweiterung	52'570	700
Parkgarage Kreuzbleiche, Sanierung	10'600	5'000
<b>Kindergärten, Schulhäuser, Betreuung und Turnhallen</b>		
Oberstufe Ost, Schulhaus Zil, Erneuerung der Anlage	21'020	11'100
Primarschule Feldli-Schoren, Provisorium Betreuung und Mittagstisch	2'750	1'000
Primarschule Hebel, Sanierung und betriebliche Optimierung	10'580	5'600
PS Hebel, Neubau Betreuung	7'000	2'400
PS Riethüsli, Neubau	48'900	2'500
PS Rotmonten-Gerhalden, Neubau KG und TB Iddastrasse 25	7'900	800
Energetische Sanierung von Kindergärten	2'160	1'760
<b>Sportplätze, Grünanlagen und Friedhöfe</b>		
Volière, Umgestaltung Aussenraum	750	500
Sportanlage Breitfeld, Sanierung Rasenspielfeld	500	500
Leichtathletikanlage Neudorf, Sanierung Rundbahn	5'100	2'500
<b>Gewässerschutzbauten / Kanalnetz und Pumpstationen</b>		
Altenwegen Ost, Erschliessung und Ableitung zur Sitter	3'960	1'500
Zürcher Strasse, Stahlstrasse bis Rechenstrasse, Instandstellung und Strassenraumgestaltung	5'400	3'500
St Georgen Strasse Trennsystem	1'000	1'000
Bruggwaldstrasse, Trennsystem	500	500
<b>Abwasserreinigungsanlagen</b>		
ARA Hofen-Wittenbach, Neubau	13'501	891
ARA Au 2025, Anschluss Teufen, Erweiterung	20'000	3'500

## Investitionsrechnung und Verschuldung

	Gesamtkredit brutto in CHF 1'000	Planung 2021 brutto in CHF 1'000
Heiligkreuzbach; Neubau Stollen	728	728
St.Gallen - St.Georgen-Strasse; Haus Nr. 120 bis 153, Kanalinstandstellung	950	500
PW Lerchental	1'400	900
Neuer Rahmenkredit 2021 - 2024	13'000	500
<b>Kehrichtsammeldienst</b>		
Grüngutsammlung, zwei Sammelfahrzeuge	1'394	880
<b>Fahrzeuge, Geräte, Einrichtungen, Informatikvorhaben</b>		
Erweiterung ICT-Security	500	500
Proxy, Monitoring, Update	900	500
Umbau Büroräumlichkeiten und Umzug	1'030	530
SmartParking	1'500	750
<b>Total der aufgelisteten Projekte</b>	<b>321'914</b>	<b>78'440</b>

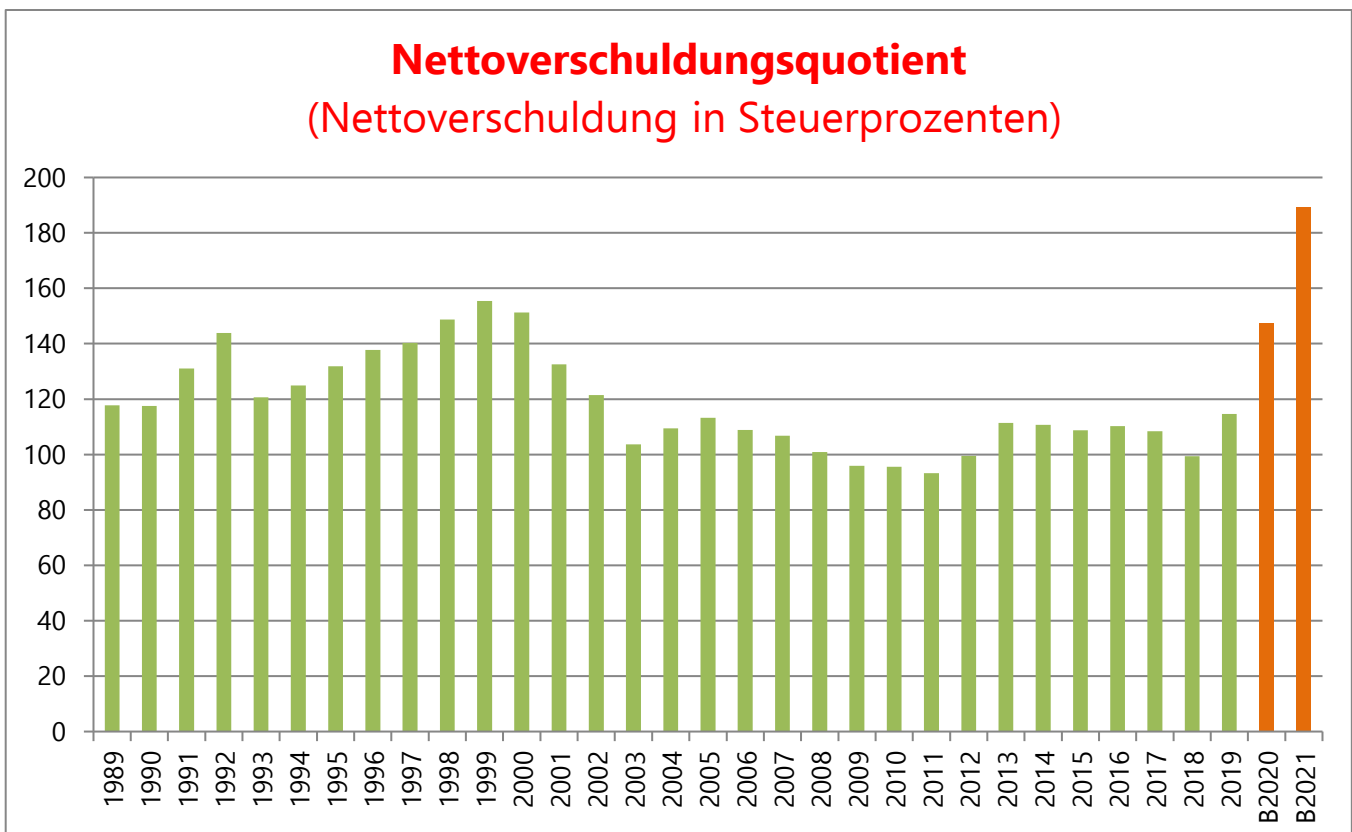
### 4.3 Finanzierung der Investitionen und Verschuldung

Der Zusammenhang zwischen den Investitionen und ihrer Finanzierung ist aus der nachfolgenden Darstellung ersichtlich. Die Nettoinvestitionen fallen im Budget 2021 rund CHF 4.3 Mio. niedriger als im Budgetvorjahr aus und betragen insgesamt CHF 82.9 Millionen. Um eine nachhaltige Entwicklung der Stadt St.Gallen zu gewährleisten, wird auch in den nächsten Jahren mit einem höheren Investitionsniveau zu rechnen sein.

	Rechnung 2019 in CHF 1'000	Budget 2020 in CHF 1'000	<b>Budgetentwurf 2021 in CHF 1'000</b>	Zu- oder Abnahme in CHF 1'000
Bruttoinvestitionen	70'019	112'409	113'042	+ 633
Investitionseinnahmen	12'915	25'194	30'137	+ 4'943
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>57'104</b>	<b>87'215</b>	<b>82'905</b>	<b>- 4'310</b>
Abschreibung auf dem Verwaltungsvermögen				
- Ordentliche Abschreibung	58'435	46'912	52'105	+ 5'193
- Zusätzliche Abschreibung	-	-	-	-
Abschreibung im Ganzen	58'435	46'912	52'105	+ 5'193
Ergebnis der Laufenden Rechnung	- 27'827	- 12'101	- 29'973	- 17'873
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>30'608</b>	<b>34'811</b>	<b>22'132</b>	<b>- 12'680</b>
Selbstfinanzierungsgrad	53.6 %	39.9 %	26.7 %	
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>- 26'496</b>	<b>- 52'404</b>	<b>- 60'773</b>	<b>- 8'370</b>

Die Nettoinvestitionen können nur noch zu 26.7 Prozent aus eigener Kraft finanziert werden. Trotz der vorherrschenden schwierigen wirtschaftlichen Lage vor allem verursacht durch COVID-19 ist ein Selbstfinanzierungsgrad in dieser Höhe nicht akzeptabel. Aufgrund bisheriger Erfahrung kann aber davon ausgegangen werden, dass das geplante Investitionsvolumen mit den vorhandenen Ressourcen nicht voll ausgeschöpft werden kann. Eine tatsächliche Realisierung im Jahr 2021 würde die Aufnahme von Fremdkapital in Höhe von CHF 60.8 Mio. nach sich ziehen und die Verschuldung nach HRM1 auf voraussichtlich CHF 298.9 Mio. erhöhen. Es ist momentan nicht absehbar, wann es wieder möglich sein wird, die Finanzierung der Nettoinvestitionen zu 100 Prozent aus eigenen Mitteln zu bewältigen und damit die Verschuldung zu stabilisieren.

Von zusätzlichen Abschreibungen muss auch in dieser Budgetrunde abgesehen werden. Sie sind nicht zwingend vorgeschrieben, aus finanzpolitischer Sicht jedoch erstrebenswert, damit die Abschreibungen das Niveau der Nettoinvestitionen erreichen. Dies setzt nach wie vor ein positives Ergebnis der Laufenden Rechnung voraus, das die Stadt St.Gallen mit dem vorliegenden Budget nicht erreicht. Aufgrund der guten Rechnungsabschlüsse bis ins Rechnungsjahr 2018 kann die Stadt immer noch von der in der Vergangenheit geschaffenen guten Ausgangsbasis zehren, wie die nachfolgende Grafik zeigt:



Der Nettoverschuldungsquotient wird in Prozenten des einfachen Steuerertrages dargestellt. Er dient zur Beurteilung der Finanzlage einer Gemeinde oder Stadt und gibt Auskunft darüber, welcher Anteil des jährlichen Steuerertrages nötig wäre, um die gesamte Nettoschuld zu begleichen. Er beurteilt sozusagen die kommunale Verschuldung, gemessen an der steuerlichen Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Die Nettoschuld, eine der wichtigsten

## Investitionsrechnung und Verschuldung

Grössen zur Beurteilung des städtischen Haushaltes, ist die Differenz zwischen Fremdkapital und Finanzvermögen der Gemeinde. Im Budget 2021 wird die Nettoschuld voraussichtlich rund CHF 298.9 Mio. (Rechnung 2019 CHF 185.7 Mio. / Budget 2020 CHF 238.1 Mio.) betragen. Mit einem einfachen Steuerertrag (100 %), der auf CHF 158 Mio. geschätzt wird, resultiert ein Nettoverschuldungsquotient in Höhe von 189.2 Prozent.

Gemäss dem Amt für Gemeinden des Kantons St.Gallen liegt eine tiefe Nettoverschuldung vor, wenn die Nettoschuld weniger als 50 Prozent der gesamten einfachen Steuer entspricht. Werte von 50 bis 400 Steuerprozenten gelten als mittlere Werte. Ist die Nettoschuld mehr als das Vierfache grösser als die einfache Steuer, so gilt die Gemeinde als hoch verschuldet.

5 Finanzpläne 2022 bis 2024

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die erwartete finanzielle Entwicklung der Laufenden Rechnung der Jahre 2022 bis 2024 der Stadt St.Gallen.

Bezeichnung	Budget 2021	Änderung 21/22	Finanzplan 2022	Änderung 22/23	Finanzplan 2023	Änderung 23/24	Finanzplan 2024
+ Aufwandsüberschuss / - Ertragsüberschuss (ohne interne Verrechnungen)							
<b>Stadt St. Gallen</b>	<b>29'973'331.00</b>	<b>38'733'700.00</b>	<b>68'707'031.00</b>	<b>-5'328'700.00</b>	<b>63'378'331.00</b>	<b>-1'181'000.00</b>	<b>62'197'331.00</b>
<b>Bürgerschaft und Behörden</b>	<b>7'773'760.00</b>	<b>15'000.00</b>	<b>7'788'760.00</b>	<b>0.00</b>	<b>7'788'760.00</b>	<b>0.00</b>	<b>7'788'760.00</b>
Gemeinde	433'700.00	0.00	433'700.00	0.00	433'700.00	0.00	433'700.00
Stadtparlament	340'700.00	0.00	340'700.00	0.00	340'700.00	0.00	340'700.00
Stadtrat	2'163'200.00	0.00	2'163'200.00	0.00	2'163'200.00	0.00	2'163'200.00
Ombudsstelle	96'300.00	0.00	96'300.00	0.00	96'300.00	0.00	96'300.00
Stadtkanzlei	2'295'300.00	0.00	2'295'300.00	0.00	2'295'300.00	0.00	2'295'300.00
Recht und Legistik	369'200.00	0.00	369'200.00	0.00	369'200.00	0.00	369'200.00
Finanzkontrolle	910'020.00	0.00	910'020.00	15'000.00	925'020.00	0.00	925'020.00
Kommunikation	1'165'340.00	0.00	1'165'340.00	0.00	1'165'340.00	0.00	1'165'340.00
<b>Direktion Inneres und Finanzen</b>	<b>-249'083'060.00</b>	<b>6'493'000.00</b>	<b>-242'590'060.00</b>	<b>-6'428'000.00</b>	<b>-249'018'060.00</b>	<b>-6'678'000.00</b>	<b>-255'696'060.00</b>
Stab Inneres und Finanzen	20'431'880.00	0.00	20'431'880.00	0.00	20'431'880.00	0.00	20'431'880.00
Standortförderung	1'324'000.00	0.00	1'324'000.00	0.00	1'324'000.00	0.00	1'324'000.00
Bevölkerungsdienste	2'427'300.00	0.00	2'427'300.00	0.00	2'427'300.00	0.00	2'427'300.00
Betreibungsamt	-1'750'000.00	0.00	-1'750'000.00	0.00	-1'750'000.00	0.00	-1'750'000.00
Steueramt	-320'001'000.00	-2'300'000.00	-322'301'000.00	-7'000'000.00	-329'301'000.00	-6'500'000.00	-335'801'000.00
Finanzen	34'200'380.00	-1'047'000.00	33'153'380.00	857'000.00	34'010'380.00	447'000.00	34'457'380.00
Personaldienste	4'145'800.00	9'840'000.00	13'985'800.00	-285'000.00	13'700'800.00	-625'000.00	13'075'800.00
IDS	9'147'600.00	0.00	9'147'600.00	0.00	9'147'600.00	0.00	9'147'600.00
Organisationsentwicklung	611'400.00	0.00	611'400.00	0.00	611'400.00	0.00	611'400.00
Kulturförderung	379'580.00	0.00	379'580.00	0.00	379'580.00	0.00	379'580.00
<b>Direktion Bildung und Freizeit</b>	<b>137'180'400.00</b>	<b>10'130'000.00</b>	<b>147'310'400.00</b>	<b>4'515'000.00</b>	<b>151'825'400.00</b>	<b>4'615'000.00</b>	<b>156'440'400.00</b>
Stab Bildung und Freizeit	784'900.00	0.00	784'900.00	0.00	784'900.00	1'720'000.00	2'504'900.00
Schule und Musik	111'275'300.00	8'455'000.00	119'730'300.00	4'110'000.00	123'840'300.00	2'840'000.00	126'680'300.00
Schulgesundheits	4'264'200.00	60'000.00	4'324'200.00	0.00	4'324'200.00	0.00	4'324'200.00
Kinder Jugend Familie	5'250'900.00	495'000.00	5'745'900.00	15'000.00	5'760'900.00	-35'000.00	5'725'900.00
Sport	1'104'500.00	290'000.00	1'394'500.00	-60'000.00	1'334'500.00	0.00	1'334'500.00
Infrastruktur Bildung und Freizeit	14'500'600.00	830'000.00	15'330'600.00	450'000.00	15'780'600.00	90'000.00	15'870'600.00
<b>Direktion Soziales und Sicherheit</b>	<b>95'628'636.00</b>	<b>4'757'150.00</b>	<b>100'385'786.00</b>	<b>1'486'200.00</b>	<b>101'871'986.00</b>	<b>612'500.00</b>	<b>102'484'486.00</b>
Stab Soziales und Sicherheit	25'164'420.00	-181'500.00	24'982'920.00	0.00	24'982'920.00	0.00	24'982'920.00
Soziale Dienste	47'812'300.00	5'185'700.00	52'998'000.00	2'074'900.00	55'072'900.00	580'700.00	55'653'600.00
KESB	4'373'040.00	0.00	4'373'040.00	0.00	4'373'040.00	0.00	4'373'040.00
Stadtpolizei	9'775'380.00	-280'050.00	9'495'330.00	-596'700.00	8'898'630.00	23'800.00	8'922'430.00
Feuerwehr und Zivilschutz	5'505'036.00	8'000.00	5'513'036.00	8'000.00	5'521'036.00	8'000.00	5'529'036.00
Gesellschaftsfragen	2'998'460.00	25'000.00	3'023'460.00	0.00	3'023'460.00	0.00	3'023'460.00
<b>Direktion Technische Betriebe</b>	<b>-17'255'500.00</b>	<b>4'649'100.00</b>	<b>-12'606'400.00</b>	<b>-5'091'400.00</b>	<b>-17'697'800.00</b>	<b>47'500.00</b>	<b>-17'650'300.00</b>
Stab Technische Betriebe	-7'642'300.00	5'000'000.00	-2'642'300.00	0.00	-2'642'300.00	0.00	-2'642'300.00
Entsorgung St.Gallen	-10'020'600.00	-350'900.00	-10'371'500.00	-5'091'400.00	-15'462'900.00	47'500.00	-15'415'400.00
Umwelt und Energie	407'400.00	0.00	407'400.00	0.00	407'400.00	0.00	407'400.00
<b>Direktion Planung und Bau</b>	<b>55'729'095.00</b>	<b>12'689'450.00</b>	<b>68'418'545.00</b>	<b>189'500.00</b>	<b>68'608'045.00</b>	<b>222'000.00</b>	<b>68'830'045.00</b>
Stab Planung und Bau	2'089'325.00	28'600.00	2'117'925.00	-31'500.00	2'086'425.00	0.00	2'086'425.00
Tiefbauamt	41'000'200.00	7'623'300.00	48'623'500.00	175'000.00	48'798'500.00	220'000.00	49'018'500.00
Hochbauamt	16'292'900.00	316'200.00	16'609'100.00	50'000.00	16'659'100.00	0.00	16'659'100.00
Stadtgrün	8'770'120.00	807'300.00	9'577'420.00	-12'000.00	9'565'420.00	7'000.00	9'572'420.00
Liegenschaften	-15'392'200.00	3'490'200.00	-11'902'000.00	-10'000.00	-11'912'000.00	-25'000.00	-11'937'000.00
Amt für Baubewilligungen	797'700.00	3'700.00	801'400.00	-500.00	800'900.00	0.00	800'900.00
Geomatik und Vermessung	1'118'800.00	10'500.00	1'129'300.00	-1'000.00	1'128'300.00	0.00	1'128'300.00
Grundbuchamt	-1'847'100.00	82'600.00	-1'764'500.00	30'000.00	-1'734'500.00	30'000.00	-1'704'500.00
Stadtplanung	2'899'350.00	327'050.00	3'226'400.00	-10'500.00	3'215'900.00	-10'000.00	3'205'900.00

Ausgehend vom Budget 2021 mit einem prognostizierten Aufwandüberschuss von rund CHF 30 Mio. steigt dieser in den Jahren 2022 bis 2024 sukzessive auf CHF 62.2 Millionen.



## 6 Budgets der Sonderrechnung

### 6.1 St.Galler Stadtwerke

#### 6.1.1 Budgetentwurf im Überblick

Bei den St.Galler Stadtwerken (sgsw) stehen im kommenden Jahr folgende Ziele im Vordergrund:

- **Elektrizitätsversorgung:** Für den Smart Meter Rollout sind die Entwicklung der technischen Konzepte, der politische Prozess für die Freigabe der nötigen Finanzen und die Ausschreibung der Ausrüstungen abgeschlossen. Die Sanierung des Unterwerkes Walenbüchel ist abgeschlossen und die Sanierung des Unterwerks Steinachstrasse ist gestartet. Die Ausarbeitung einer langfristigen Entwicklungsstrategie für das Niederspannungsnetz in der Stadt St.Gallen ist gestartet, erste Ergebnisse liegen vor. Für den Ausbau von PV-Anlagen stehen die Konzepte und Ressourcen zur Verfügung. Entsprechend dem Rahmenkredit 2021–2024 ist ein erster Ausbauschnitt mit einer zusätzlichen PV-Leistung von 1'500 kWp realisiert.
- **Gasversorgung:** Das Ausführungsprojekt für die Stärkung und die Redundanz der Seeleitung zwischen Horn und Frasnacht liegt vor. Die neue Fernwärmezentrale Lukasmühle ist an das städtische HD1-Netz (5 bar) angeschlossen.
- **Wasserversorgung:** Das Vorprojekt der favorisierten Variante zum Ersatz des Grundwasserpumpwerkes im Breitfeld ist abgeschlossen. Diverse Kleinprojekte im Zusammenhang mit der Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) zur Optimierung der Versorgungssicherheit sind umgesetzt. Die Vermessung und Dokumentation des Wassernetzes der Technischen Betriebe Rorschach sind etabliert.
- **Energie, Verkauf und Marketing:** Die Werbe- und Informationsmittel sind hinsichtlich Inhalt, Aufbau und Form zielgruppenorientierter, attraktiver sowie zeitgemässer neugestaltet. Der Auftritt der sgsw ist markanter und visibler. Ein neues kundenorientierteres Kundenportal ist eingeführt. Der Meter-to-Cash-Prozess für die Zusammenschlüsse Eigenverbrauch ist optimiert und erfolgt automatisiert. Das Customer Relation Management (CRM) wird auf weitere Abteilungen ausserhalb des Bereichs Energie Vertrieb Marketing (EVM) mit Kundinnen- und Kundenkontakt ausgedehnt. Der Produkt- und Dienstleistungskatalog ist überarbeitet. Für jedes Produkt besteht ein Verkaufsplan, welcher vom Verkauf erfolgreich umgesetzt wird. Für Unternehmen und für Tiefgaragen verfügen die sgsw über ein überzeugendes und konkurrenzfähiges Elektroladekonzept.
- **Wärme und Contracting:** Die neue Dienstleistungsvereinbarung zwischen ESG und Wärme und Contracting ist unterzeichnet. Die Abteilung Fernwärme (Betrieb und Leitungsbau) ist finanziell und terminlich gemäss dem überarbeiteten Los-Plan auf Kurs und treibt den Ausbau des Fernwärmenetzes Phase 2 voran. Im Fokus stehen die Teilgebiete Neudorf, Martinsbrugg–Fuchsen sowie die Erschliessung der Fernwärmeinsel Zil. Die Rohbauphase der Fernwärmezentrale Lukasmühle ist abgeschlossen, so dass mit dem Anlagebau begonnen werden kann. Die Weiterentwicklung des Contractinggeschäfts mit neuen Technologien ist angelaufen und wird mit dem Rahmenkredit für die Legislaturperiode 2021–2024 politisch unterstützt.

Die Bereichsergebnisse sind als Jahresergebnisse ausgewiesen und ergeben kumuliert das Gesamtergebnis der sgsw. Die Bereichsergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Das Budget des Bereichs **Netz Elektrizität** weist einen Gewinn von CHF 1'876'174 aus. Es ist vorgesehen, daraus den Betrag von CHF 2'000'000 (CHF 1'200'000 ordentlich plus einmalig CHF 800'000) an den Allgemeinen Haushalt der Stadt St.Gallen abzuliefern.

Im Budget des Bereichs **Netz Gas** resultiert ein Gewinn von CHF 3'801'985. Davon sollen CHF 2'100'000 (CHF 900'000 ordentlich plus einmalig CHF 1'200'000) als Ablieferung an den Allgemeinen Haushalt der Stadt St.Gallen fließen.

Der Bereich **Netz Wasser** weist einen budgetierten Gewinn von CHF 369'924 aus.

Das Budget des Bereichs **Energie, Verkauf und Marketing**, in welchem nebst den Marketingaktivitäten auch der Strom- und Erdgashandel sowie der zentrale Verkauf enthalten sind, sieht einen Gewinn von CHF 5'062'321 vor. Davon werden CHF 3'900'000 (CHF 900'000 ordentlich plus einmalig CHF 3'000'000) als Ablieferung an den Allgemeinen Haushalt der Stadt St.Gallen fließen.

Die Realisierung der Ausbauphase 2 des Fernwärmenetzes, die auch die Fernwärmezentrale Lukasmühle umfasst, prägt weiterhin das Budget des Bereichs **Wärme und Contracting**. Der gegenüber dem Vorjahresbudget reduzierte Verlust beläuft sich auf CHF 3'175'793.

Der Preiskampf im Telekommunikationsmarkt in Kombination mit den hohen Kapitalkosten aus dem Bau der Glasfaser-Infrastruktur (Ersterschliessung) wirkt sich weiterhin auf die Zahlen des Bereichs **Telecom** aus. Der gegenüber dem Vorjahresbudget reduzierte Verlust beläuft sich auf CHF 4'069'416.

Um die Evaluation und Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen wirkungsvoll vorantreiben zu können, wird der Bereich **«Innovation und Produktmanagement»** neu als Stabstelle «Unternehmensentwicklung» direkt der Unternehmensleitung unterstellt und finanztechnisch innerhalb des Bereiches Finanzen, Information und Dienste geführt.

Das Gesamtbudget der sgsw entwickelt sich wie folgt:

	Budget 2020 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2021 in CHF 1'000	Differenz zu 2020 in CHF 1'000
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	202'086	197'171	- 4'915
Aktivierte Eigenleistungen	5'185	3'932	- 1'253
Übriger betrieblicher Ertrag	10'050	9'339	- 711
<b>Betriebsertrag</b>	<b>217'321</b>	<b>210'442</b>	<b>- 6'879</b>
Beschaffungs- und Materialaufwand	- 130'867	- 121'567	+ 9'300
Personalaufwand	- 35'710	- 35'288	+ 422
Übriger Betriebsaufwand	- 17'691	- 18'564	- 873
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen, Abgaben</b>	<b>33'053</b>	<b>35'023</b>	<b>+ 1'970</b>
Abschreibungen	- 23'085	- 24'200	- 1'115
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen</b>	<b>9'968</b>	<b>10'823</b>	<b>+ 855</b>
Finanzergebnis	- 7'457	- 7'352	+ 105
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>2'511</b>	<b>3'471</b>	<b>+ 960</b>
Ausserordentliches Ergebnis	70	75	+ 5
Betriebsfremdes Ergebnis	8	19	+ 11
Veränderungen Fonds Einlage (-) / Bezug (+)	700	300	- 400
<b>Jahresergebnis</b>	<b>3'289</b>	<b>3'865</b>	<b>+ 576</b>

### 6.1.2 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Der Ertrag aus Elektrizität (Energie und Netz) ist um CHF 0.1 Mio. tiefer als im Vorjahr. Ein Minderertrag von CHF 0.5 Mio. beim Stromverkauf und ein Minderertrag aus Nutzung des öffentlichen Grundes von CHF 0.1 Mio. (Budgetjahr 2021 CHF 3.4 Mio., Vorjahresbudget CHF 3.5 Mio.) führen trotz einem Mehrertrag aus Stromdurchleitung von CHF 0.3 Mio. und einer höheren Auflösung von Deckungsdifferenzen von CHF 0.2 Mio. gesamthaft zu einem Minderertrag von CHF 0.1 Mio. beim Ertrag aus Elektrizität. Aufgrund der tieferen Beschaffungskosten im Gasbereich wird eine Tarifsenkung vorgenommen. Dies führt zu einem budgetierten Minderertrag im Gasverkauf von CHF 5.4 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Bei der Wasserversorgung wird mit einem leicht höheren Ertrag von CHF 19 Mio. anstelle von CHF 18.5 Mio. im Vorjahr gerechnet. Vor der Senkung des Wasserpreises im Jahr 2020 belief sich der Wasserertrag jeweils auf rund CHF 20 Millionen. Der budgetierte Wärme-Ertrag ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.8 Mio. höher. Durch den weiteren Ausbau der Fernwärme und des Contracting-Geschäftes können zusätzliche Anschlüsse realisiert werden. Diese erhöhen den budgetierten Wärmeabsatz und somit auch den Verkaufserlös.

Bei den übrigen Erträgen aus Netzen resultiert ein Mehrertrag von CHF 0.5 Mio., wogegen beim Ertrag aus Dienstleistungen ein Minderertrag von CHF 1.1 Mio. resultiert. Die budgetierten Ertragsminderungen nehmen aufgrund der zu erwartenden, negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie um CHF 0.1 Mio. zu. Insgesamt resultiert damit beim Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen eine Abnahme von CHF 4.9 Mio. gegenüber dem Vorjahr

### **6.1.3 Aktivierte Eigenleistungen**

Die aktivierten Eigenleistungen umfassen die Personalkosten für die Erstellung technischer Anlagen und den Bau von Netzinfrastruktur. Diese im Unternehmen selbst hergestellten Vermögenswerte des Anlagevermögens verbleiben im Unternehmen, werden intern genutzt, erhöhen das Vermögen und werden auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen. Die aktivierten Eigenleistungen reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.3 Millionen.

### **6.1.4 Übriger betrieblicher Ertrag**

Beim übrigen betrieblichen Ertrag handelt es sich um einen Sammelposten für Erlöse aus betrieblicher Tätigkeit, die nicht direkt mit der Leistungserstellung in Zusammenhang stehen und keine Finanzerträge darstellen. Beim übrigen betrieblichen Ertrag wird mit einem Minderertrag von CHF 0.7 Mio. budgetiert.

### **6.1.5 Beschaffungs- und Materialaufwand**

Der mit CHF 105.5 Mio. budgetierte Produktions- und Beschaffungsaufwand ist um CHF 6.9 Mio. tiefer veranschlagt als im Vorjahr. Dem Minderaufwand für den Stromeinkauf von CHF 0.9 Mio. und den Erdgaseinkauf von CHF 6.1 Mio. steht der Mehraufwand beim Wassereinkauf von CHF 0.1 Mio. und dem Wärmeeinkauf von CHF 0.1 Mio. gegenüber. Die Kosten für die Nutzung des öffentlichen Grundes reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.1 Mio. und betragen neu CHF 4.4 Mio. (CHF 3.4 Mio. Franken zulasten des Bereiches Netz Elektrizität, CHF 0.3 Mio. zulasten des Bereiches Netz Gas, CHF 0.1 Mio. zulasten des Bereiches Wärme und CHF 0.6 Mio. zulasten des Bereiches Netz Wasser). Sinkende Strombeschaffungskosten und steigende Kosten bei den vorgelegerten Netzen führen bei gleichbleibenden Kosten für Systemdienstleistungen und Wirkverluste gesamthaft zu einem Minderaufwand beim Stromeinkauf. Im Bereich Gas führen die gesunkenen Marktpreise zu tieferen Beschaffungskosten. Aufgrund des erhöhten Wärmeverkaufs muss auch vermehrt Wärme produziert werden. Durch den optimierten Einsatz der Primärenergien können die Mehrkosten aber teilweise kompensiert werden. Die Wasserbezugskosten erhöhen sich leicht gegenüber dem Vorjahr aufgrund der höheren Gesamtkosten bei der RWSG AG. Der Materialaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahr um CHF 1 Mio. ab. Ebenfalls reduzieren sich die Aufwendungen für Fremdleistungen im Vorjahresvergleich um CHF 1.4 Mio. Diese Minderkosten begründen sich hauptsächlich durch die Verbuchungsänderung aufgrund der Einführung der neuen Kostenart «Technische Informatik» (vgl. Bemerkung unter Punkt 6.1.7) und der neuen Aktivierungsrichtlinie (vgl. Bemerkung unter Punkt 6.1.8). Unter Berücksichtigung aller Veränderungen resultiert damit beim Beschaffungs- und Materialaufwand insgesamt eine Abnahme von CHF 9.3 Mio. gegenüber dem Vorjahr.

### **6.1.6 Personalaufwand**

Der Personalaufwand inkl. Sozialleistungen reduziert sich um CHF 0.4 Mio. oder 1.1 Prozent. Innerhalb des Stellenplans wird mit einem gleich hohen Personalbestand wie im Vorjahr budgetiert. Anpassungen in der Lohnstruktur sowie der Verzicht auf individuelle Lohnerhöhungen und auf Leistungsprämien im 2021 (SRB vom 26. Mai 2020, Nr. 4221) führen zu diesen Minderkosten.

### **6.1.7 Übriger Betriebsaufwand**

Der übrige Betriebsaufwand umfasst alle Aufwendungen, welche nicht dem Beschaffungs- und Materialaufwand oder dem Personalaufwand zugeordnet werden können und durch den regulären Geschäftsbetrieb mit einer ge-

wissen Regelmässigkeit anfallen. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der budgetierte Aufwand um CHF 0.9 Millionen. In diesem Kostenblock wurde im Budget 2021 erstmals die neue Kostenart «Technische Informatik (OT)» eingeführt. Das Thema IT wird in der heutigen Zeit immer stärker aus Sicht der zwei Einsatzbereiche «EDV Büroautomation/IDS» und der «Technischen Informatik (Operational Technology)» betrachtet. Darum wurde diese Unterscheidung neu auch in der Buchhaltung der sgsw eingeführt. Dem Mehraufwand bei der Technischen Informatik (erstmalig; Kosten bisher unter Materialaufwand und Fremdleistungen budgetiert), bei der EDV Büroautomation, beim Aufwand für Energie, Wasser und Betrieb, beim übrigen Betriebsaufwand, beim Verwaltungskostenbeitrag und dem übrigen Verwaltungs- und Vertriebsaufwand stehen Minderaufwendungen bei den Mieten Liegenschaften und Gebäude, beim Unterhalt Mess-/Schaltapparate und Werkzeuge, beim Unterhalt Fahrzeuge sowie beim Aufwand für Büromöbel entgegen.

### **6.1.8 Abschreibungen und Finanzergebnis**

Seit der Einführung eines vollständigen Anlagenbuches in Abacus für alle Bereiche im Jahr 2018 werden Investitions-Kleinprojekte sowie GWG (geringwertige Güter wie Zähler, Regler und Fahrzeuge) zuerst aktiviert und dann anschliessend im Buchungskreis Fibu vollständig wertberichtigt. Nach erstmaligem Vorliegen eines effektiven Jahresaufwandes im Jahr 2019 wurde der Budgetwert gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 1.5 Mio. erhöht. Die Anwendung der Aktivierungsrichtlinie führte dazu, dass sich der Materialaufwand, die Fremdleistungen sowie der Aufwand für Mess- und Schaltapparate und Fahrzeuge reduzieren (vgl. Bemerkung unter Punkt 6.1.5 und 6.1.7) und die Abschreibungen sich erhöhen, was somit faktisch einer Verschiebung des Aufwandes innerhalb der Struktur der Erfolgsrechnung entspricht. Bei den ordentlichen Abschreibungen führten Inbetriebnahmen von einem Grossteil der Anlagen in Bau im Bereich Netz Elektrizität (Unterwerke, Trafostationen, Leitsystem) zwar zu Mehrabschreibungen gegenüber dem Vorjahr, notwendige Anpassungen der Nutzungsdauern bei den Hausanschlüssen im Bereich der Fernwärmeversorgung wirkten diesem Effekt jedoch entgegen. Im Total steigen die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.1 Mio. an. Das Finanzergebnis setzt sich zusammen aus den Beteiligungserträgen abzüglich des Zinsaufwandes gegenüber der Stadt St. Gallen und der Verzinsung der Deckungsdifferenz im regulierten Bereich Netz Elektrizität. Insgesamt resultiert beim Finanzergebnis ein Minderaufwand von CHF 0.1 Millionen.

### **6.1.9 Ausserordentliches, betriebsfremdes Ergebnis und Veränderung Fonds**

Bei den im ausserordentlichen Bereich budgetierten Erträgen von CHF 0.1 Mio. handelt es sich um die Rückvergütung der CO<sub>2</sub>-Abgabe an die Unternehmen durch die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen sowie die erwarteten wiedereingebrachten Forderungen aus bereits abgeschriebenen Debitoren. Im betriebsfremden Ergebnis, welches den Aufwand und Ertrag der nichtbetrieblichen Liegenschaften beinhaltet, wird insgesamt mit einem leicht besseren Ergebnis als im Vorjahr gerechnet. Beim Fonds „Ökologischer Umbau Stromproduktion“ wird ein gegenüber Vorjahr um CHF 0.4 Mio. tieferer Bezug von CHF 0.3 Mio. budgetiert. Die auf 10'000 Produktionsstunden limitierte Zusatzvergütung von 5 Rp./kWh für die Einspeisung elektrischer Energie für das Blockheizkraftwerk Au (Fernwärmezentrale) ist ausgelaufen, was zu einem Minderbezug aus dem Fonds von CHF 0.6 Mio. führt. Demgegenüber ist ein Mehrbezug für die Finanzierung von PV-Anlagen von CHF 0.2 Mio. vorgesehen.

### **6.1.10 Jahresergebnis**

Der Betriebsertrag nimmt gegenüber dem Vorjahr um CHF 6.9 Mio. ab. Nach Abzug des Betriebsaufwandes (Beschaffungs- und Material-, Personal- und übriger Betriebsaufwand) resultiert für das Gesamtunternehmen ein Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) von CHF 35 Millionen. Nach Abzug der Abschreibungen und dem Finanzergebnis verbleibt ein ordentliches Betriebsergebnis von CHF 3.5 Mio., welches um CHF 1 Mio. höher liegt als im Vorjahr. Das ordentliche Betriebsergebnis widerspiegelt den Erfolg der „gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ der sgsw. Nach dem ausserordentlichen und betriebsfremden Erfolg sowie der Fondsverände-

Die Berechnung ergibt sich ein positives Jahresergebnis von CHF 3.9 Mio. Als Gewinnverwendung ist vorgesehen, eine gegenüber dem Vorjahr um maximal CHF 5 Mio. höhere Ablieferung von CHF 8 Mio. an den Allgemeinen Haushalt der Stadt zu leisten, sofern dies der freie Cashflow 2021 zulässt. Bei der Mehrablieferung um maximal CHF 5 Mio. handelt es sich um eine einmalige Erhöhung aufgrund der Budgetvorgaben der Stadt St.Gallen im Zusammenhang mit den finanziellen Folgen des Coronavirus.

## 6.2 Verkehrsbetriebe St.Gallen

Bei den VBSG stehen im Jahr 2021 die folgenden Ziele im Vordergrund:

- Eine deutliche Reduktion der Zeitsaldi ist erfolgt.
- Die Reduktion der Quote der Fahrgäste ohne gültigen Fahrausweis auf das frühere Niveau von 1 Prozent ist erfolgt.
- Die Inbetriebnahme der neuen Trolleybusse hat stattgefunden.
- Die nächste Phase der Entwicklung zu einem «Betriebs-ERP» nach der Einführung des Dispositionsmoduls ist abgeschlossen.
- Der Start zum Projekt zur Einführung des städtischen Zeiterfassungssystems «Timeplus» bei den VBSG ist erfolgt.
- Das Vorprojekt für die DTB Betriebszentrale ist abgeschlossen.

	Budget 2020 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2021 in CHF 1'000	Differenz zu 2020 in CHF 1'000
Betriebsertrag	30'993	31'851	+ 858
Personalaufwand	32'537	32'432	- 105
Sachaufwand	17'399	19'844	+ 2'445
<b>Aufwandüberschuss zulasten der öffentlichen Hand</b>	<b>18'943</b>	<b>20'425</b>	<b>+ 49</b>
Abgeltung der Ausfälle aus dem Tarifverbund	-	-	-
Leistungen Bund, Kanton und Gemeindepool	19'491	20'847	+ 1'356
<b>Unternehmenserfolg</b>	<b>548</b>	<b>422</b>	<b>- 126</b>

Der **Betriebsertrag** erhöht sich gegenüber Budget 2020 um TCHF 858 oder + 2.8 Prozent. Höhere Einnahmen aus dem Tarifverbund Ostwind (TCHF 475 oder + 2.0 %) sowie höhere Einnahmen aus dem Direkten Verkehr (TCHF 339 oder + 9.4 %) tragen zu dieser erfreulichen Prognose bei. Die Nebenerlöse erhöhen sich leicht um + 1.1 Prozent auf CHF 3.9 Mio. Diese Steigerung kommt aus der höheren Prognose des Provisionsertrages OTV aus Ticketverkäufen. Für die restlichen Positionen wie Extra- und Eventfahrten, Bahnersatz, Reklameertrag, Leistungen für andere Transportunternehmen und die restlichen Kleinerträge wird in Summe keine Veränderung gegenüber Budget 2020 erwartet.

Beim **Personalaufwand** sind im Budget 2021 gegenüber 2020 Minderkosten von TCHF 105 berücksichtigt. Dieser Rückgang entspricht – 0.3 Prozent. Angesichts des erhöhten Personalbestandes aufgrund von Leistungsanpassungen mag dieser Rückgang erstaunen. Er ist dem Umstand geschuldet, dass der Besteller die Abgeltung um CHF 1 Mio. tiefer angesetzt hat, als dies der Aufwandsituation der VBSG entsprochen hätte. Folgerichtig muss der Aufwand beim grössten Kostenblock, dem Personalaufwand entsprechend tiefer budgetiert werden. Im Detail ergibt sich folgendes Bild:

Veränderung Personalaufwand	Veränderung in CHF 1'000
Zunahme Personalaufwand aufgrund Leistungsanpassungen auf den Linien 3,4,7,8,9,12 (Erhöhung Personalbestand um 6 PE im Fahrdienst - siehe SRB 4220 vom 26.05.2020)	+ 610
Zunahme Personalaufwand aufgrund 1 PE Nachtreinigung und 1 PE Systembetreuung (Erhöhung Personalbestand um 2 PE - siehe SRB 4220 vom 26.05.2020)	+ 190
Erhöhung der Zulagen z. B. Schicht- und Inkonvenienzzulagen, Anteil Wohnsitzzulage und Kinderzulage usw. aufgrund Aufstockung des Personalbestandes	+ 50
Rückgang des Überzeitabbaus im Vergleich zum Budgetjahr 2020	+ 45
Pauschale Abgeltungsreduktion des AöV (Reduktion beim grössten Kostenblock, da Ergebnis der Linienerfolgsrechnung zwingend eine schwarze Null aufweisen muss)	- 1'000
<b>Total</b>	<b>- 105</b>

Bei den **Sachkosten** wird für nächstes Jahr gegenüber Budget 2020 eine Steigerung von TCHF 2'445 geplant. Die wichtigsten Veränderungen stellen sich wie folgt dar:

- Erhöhung beim leistungsabhängigen Aufwand um TCHF 379  
Hier schlägt im Wesentlichen ein Anstieg des Traktionsstromes von TCHF 870 (Einsatz der neuen Batterietrolleybussen anstatt der Buszüge) zu Buche. Im Gegenzug geht der Dieselverbrauch um TCHF 470 zurück.
- Erhöhung beim Fahrzeugunterhalt um TCHF 235  
Ein Grossteil der Autobusflotte hat Mitte 2020 ihre theoretische Nutzungsdauer erreicht. Da diese Fahrzeuge über die Nutzungsdauer hinaus betrieben werden, ist aufgrund des fortgeschrittenen Alters mit höheren Unterhaltskosten von TCHF + 210 zu rechnen. Die Fahrzeughaftpflichtversicherung wurde mit TCHF 25 höher budgetiert, weil schadenarme Jahre weggefallen sind und daher mit einer kleinen Prämienhöhung zu rechnen ist.
- Erhöhung beim Aufwand für Verwaltung und IT um TCHF 87  
Die Aufwandspositionen mit Veränderungen stellen sich wie folgt dar:

Mehrkosten für Mitgliedschaft beim Direkten Verkehr	+ 9
Mehrkostenpauschale Stadtverwaltung St.Gallen	+ 34
Vorsteuerminderung infolge Erhalt von höheren Abgeltungen	+ 44
- Erhöhung beim Aufwand für Werbung um TCHF 20  
Der Werbeaufwand enthält für das Jahr 2021 eine Vermarktungsaktion für den fastfinder – den innovativen interaktiven Liniennetzplan der VBSG, welcher die Freizeitgestaltung der Fahrgäste und den Zugang zum ÖV in der Ostschweiz verbessern wird. Die Internetseite fastfinder.ch und die Smartphone-App's auf iOS und Android enthalten Fahrplanauskünfte für die Reiseplanung und in Echtzeit, den Liniennetzplan des OTV sowie einen Ticketshop. Zudem wird es den Kundinnen und Kunden damit erleichtert, ihre Freizeitziele zu buchen und per ÖV zu erreichen.



- Erhöhung bei den Abschreibungen um TCHF 1'713  
Per Sommer 2021 werden sechs neue Batteriegelenkrolley- und elf neue Batteriedoppelgelenkrolleybusse geliefert sein. Zudem werden die dazu nötigen neuen Fahrleitungen und Gleichrichter erstellt und bereit sein. Die Investitionssumme dafür beläuft sich auf CHF 35.7 Mio. Das Budget 2021 zeigt Abschreibungen im Betrage von CHF 6.6 Mio. und damit das Resultat dieses Investitionsschubes.

### 6.3 Kehrichtheizkraftwerk

Im Kehrichtheizkraftwerk (KHK) stehen im kommenden Jahr folgende Ziele im Vordergrund:

- Die neue Rauchgasreinigung mit dem Ziel der Inbetriebnahme im Jahr 2022 ist im Bau.
- Die angestrebten Minderkosten aus dem Projekt KHK Logistik sind erreicht.
- Die Neuorganisation in der Werkstatt ist etabliert und ein Mehrertrag aus den Dienstleistungen aufgelegt.

	Budget 2020 in CHF 1'000	Budgetentwurf 2021 in CHF 1'000	Differenz zu 2020 in CHF 1'000
Personalaufwand	3'959	3'912	- 47
Sachaufwand	7'885	7'820	- 65
übriger Aufwand	26	23	- 3
<b>Total Aufwand</b>	<b>11'870</b>	<b>11'755</b>	<b>- 115</b>
Ertrag Verbrennung	11'488	11'556	+ 68
Fernwärme	3'396	3'517	+ 121
übrige Erträge	148	164	+ 16
<b>Total Erträge</b>	<b>15'032</b>	<b>15'237</b>	<b>+ 205</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibung und Zinsen</b>	<b>3'162</b>	<b>3'482</b>	<b>+ 320</b>
Abschreibung Verwaltungsvermögen	- 4'221	- 5'319	- 1'098
Finanzerfolg netto	- 419	- 632	- 213
<b>Veränderung Reservefonds</b>	<b>- 1'478</b>	<b>- 2'469</b>	<b>- 991</b>
<b>Einlage (+) / Entnahme (-)</b>			

Das Budget des KHK rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'468'600, der durch die Entnahme aus der Baureserve gedeckt wird. Diese weist per Ende 2020 einen budgetierten Stand von CHF 25.5 Mio. auf. Der Stand des Ausgleichskontos beträgt Ende 2019 unverändert CHF 4 Millionen. Der **Personalaufwand** liegt TCHF 47 unter dem Vorjahr. Aufgrund von Pensionierungen waren im Vorjahr die Teuerungszulagen höher. Die Minderkosten beim **Sachaufwand** kommen zur Hauptsache von den tieferen Unterhaltskosten. Demgegenüber stehen Mehrkosten für den Stromeigenbedarf, bei welchem die Preise angepasst wurden. Gesamthaft ist der Sachaufwand um TCHF 65 unter dem Vorjahr. Dank den geplanten Mehrmengen ist der Ertrag TCHF 68 über dem Vorjahreswert. Ebenfalls zusätzliche erweiterte Dienstleistungen, wie zum Beispiel Kontrollgänge für die Fernwärme, werden zu einem höheren Umsatz führen. Mit einer Optimierung der Wärmegewinnung wird auch deren Ertrag steigen. Die Energiepreise wurden mit den sgsw neu geregelt und vereinbart. Die **Abschreibungen** auf dem Verwaltungsvermögen wurden an die Investitionsplanung angepasst. Die neue Rauchgasreinigung führt zu höheren Abschreibungen.

## Differenzbegründungen

### Differenzbegründungen

Differenzen zwischen den Budgets werden wie folgt begründet:

#### **Mehraufwand oder Minderertrag**

Differenzen bis CHF 2'000 werden nicht begründet. Bei Abweichungen von CHF 2'001 bis und mit CHF 30'000 erfolgt eine Begründung, wenn die Zu- oder Abnahme gegenüber dem Budget des Vorjahres zehn oder mehr Prozent ausmacht. Mehraufwendungen oder Mindererträge von mehr als CHF 30'000 sind in allen Fällen zu begründen.

Bei den internen Verrechnungen (Kontengruppen 39/49) erfolgt eine Begründung, wenn die Abweichung mehr als CHF 100'000 beträgt.

#### **Minderaufwand oder Mehrertrag**

Differenzen gegenüber dem Vorjahresbudget, die mehr als CHF 30'000 (mehr als CHF 100'000 bei internen Verrechnungen) betragen, sind zu begründen.

#### **Keine Begründungen erfolgen für:**

- Beiträge an die Sozialversicherungswerke (AHV, IV, EO und FAK), Beiträge an die Pensionskasse und die Unfallversicherungsbeiträge (Aufwandkonten 303, 304 und 305).
- Durchlaufende Beiträge (Kontengruppen 37 und 47); ausgenommen Stadtwerke und Verkehrsbetriebe, da in diesen beiden Sonderrechnungen diese Konten echte Aufwand- und Ertragskonten darstellen.
- Ordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (Kontengruppe 331) sowie die sich daraus ergebenden internen Verrechnungen.

Erklärung zu den nachfolgenden Differenzbegründungen:

Die Beträge, die einen Minderertrag oder Minderaufwand darstellen, sind mit einem Minus-Zeichen gekennzeichnet.

## Differenzbegründungen: Bürgerschaft und Behörden

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
<b>1</b>			<b>Bürgerschaft und Behörden</b>	
<b>10</b>			<b>Gemeinde</b>	
10.310		-120'000	Büromaterial und Drucksachen	Nach dem Wahljahr 2020 mit den Wahlen für Stadtparlament, Stadtrat und Stadtpräsidium sowie einigen städtischen Vorlagen kann von deutlich tieferen (Druck-)Kosten ausgegangen werden.
<b>11</b>			<b>Stadtparlament</b>	
11.317	46'800		Spesenentschädigungen	Im ersten Jahr einer Legislatur werden in der Regel einige Kommissionsreisen durchgeführt.
11.318	3'400		Dienstleistungen und Honorare	Feuerwache während des Weihnachtsmarkts (zwei Sitzungen).
<b>12</b>			<b>Stadtrat</b>	
12.307		-158'000	Besondere Rentenleistungen	Die Ruhegehälter für zwei ehemalige Mitglieder des Stadtrats werden ab 2021 nicht mehr über Konto 12.307 abgerechnet, sondern über Konto 12.300. Bei Konto 12.300 wurde dies im Budget 2021 berücksichtigt, bei Konto 12.307 irrtümlicherweise nicht.
<b>16</b>			<b>Stadtkanzlei</b>	
<b>160</b>			<b>Stadtschreiber und Kanzlei</b>	
160.301		-36'600	Löhne	Sechsmontatige Stellen-Vakanz nach einer beabsichtigten frühzeitigen Pensionierung.
160.309	15'600		Übriger Personalaufwand	Weiterbildung Leiterin Stadtkanzlei Administration.
160.310	11'700		Büromaterial und Drucksachen	Bestattungsanzeigen CHF 17'000 irrtümlich noch im Budget 2021 enthalten; mehr Ablieferungen an Archivgut an das Stadtarchiv bedingen mehr Verpackungsmaterial für die korrekte Aufbewahrung.
160.318	56'000		Dienstleistungen und Honorare	Digitalisierungsprojekte Stadtarchiv und Wartungsvertrag Docuteam Stadtarchiv für Langzeitarchivierungen neu bei SK statt bei IDS.
160.319	22'200		Übriger Sachaufwand	Schriftenreiheband Stadtverwaltung zur Jugendbewegung: Realisierung verzögert sich um zwei Jahre ins Jahr 2021.
<b>162</b>			<b>Information, Postdienst, Kopierer und Drucksachen</b>	
162.318	62'900		Dienstleistungen und Honorare	Zunahme Portokosten erwartet
<b>17</b>			<b>Recht und Legistik</b>	
17.436	-6'700		Rückerstattungen	Im letzten Jahr sind keine Kinderzulagen oder Unfalltaggelder gutgeschrieben worden bzw. im neuen Jahr werden keine Rückerstattungen erwartet.

## Differenzbegründungen: Bürgerschaft und Behörden

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
<b>19</b>			<b>Kommunikation</b>	
19.309		-37'800	Übriger Personalaufwand	Die Personalzeitschrift «Stadtspiegel» erscheint ab 2021 nicht mehr in gedruckter Form (- CHF 32'000). Stattdessen wird voraussichtlich ein elektronischer Newsletter konzipiert, der auf der Website unter dem Stichwort «News aus der Stadtverwaltung» abonniert werden kann. Ebenso wurden gemäss stadträtlichem Beschluss sämtliche Weiterbildungen und Kurskosen 2021 gestrichen (- CHF 5'000).
19.318		-37'800	Dienstleistungen und Honorare	Das Live-Blogging-Tool Scribble Live wird gekündigt (- CHF 14'000), entsprechend wird die Parlamentssitzung ab 2021 nicht mehr im Live-Ticker übertragen. Der Posten Diverses wurde im Konto Öffentlichkeitsarbeit online gestrichen (- CHF 20'000), ebenso wurden gemäss stadträtlichem Beschluss die Reise- und Verpflegungskosten um 20 % verringert und die Posten Büromaterial und Büromobiliar gestrichen (- CHF 4'000).

## Differenzbegründungen: Direktion Inneres und Finanzen

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
<b>2</b>			<b>Direktion Inneres und Finanzen</b>	
<b>20</b>			<b>Stab Inneres und Finanzen</b>	
<b>200</b>			<b>Sekretariat und Dienste</b>	
200.301	84'200		Löhne	Nutzung nicht mehr besetzter Stellenprozente der Stadtkanzlei.
200.310	2'120		Büromaterial und Drucksachen	Einmalige Kostensteigerung durch Beschaffung eines Smartboards für SiZi 1114.
200.318	338'500		Dienstleistungen und Honorare	Verschiedene Projekte zur Umsetzung der Strategie und des Legislaturziels "Smarte Stadt".
<b>209</b>			<b>Ausgehende laufende Beiträge</b>	
<b>2092</b>			<b>Theater und Film</b>	
2092.36506	34'000		Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen	Das Gesetz über Beiträge an die Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen schreibt vor, dass diese Subvention im Ausmass der Besoldungsanpassung für das Staatspersonal angehoben werden muss.
<b>2097</b>			<b>Übrige Beiträge im kulturellen Bereich</b>	
2097.36510		-32'000	Unterstützung verschiedener Veranstaltungen	Covid-19: Stadtrat beschliesst Kürzung um 10 % infolge Sparmassnahmen.
2097.36551		-39'700	Verein Weltkulturerbeforum	Es sind weniger Massnahmen aus dem Managementplan resp. Aufgaben- und Massnahmenplan vorgesehen.
2097.36599		-88'300	Kulturinformation	1) Covid-19: Stadtrat beschliesst Sparmassnahmen: Verzicht auf Monitorwerbung für Kulturveranstaltungen im ÖV. 2) Wegfall des Verpflichtungskredits über CHF 64'500 für Projekt Öffentlichmachung Kunst im öffentlichen Raum
<b>2099</b>			<b>Verschiedene Beiträge</b>	
2099.36509	55'000		Anlässe	
<b>21</b>			<b>Standortförderung</b>	
21.309	11'900		Übriger Personalaufwand	CAS-Weiterbildungskosten von einer Mitarbeiterin und Teilnahmen an Seminaren.
21.310		-72'500	Büromaterial und Drucksachen	Die Kosten für Vermarktungsaktivitäten fallen nicht mehr in diesem Ausmass für Druckkosten an, sondern stärker für andere Aktivitäten.
21.316	14'700		Mieten, Pachten, Benützungskosten	Neues Konto für die Miete von Einrichtungen an Anlässen (z.B. Bildschirme, Möbel etc.).
21.318	114'600		Dienstleistungen und Honorare	Erhöhung des Budgets für die Vermarktungskampagne St.Gallens mit Start 2021 und Umsetzung Tourismusentwicklungskonzept (TEK) mit dem Kanton.

**Differenzbegründungen: Direktion Inneres und Finanzen**

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
21.319	5'400		Übriger Sachaufwand	Erhöhung um den neuen Mitgliederbeitrag City Management Board von CHF 5'000 pro Jahr (23.04.2020).
21.365		-50'000	Beiträge an private Institutionen	Kürzung aufgrund Sparmassnahmen sowie möglicher Wegfälle der Kongressförderung wegen Covid-19.
<b>22</b>			<b>Bevölkerungsdienste</b>	
<b>220</b>			<b>Bevölkerungsdienste</b>	
220.318		-249'300	Dienstleistungen und Honorare	Der Bestand der Tageskarte Gemeinde wurde Corona-bedingt von 30 auf 8 Sets reduziert.
220.436	-322'800		Rückerstattungen	Tiefere Einnahmen aus dem Verkauf der Tageskarte Gemeinde (Reduktion von 30 auf 8 Sets), dafür wohl höhere Auslastung.
<b>221</b>			<b>Zivilstandsamt</b>	
221.301	59'300		Löhne	Fehler bei der Budgetierung. Es wurde übersehen, dass eine Mitarbeiterin nach der Mutterschaft ihr Pensum von 100 % auf 50 % reduziert hat.
221.316	7'000		Mieten, Pachten, Benützungskosten	Die Ortsbürgergemeinde St.Gallen erhebt für die Nutzung des Bürgerratssaals für Trauungen eine Gebühr. Diese wird den Traupaaren, welche sich im Stadthaus das Ja-Wort geben, weiter verrechnet (21.01.2020).
221.351	4'300		Entschädigungen an Gemeinwesen auf kantonaler Ebene	Ausser den Beiträgen an Infostar sind auch Lizenzgebühren an das Bundesamt für Justiz zu entrichten. Aufgrund einer fehlerhaften Information des Amtes für Bürgerrecht und Zivilstand wurde dies nicht kommuniziert (21.01.2020).
221.436		-9'900	Rückerstattungen	Der Austritt eines Mitarbeiters führt zu einer Reduktion der Kinder- bzw. Ausbildungszulagen.
<b>24</b>			<b>Betriebsamt</b>	
24.311	2'500		Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Ersatzbeschaffung Kaffeemaschine für Cafeteria Betriebsamt und Stadtarchiv; das aktuelle Gerät ist 9-jährig und nur noch behelfmässig geflickt.
24.431		230'000	Gebühren für Amtshandlungen	Aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Covid-19-Pandemie wird mit einer Geschäftsfallzunahme von 5 % gerechnet.
24.436	-9'300		Rückerstattungen	Ein dienstpflichtiger Mitarbeiter ist ausgetreten, bei zwei weiteren ist der Anspruch weggefallen.
<b>25</b>			<b>Steueramt</b>	
<b>250</b>			<b>Verwaltung der Dienststelle</b>	
250.301		-104'800	Löhne	Durch stete Prozessoptimierungen und Automation können Stellenprozente abgebaut werden.

Differenzbegründungen: Direktion Inneres und Finanzen

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
250.318	38'900		Dienstleistungen und Honorare	Postfinance hat die Gebühren erhöht.
<b>251</b>			<b>Steuereinnahmen</b>	
251.3300	2'800'000		Debitorenverluste	Bedingt durch Covid-19 ist generell mit höheren Abschreibungen zu rechnen. Alleine durch das im Mai vom Kantonsrat erlassene Recht, im vereinfachten Verfahren Erlasse zu gewähren, welche einen Zusammenhang mit Covid-19 haben, wird von zusätzlichen Abschreibungen von rund einer Million für die Stadt St. Gallen ausgegangen. Zudem ist eine grosse Forderung in einem sehr komplexen Nachsteuerfall umstritten, und durch den Todesfall der steuerpflichtigen Person ist der Bezug unsicher. Die sichergestellten Werte reichen mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht aus, die gesamte Forderung zu decken.
251.3900	60'000		Der Altstadt-, Ortsbild- und Denkmalpflege verrechneter Anteil am Grundsteuerertrag (681.4900)	Durch das stete Wachstum der Grundsteuern steigt auch der Anteil dieser Spezialfinanzierung.
251.4000	-3'800'000		Vorjahressteuern vom Einkommen und Vermögen natürlicher Personen	Die Mindereinnahmen hängen einerseits mit der Änderung im Bereich der Dividendenbesteuerung (STAF) zusammen, aber grösstenteils auch mit den Covid-19-Unsicherheiten.
251.4001	-5'200'000		Laufende Steuern vom Einkommen und Vermögen natürlicher Personen	Rückgang aufgrund Einkommensrückgängen wegen Covid-19.
251.4003	-40'000		Nachsteuern	Diese Position ist sehr schwer zu budgetieren, da nur noch wenige Einzelfälle; das Gros wird über das Kto. 251.4000 abgewickelt.
251.4020		600'000	Grundsteuern	Neuschätzungen und Neubauten sorgen für höhere Liegenschaftswerte und entsprechend höhere Grundsteuererträge.
251.4040		1'500'000	Handänderungssteuern	Die Handänderungssteuern lagen in den vergangenen Jahren stets über den Erwartungen, und da die Aktivitäten auf dem Immobilienmarkt weiter hoch sind, wurde der Betrag erhöht.
251.4410	-16'000'000			Die Ausfälle wegen STAF betragen geschätzte CHF 9.0 Mio. Hinzu kommen rund CHF 7.0 Mio. aufgrund Auswirkungen Covid-19.
251.4414	-1'370'000		Quellensteuern	Rückgang aufgrund Einkommensrückgängen wegen Covid-19.
251.4801		5'000'000	Entnahme aus dem Vorfinanzierungskonto "Steuergesetzrevision 2009"	
251.4912		40'000	Anderen Dienststellen verrechnete Grundsteuern (641/642/643/644/645.3912)	Siehe Kto. 251.4020.
251.4925		100'000	Von der Verlustscheinbewirtschaftung verrechnete Erträge (269.3925)	Die Verlustscheinbewirtschaftung ist sehr erfolgreich unterwegs und vor allem gut organisiert, weswegen die Erträge in den letzten Jahren stets über den Erwartungen lagen. Für 2021 wurde der Betrag deswegen erhöht.



## Differenzbegründungen: Direktion Inneres und Finanzen

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
<b>253</b>			<b>Ersatzabgaben und Benützungsgebühren</b>	
253.390	156'200		Intern verrechneter Aufwand	Die Feuerwehrabgaben wurden aufgrund einer aktueller Simulation berechnet.
253.430		150'000	Ersatzabgaben	Siehe 253.390.
<b>26</b>			<b>Finanzen</b>	
<b>260</b>			<b>Verwaltung der Dienststelle</b>	
260.301		-121'100	Löhne	Weniger Stellenprozente in der Stadtbuchhaltung. Eine Stellenvakanz aufgrund einer Pensionierung, welche gemäss den beschlossenen Sparmassnahmen erst 6 Monate nach Abgang wieder besetzt werden darf.
260.318		-92'800	Dienstleistungen und Honorare	Es sind weniger Honorare geplant bspw. keine MWST-Abklärungen, weniger Aufwand von PwC für fokus25 und die Quartalsauswertungen der FinAvant AG fallen weg.
260.330	10'500		Abschreibungen auf dem Finanzvermögen	Aufgrund der Coronasituation sind mehr Debitorenverluste zu erwarten.
<b>261</b>			<b>Erträge aus Dienstleistungen</b>	
261.434		65'300	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Höherer Verwaltungskostenbeitrag von den Stadtwerken.
261.444		175'200	Kantonsbeiträge	Anpassung der voraussichtlichen Zahlung des Kantons.
<b>263</b>			<b>Kapitalbeschaffungs- und Anlagekosten</b>	
263.318	6'600		Dienstleistungen und Honorare	Für das Jahr 2021 wird mit höheren Kapitalbeschaffungskosten gerechnet (höheres Volumen).
263.429		200'000	Übrige Vermögenserträge	Agio aus Kapitalbeschaffung.
<b>266</b>			<b>Zinsen</b>	
266.321		-169'500	Passivzinsen auf kurzfristigen Schulden	Angepasstes Liquiditätsmanagement.
266.322		-1'240'000	Passivzinsen auf mittel- und langfristigen Schulden	Neue Kapitalaufnahmen mit tieferem Zinssatz.
266.323		-44'600	Passivzinsen auf Sonderrechnungen	Tiefere Vermögen der Sonderrechnungen.
266.422	-176'000		Vermögenserträge aus Anlagen des Finanzvermögens	Rückzahlungen von Darlehen des Finanzvermögens, darum tiefere Erträge.
266.425		156'000	Vermögenserträge aus Darlehen des Verwaltungsvermögens	Höheres Volumen an Darlehen in dieser Kategorie.
266.429	-340'000		Übrige Vermögenserträge	Verändertes Zinsumfeld (weniger Negativzinsenerträge).
266.496		558'700	Intern verrechnete Zinsen	Durch höheres Verwaltungsvermögen wird den Spezialfinanzierungen ein höherer Zins belastet.
266.497		200'000	Intern verrechneter Ertrag	Durch höheres Verwaltungsvermögen wird der Direktion Bildung und Freizeit ein höherer Zins belastet.

## Differenzbegründungen: Direktion Inneres und Finanzen

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
<b>269</b>			<b>Verlustscheinbewirtschaftung</b>	
269.301	30'100		Löhne	Erhöhung der Stellenprozente.
269.351		-250'000	Entschädigungen an Gemeinwesen auf kantonaler Ebene	Aufgrund der Coronasituation wird ein Rückgang der einforderbaren Erträge und somit auch eine kleinere Ablieferung an den Kanton erwartet.
269.352		-50'000	Entschädigungen an Gemeinwesen auf kommunaler Ebene	Aufgrund der Coronasituation wird ein Rückgang der einforderbaren Erträge und somit auch eine kleinere Ablieferung an die übrigen Körperschaften erwartet.
269.439	-450'000		Übrige Entgelte	Aufgrund der Coronasituation wird ein Rückgang der einforderbaren Erträge erwartet.
<b>27</b>			<b>Personaldienste</b>	
<b>270</b>			<b>Verwaltung der Dienststelle</b>	
270.309		-62'700	Übriger Personalaufwand	Die Ausgaben im Bereich Rekrutierung werden durch den Verzicht auf Printinserate reduziert.
270.318	25'500		Dienstleistungen und Honorare	Durch die Einführung der neuen Zeitwirtschaft wurde ein Betrag für allfällige Zusatzaufwendungen eingestellt (Parametrisierungskosten durch Ausweitung auf weitere Dienststellen).
<b>271</b>			<b>Lernende und Praktikanten</b>	
271.301		-30'500	Löhne	Die Ausgaben im Bereich Berufspraktika wurden reduziert.
<b>272</b>			<b>Ausbildung und Information</b>	
272.301	3'000		Löhne	Lohnkosten für externe Kursleitungen, welche nicht als selbständig erwerbend gelten.
<b>273</b>			<b>Nicht aufteilbarer Personalaufwand und -ertrag</b>	
273.301		-4'534'000	Löhne	Die um 6 Monate verzögerte Stellenbesetzung wurde auf dieser Kontengruppe mit einem Betrag von - CHF 4.2 Mio. zentral eingestellt. Zusätzlich wurden keine Lohnanpassungen und Leistungsprämien budgetiert.
273.307		-520'300	Besondere Rentenleistungen	Die Teuerungszulagen an die Rentner / Rentnerinnen reduzieren sich jährlich. Die aufgrund des Primatwechsels der VK jährlich zu budgetierenden Kosten schwanken jährlich relativ stark.
273.319		-130'200	Übriger Sachaufwand	Aus Kostengründen wird 2021 auf geplante externe Dienstleistungen verzichtet.
273.436	-478'600		Rückerstattungen	Die bisher budgetierten - CHF 0.5 Mio. für Rückerstattungen sind nie auf dieser Kontengruppe aufgelaufen und wurden deshalb nicht zentral budgetiert. Effektiv lässt sich dies auch nicht planen.

## Differenzbegründungen: Direktion Inneres und Finanzen

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
<b>28</b>			<b>Informatikdienste</b>	
<b>280</b>			<b>Verwaltung der Dienststelle</b>	
280.301	257'400		Löhne	Erstmals volle Jahreslöhne im neuen ERP (Betrieb Abacus) sowie neue Stellen ICT Security und Schulinformatik.
280.308	309'400		Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte	Budgetbetrag muss gestrichen werden, da nun in Kto. 3010 enthalten.
280.311		-53'400	Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	Aufgrund der Sparmassnahmen weder Fahrzeugersatz noch Büromöbiliar Erneuerung.
280.318	15'500		Dienstleistungen und Honorare	Grössere Anzahl an Securityaudits.
280.436		150'600	Rückerstattungen	Es werden mehr Dienstleistungen an die Betriebe erbracht.
280.492	-136'000		Intern verrechneter Ertrag	Die Kostensenkungen führen zu einem geringeren Ertrag.
<b>281</b>				
281.315	40'000		Übriger Unterhalt	Server-Wartungsverträge, welche erstmals nach Garantieablauf fällig werden.
281.318		-344'600	Dienstleistungen und Honorare	Weniger Fachapplikationsaufwand.
<b>283</b>			<b>Netzwerke</b>	
283.316		-150'900	Mieten, Pachten, Benützungskosten	Laufende Kosten konnten günstiger verhandelt werden.
283.492		112'800	Intern verrechneter Ertrag	Grösserer Bezug an Dienstleistungen.
<b>284</b>			<b>Digitale Telefonie</b>	
284.316		-65'500	Mieten, Pachten, Benützungskosten	Vermehrter Gesprächsverkehr über die eigene Infrastruktur, anstelle des öffentlichen Netzes.
284.436		48'300	Rückerstattungen	Grösserer Anteil der Betriebe.
<b>291</b>			<b>Kulturförderung</b>	
291.301		-34'600	Löhne	Covid-19: Stadtrat beschliesst Sparmassnahmen; Verzicht auf Assistenz im Jahr 2021 (bereits seit März 2020 vakant).

## Differenzbegründungen: Direktion Bildung und Freizeit

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
<b>3</b>			<b>Direktion Bildung und Freizeit</b>	)* Mit grossen Sparanstrengungen sämtlicher Direktionen und Dienststellen wurde der Budgetplafonds bei der Stadt um rund CHF 30 Mio. reduziert.
<b>31</b>			<b>Schule und Musik</b>	
<b>310</b>			<b>Sekretariat und Dienste</b>	
310.301		-38'100	Löhne	Der Minderaufwand ergibt sich aufgrund von Personalmutationen, welche nicht bzw. nur teilweise ersetzt wurden.
310.390	688'300		Intern verrechneter Aufwand	Der Mehraufwand entsteht durch eine höhere interne Verrechnung durch das Hochbauamt bei den Schulliegenschaften (vgl. auch Bereich 624).
310.397	200'000		Intern verrechneter Aufwand	Die verrechneten Zinsen bei den Schulliegenschaften erhöhen sich aufgrund der erfolgten Investitionen in den Vorjahren; vgl. Abschreibungstabelle der Dienststelle Finanzen.
310.436	-14'200		Rückerstattungen	Auf die Budgetierung von Einnahmen aus Lohnrückerstattungen wurde aufgrund der Erfahrungswerte aus den Vorjahren verzichtet.
<b>311</b>			<b>Primarschulen und Kindergärten</b>	
311.301	53'900		Löhne	Der Mehraufwand ergibt sich durch Lohnanpassungen nach Abschluss von Zusatzausbildungen und durch höhere Lohnstufungen von qualifiziertem Personal bei Stellenwechseln.
311.302	30'900		Löhne der Lehrkräfte	Zwei gegenläufige Effekte heben sich weitgehend auf. Steigende Schülerzahlen und individuelle Lohnerhöhungen bei den Lehrpersonen verursachen einen Mehraufwand, der fast vollumfänglich ausgeglichen werden kann. Eine Sparmassnahme)* ist die massvolle Reduktion des Personalpools Volksschule innerhalb kantonal vorgegebener Bandbreiten (CHF 420'000). Zudem werden Einsparungen durch sogenannte Mutationsgewinne (Lohndifferenz bei Stellenneubesetzungen pensionierter Lehrpersonen durch jüngere Mitarbeitende, CHF 60'000) budgetiert.
311.309		-98'000	Übriger Personalaufwand	Eine Sparmassnahme)* ist, dass die Kurs- und Weiterbildungskosten im Jahr 2021 stadtweit betragsmässig bis auf die bereits vertraglich vereinbarten und obligatorisch vorgeschriebenen Weiterbildungen beschränkt werden.
311.310	343'600		Büromaterial und Drucksachen	Aufgrund des Entscheids des Kantonsrats müssen die Schulträger neu einen Anteil von 50 % der Kosten für obligatorische Lehrmittel übernehmen.
311.315	3'000		Übriger Unterhalt	Es ist mit einem leicht erhöhten Aufwand beim Unterhalt zu rechnen.
311.318		-57'500	Dienstleistungen und Honorare	Der Verzicht auf den Einsatz von Zivildienstleistenden in der Volksschule ist eine Sparmassnahme)*.

## Differenzbegründungen: Direktion Bildung und Freizeit

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
311.452		70'500	Rückerstattungen von Gemeinden	Die Zahl der auswärtigen Schülerinnen und Schüler aus dem Bruggwaldquartier der Gemeinde Wittenbach nimmt zu. Dementsprechend höher fallen die von der Vereinbarung vorgesehenen Schulgeldeinnahmen aus.
<b>312</b>			<b>Oberstufe</b>	
312.301	34'700		Löhne	Bei Schulleitungen fällt wegen grosser Bauprojekte zusätzliche Arbeit an. Weiter führen Treueprämien zu Mehrausgaben.
312.302	383'100		Löhne der Lehrkräfte	Der Budgetbetrag für das Jahr 2020 ist zu tief berechnet worden und es erfolgt eine Korrektur auf das Budget 2021 hin.
312.309		-79'500	Übriger Personalaufwand	Eine Sparmassnahme)* ist, dass die Kurs- und Weiterbildungskosten im Jahr 2021 stadtweit betragsmässig bis auf die bereits vertraglich vereinbarten und obligatorisch vorgeschriebenen Weiterbildungen beschränkt werden.
312.310	106'700		Büromaterial und Drucksachen	Aufgrund des Entscheids des Kantonsrats müssen die Schulträger neu einen Anteil von 50 % der Kosten für obligatorische Lehrmittel übernehmen.
312.317		-73'300	Spesenentschädigungen	Günstigere Lager und Veranstaltungen sind eine Sparmassnahme)*, wobei keine Lager aus Kostengründen gestrichen werden sollen.
312.452	-354'700		Rückerstattungen von Gemeinden	Die Stadt nimmt seit dem Schuljahr 2019/20 keine neuen auswärtigen Talentschülerinnen und -schüler mehr auf. Die zuvor aufgenommenen auswärtigen Schülerinnen und Schüler werden auslaufend beschult. Zusätzlich erfolgt aufgrund des Rechnungsjahres 2019 eine Budgetkorrektur.
<b>314</b>			<b>Musikschule</b>	
314.436		38'800	Rückerstattungen	Es wird damit gerechnet, dass wegen der höheren Schülerzahl mehr Jugendliche der flade den Instrumentalunterricht besuchen.
<b>318</b>			<b>Tagesbetreuung</b>	
318.301	177'200		Löhne	Der Mehraufwand entsteht einerseits durch bewilligte neue Stellen im Bereich der Abteilungsführung wegen des stetigen Ausbaus der Tagesbetreuungen. Andererseits wurde auf Beginn des Schuljahres 2020/21 die Übergangslösung Riethüsli eröffnet, und in den bestehenden Angeboten ist mit einer weiteren Zunahme der teilnehmenden Kinder zu rechnen.
318.309		-36'000	Übriger Personalaufwand	Eine Sparmassnahme)* ist, dass die Kurs- und Weiterbildungskosten im Jahr 2021 stadtweit betragsmässig bis auf die bereits vertraglich vereinbarten und obligatorisch vorgeschriebenen Weiterbildungen beschränkt werden.

## Differenzbegründungen: Direktion Bildung und Freizeit

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
318.310	43'000		Büromaterial und Drucksachen	Im Jahr 2021 stehen einmalige Anschaffungen von Arbeitsmaterial für den neu zu schaffenden Mittagstisch Oberstufe Zil an. Ebenfalls ist mit einer Zunahme an angemeldeten Kindern zu rechnen.
318.313		-95'000	Verbrauchsmaterialien	Die Budgetkürzung im Bereich der Lebensmittel und der weiteren Verbrauchsmaterialien (CHF 50'000) ist eine Sparmassnahme)*. Zudem wird der Betrag des Mittagstischs Oberstufe aufgrund der Erfahrungswerte reduziert (CHF 45'000).
318.315	3'000		Übriger Unterhalt	Es ist mit einem leicht erhöhten Aufwand beim Unterhalt zu rechnen.
318.317	23'500		Spesenentschädigungen	Die Zunahme der angemeldeten Kinder bewirkten Mehrausgaben bei den Spesen für Veranstaltungen und Ausflüge. Im Jahr 2021 muss zudem wegen der Übergangslösung Riethüsli mit häufigeren Bezügen von Gruppenmehrfahrtenkarten gerechnet werden.
318.318	4'500		Dienstleistungen und Honorare	Ein externer Auftrag (fachliche Begleitung) ist bei der Überprüfung der Strukturen vorgesehen.
318.319	3'500		Übriger Sachaufwand	Die Zunahme angemeldeter Kinder in den letzten Jahren zieht höhere Mitgliederbeiträge (Fonds social und Kibesuisse) nach sich.
318.330	10'200		Abschreibungen auf dem Finanzvermögen	Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage und aufgrund des steten Anstiegs der besuchten Tagesbetreuungseinheiten wird mit einer Zunahme bei den Abschreibungen gerechnet.
318.436		149'500	Rückerstattungen	Die auf Beginn des Schuljahres 2020/21 eröffnete Übergangslösung Riethüsli wird im Kalenderjahr 2021 vollumfänglich wirksam. Der restliche Mehrertrag bei den Elternbeiträgen entsteht durch die Zunahme der angemeldeten Kinder.
<b>319</b>			<b>Schulgelder und Zusatzangebote</b>	
319.301	42'500		Löhne	Aufgrund der gestiegenen Nachfrage (Erfahrungswerte) wird der Budgetbetrag für die Kurse "Deutsch für Mütter" erhöht.
319.352	150'000		Entschädigungen an Gemeinwesen auf kommunaler Ebene	Der Ansatz für Sonderbeschulungen erhöht sich gemäss Entscheid des Kantonsrats ab August 2021 von CHF 36'000 pro Kind auf CHF 40'000 (Mehraufwand rund CHF 350'000). Aufgrund der Erfahrungswerte der Rechnung 2019 konnte ein Teil des Mehraufwandes durch Optimierung kompensiert werden.
319.361	1'900'000		Beiträge an Institutionen auf kantonaler Ebene	Mit der einlaufenden Umsetzung der neuen Oberstufen-Vereinbarung nimmt die Zahl der städtischen Schülerinnen und Schüler in der flade weiter zu. Die Vereinbarung sieht kostendeckende Schulgelder vor.

Differenzbegründungen: Direktion Bildung und Freizeit

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
<b>33</b>			<b>Schulgesundheit</b>	
<b>330</b>			<b>Sekretariat und Dienste</b>	
330.301	32'300		Löhne	Die Stellenvollbesetzungen und entsprechende Budgetierung bei der Kinder- und Jugendzahnklinik führen zu diesem Mehraufwand, vgl. auch Einnahmen im Konto 330.434.
330.309		-58'000	Übriger Personalaufwand	Diverse Weiterbildungslehrgänge können demnächst abgeschlossen werden. Somit ist nur ein tieferer Budgetbetrag im Jahr 2021 notwendig. Zudem werden die Kurs- und Weiterbildungskosten im Jahr 2021 stadtweit im Sinne einer Sparmassnahme)* betragsmässig bis auf die bereits vertraglich vereinbarten und obligatorisch vorgeschriebenen Weiterbildungen beschränkt.
330.434		368'000	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Die Mehreinnahmen beruhen auf der Neuorganisation der Kinder- und Jugendzahnklinik mit besserer Auslastung der Behandlungszimmer sowie einem zusätzlichen Prophylaxezimmer mit erhöhtem Pensum im Prophylaxebereich. Auch das neue zahnärztliche Tarif-System «Dentotar» und die damit verbundene Preiserhöhung für zahnmedizinische Leistungen, die von der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft vorgegeben ist, sind Ursache dafür. Im Weiteren führt die Reduktion von kostenlosen Untersuchungen von zwei auf eine zu höheren Erträgen. Diese Optimierungen)* stellen einen Beitrag zur Reduktion des Budgets angesichts der angespannten Finanzlage dar.
<b>34</b>			<b>Kinder Jugend Familie</b>	
<b>340</b>			<b>Sekretariat und Dienste</b>	
340.301		-61'200	Löhne	Die Aufhebung des Kursangebotes "Kunst & Handwerk" per August 2021 ist eine Sparmassnahme)*.
340.313		-39'000	Verbrauchsmaterialien	Budgetoptimierungen und Sparmassnahmen)* führen zu weniger Aufwand bei Projekten und Jugendtreffs.
340.436	-53'200		Rückerstattungen	Durch die Aufhebung des Kursangebotes "Kunst & Handwerk" entfallen die Elternbeiträge.
340.461	-44'500		Beiträge des Kantons	Der Kanton hat ab dem Jahr 2019 den Beitrag für die Krisenintervention gestrichen.

## Differenzbegründungen: Direktion Bildung und Freizeit

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
<b>35</b>			<b>Sport</b>	
<b>359</b>			<b>Ausgehende laufende Beiträge</b>	
<b>3590</b>			<b>Turnen und Sport</b>	
3590.36510		-43'400	Sportanlage Lerchenfeld	Mit dem Grundstücktausch zwischen der Stadt St.Gallen und der Ortsbürgergemeinde St.Gallen auf April 2021 entfällt die Unterstützung für die Lerchenfeld Sport AG (Bereitstellung von Fussball-Infrastruktur für den FC St.Otmar).
<b>39</b>			<b>Infrastruktur Bildung und Freizeit</b>	
<b>391</b>			<b>Anlagenbetrieb Schule und Betreuung</b>	
391.301		-54'500	Löhne	Es wurden weniger Überstundenauszahlungen budgetiert.
391.311		-350'400	Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	Eine Sparmassnahme)* ist, dass Möbiliarbeschaffungen und -ersatzbeschaffungen auf nachfolgende Jahre zurückgestellt wurden.
391.318		-254'100	Dienstleistungen und Honorare	Ein externer Auftrag (fachliche Begleitung) für das Projekt "Sicherheitskonzept Anlagen DBF" und weitere Projekte wurde im Sinne einer Sparmassnahme)* auf das nachfolgende Jahr zurückgestellt. Zudem kommt es zu Kostensenkungen aufgrund neuer Verträge bei den Netzwerkkosten.
<b>392</b>			<b>Anlagenbetrieb Sport</b>	
392.301	68'900		Löhne	Die auf das Budget 2020 hin neu geschaffene Stelle bei der Sporthalle Kreuzbleiche wird im Jahr 2021 vollumfänglich wirksam. Die Entschädigungen für die Turnhallenbetreuungen wurden für das Budget 2020 wegen Umstellen vom Kalender- auf das Schuljahr nur für fünf Monate budgetiert und sind beim Budget 2021 wieder für zwölf Monate wirksam.
392.311		-217'000	Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	Der Wegfall von Einmalinvestitionen gemäss Budget 2020 führt zu Minderausgaben. Zusätzlich wurden diverse Möbiliarbeschaffungen und -ersatzbeschaffungen im Sinne einer Sparmassnahme)* auf spätere Jahre zurückgestellt.
392.312		-34'500	Wasser, Strom und Heizmaterialien	Der Budgetbetrag wurde aufgrund der Erfahrungszahlen aus den Vorjahren reduziert.
<b>393</b>			<b>Anlagenbetrieb Bad</b>	
393.301		-39'400	Löhne	Durch die Verjüngung des Badmeisterpersonals ergibt sich ein Minderaufwand.
393.311		-36'000	Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	Diverse Möbiliarersatzbeschaffungen wurden im Sinne einer Sparmassnahme)* auf spätere Jahre zurückgestellt.
393.315	55'000		Übriger Unterhalt	Im Freibad Rotmonten müssen grosse Teile der Badwassertechnik ersetzt werden.



## Differenzbegründungen: Direktion Bildung und Freizeit

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
393.318	9'000		Dienstleistungen und Honorare	Neu müssen gemäss kantonalen Vorgaben zusätzliche externe Badwasseruntersuchungen vorgenommen werden.
<b>394</b>			<b>Anlagenbetrieb Eis</b>	
394.311		-285'000	Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	Im Vergleich zum Vorjahr entfällt der ausserordentliche Aufwand für die Ersatzbeschaffung des Bandensystems in der Eissporthalle (CHF 220'000). Andere Möblierersatzbeschaffungen wurden im Sinne einer Sparmassnahme)* auf spätere Jahre zurückgestellt.
394.315	8'200		Übriger Unterhalt	Es müssen zusätzliche Revisionsarbeiten an der Kälteanlage ausgeführt werden.

## Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
<b>4</b>			<b>Direktion Soziales und Sicherheit</b>	
<b>40</b>			<b>Stab Soziales und Sicherheit</b>	
<b>401</b>			<b>Sekretariat und Dienste</b>	
401.318		-74'400	Dienstleistungen und Honorare	Aussetzen der Kampagne "Gemeinsam mit Respekt" (- CHF 35'000) und Reduktion Budget für Honorare und Gutachten (- CHF 20'000) aufgrund der Budgetvorgaben des Stadtrates (26.05.2020), Verschiebung der Leistungen für die Landwirtschaft zu Stadtgrün (- CHF 18'700), Reduktion Telefongebühren (- CHF 700).
401.444		373'300	Kantonsbeiträge	Gemäss Art. 17a <sup>bis</sup> des Finanzausgleichsgesetzes (sGS 813.1) haben Gemeinden Anspruch auf einen soziodemographischen Lastenausgleich, der eine positive Summe folgender Faktoren aufweist - Sonderlasten bei der Unterbringungen von Kindern und Jugendlichen; Sonder- oder Minderlasten bei der stationären Pflege nach Art. 9 des Gesetzes über die Pflegefinanzierung vom 13.2.2011 (sGS 331.2). Die Höhe der Beitragsberechtigung einer Gemeinde wird nach der Formel im Anhang 2a Bst. e zu diesem Erlasse berechnet (Art. 17a <sup>ter</sup> Finanzausgleichsgesetz).
<b>409</b>			<b>Ausgehende laufende Beiträge</b>	
<b>4090</b>			<b>Gesundheit</b>	
4090.36106	3'740'000		Stationäre Langzeitpflege	Die abgerechneten Restfinanzierungsleistungen für den stationären Bereich steigen aufgrund der demografischen Entwicklung kontinuierlich. Bereits die Rechnung 2019 wurde mit CHF 18.15 Mio. belastet und der Trend geht unvermindert weiter. Ausserdem: Erhöhung des Verwaltungskostenanteils von CHF 68'000 auf CHF 285'000 (Kanton zahlt nichts mehr). Zwar wurden die stationären Restfinanzierungsansätze per 1.1.2020 um 8.6 % gesenkt, die Fortschreibung der Fallentwicklung und Pflegeintensität macht diese Einsparungen aber mehr als wett.
4090.36590	150'000		Hilfe und Pflege zu Hause, Beiträge an verschiedene Organisationen	Bei den Vollkosten pro Leistungsstunde wird aufgrund der Lohnentwicklung mit einer Kostensteigerung von rund 1 % gerechnet. Kombiniert mit der Hochrechnung der Leistungsmengen für die Hilfe zu Hause, basierend auf den Daten des 1. Quartals 2020, sowie einem zusätzlichen geplanten Ausbildungsplatz 2021 resultierte der Mehraufwand von CHF 150'000 gegenüber Budget 2020.

## Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
4090.36591	770'000		Ambulante Pflege gemäss Pflegefinanzierung	Die vom Bund verfügte Senkung des KLV-Tarifs (Krankenpflege-Leistungsverordnung; SR 832.112.31) für ambulante Pflege um 3.6 % per 01.01.2020 erhöht den kommunalen Restfinanzierung entsprechend. Diese Erhöhung war zum Zeitpunkt der Budgetierung für 2020 noch nicht bekannt, daher fällt die Differenz zwischen den Budgets 2020 und 2021 so gross aus. Sie betrifft nicht nur die Spitex mit öff. Leistungsauftrag, sondern sämtliche Leistungserbringer, auch die Privaten, wo die Restfinanzierungssätze per 2020 zusammen mit der aufgestauten Teuerung um CHF 4 bis 6 pro Stunde und damit um bis zu 75 % gestiegen sind. Zusätzliche Mehrkosten bei den Leistungserbringern im öffentlichen Auftrag ergeben sich aus den Lohnmassnahmen im Gesundheitswesen, die sich an der kantonalen Lohnentwicklung orientieren (Erhöhung der Lohnsumme von 1.2 % per 2020, im Budget 2020 ebenfalls noch nicht berücksichtigt, erwartete Zunahme der Lohnsumme per 2021: 1 %).
<b>4091</b>			<b>Soziale Wohlfahrt</b>	
4091.36512	57'000		Beratungsstelle für Familien	Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die Beiträge der Stadt für die Finanzierung der Begleiteten Besuchstage (BBT) sowie der Begleiteten Übergaben nicht ausreichen. Damit die BBT und die Begleiteten Übergaben ab 2021 weitergeführt werden können, wurde seitens der Beratungsstelle eine Erhöhung des städtischen Beitrages beantragt. Eine entsprechende Vorlage an das Stadtparlament ist in Bearbeitung und wird dem Stadtparlament im Herbst vorgelegt.
4091.36526		-90'000	Pflegekinder-Aktion, Beitrag an die Vermittlungsstelle	Durch die verschiedenen Anpassungen im Kita-Bereich (Erhöhung des Kostendeckenden Tagessatzes, Aufhebung der Kontingentierung der Anzahl subventionierte Plätze und Anpassung der Tarife) stellte sich im Hinblick auf das Budget 2020 die Frage, ob der städtische Subventionsbeitrag mit dem Ziel der Gleichbehandlung der Kitas und Tagesfamilien für die Vermittlung von Tagespflegefamilien ebenfalls angepasst werden muss. Nach der Prüfung dieses Anliegens und entsprechender Absprache mit dem Verein Pflegekinder St.Gallen wurde die Subventionshöhe auf CHF 130'000 belassen.
4091.36547	40'000		Stiftung Frauenhaus St.Gallen	Der städtische Subventionsbeitrag an die Stiftung Frauenhaus basiert auf der Zahl der Einwohner/innen in der Stadt St.Gallen und den effektiven Aufenthaltstagen von schutzbedürftigen Personen aus der Stadt St.Gallen. Grundlage für die Budgetierung bilden jeweils die Beiträge aus den letzten Jahren. Im Jahr 2018 (Grundlagen Zahlen 2017) betrug der städtische Beitrag rund CHF 121'000 (867 Aufenthaltstage). Dies bildete die Grundlage für die Budgetierung 2020. Demgegenüber betrug die Subventionierung im Jahr 2019 (Basis Zahlen 2018) rund CHF 170'000 (1'325 Aufenthaltstage), was wiederum die Grundlage für das Budget 2021 bildete.

## Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
4091.36599	50'000		Beiträge an Kinderkrippen	Aufgrund der Aufhebung der Kontingentierung von subventionierten Kita-Plätzen ist die Budgetierung schwierig. Als Grundlage wird seither der Subventionsbetrag des Vorjahres genommen – d.h. fürs Budget 2021 die Subventionen 2019. Im 2019 betrug dieser Betrag rund CHF 7.2 Mio. Begründet ist diese Erhöhung der städtischen Beiträge mit der Zunahme der Zahl der subventionierten Plätze. Im Jahr 2019 wurden rund 476 Kita-Plätze subventioniert. In den Vorjahren waren dies 367 Plätze (2018) und 330 Plätze (2017 – Aufhebung Kontingentierung).
<b>4093</b>			<b>Landwirtschaft</b>	
4093.3610		-31'300	Kant. Tierseuchenkasse	Das beim SSSI angesiedelte Büro für Landwirtschaft wechselt aufgrund einer Restrukturierung per 2021 zur Dienststelle Stadtgrün, inkl. die zugehörigen Konten.
<b>41</b>			<b>Soziale Dienste</b>	
<b>410</b>			<b>Verwaltung der Dienststelle</b>	
410.301		-41'500	Löhne	Insgesamt stabile Personalsituation mit Erwartung einer tieferen Fluktuation und in der Folge eines geringeren Bedarfs für Ersatzlösungen (z.B. Auszahlung von Mehrzeit).
410.311		-64'900	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	2020 bestand grosser Aufholbedarf für Ersatz von veraltetem Büromöbiliar sowie für ärztlich empfohlene Anschaffungen von Büromöbiliar (höhenverstellbare Schreibtische). Für 2021 ist lediglich der Ersatz von allenfalls defektem sowie von ärztlich empfohlenem Büromöbiliar vorgesehen (Budgetrichtlinien 26.05.2020).
410.318		-52'000	Dienstleistungen und Honorare	Hohe Sparanstrengungen in diversen Bereichen, u. a. bei externen Mandaten (- CHF 30'000).
<b>411</b>			<b>Sozialhilfe</b>	
4110			<b>Bürger/Bürgerinnen der Ortsbürgergemeinden Tablat, Rotmonten und Straubenzell</b>	
4110.3661		-112'100	Bürger/Bürgerinnen mit Wohnsitz in St. Gallen, Bar- und Naturalunterstützungen	Tendenz seit 2016 sinkend (Rg 2016: CHF 1.96 Mio., Rg 2017: CHF 1.71 Mio.; Rg 2018: 1.60 Mio.; Rg 2019: CHF 1.57 Mio.). Aufgrund Covid-19 sowie der Anpassung des Grundbedarfs an die SKOS-Richtlinien wird eine Verlangsamung der rückläufigen Tendenz erwartet.
4110.4364		63'700	Rückerstattungen	Verstärkung der Rückerstattungsanstrengungen und Orientierung an der Rechnung 2019 (CHF 0.73 Mio.).
<b>4111</b>			<b>Kantonsbürger/Kantonsbürgerinnen</b>	
4111.4364		111'700	Rückerstattungen	Verstärkung der Rückerstattungsanstrengungen und Orientierung an der Rechnung 2019 (CHF 2.40 Mio.).
<b>4112</b>			<b>Bürger/Bürgerinnen anderer Kantone</b>	
4112.4364	-152'400		Rückerstattungen	Verstärkung der Rückerstattungsanstrengungen und Orientierung an der Rechnung 2019 (CHF 5.40 Mio.).

## Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderungsaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
<b>4113</b>			<b>Ausländer/Ausländerinnen</b>	
4113.3661	134'400		Bar- und Naturalunterstützungen	Der Aufwand war während der vergangenen drei Jahre relativ stabil (Rg 2016: CHF 26.46 Mio.; Rg 2017: CHF 27.88 Mio.; Rg 2018: CHF 27.96 Mio; Rg 2019: CHF 27.92 Mio.). Aufgrund Covid-19 sowie der Anpassung des Grundbedarfs an die SKOS-Richtlinien wird ein Mehraufwand erwartet.
4113.4364		1'021'900	Rückerstattungen	Die Rückerstattungen konnten in den vergangenen Jahren deutlich erhöht werden (RE2016: CHF 7 Mio.; RE2017: CHF 7,85 Mio.; RE2018: CHF 8,39 Mio.; RE2019: CHF 8,82 Mio.). Diese Anstrengungen sollen fortgeführt werden.
4113.4500	-1'252'100		Rückerstattungen des Bundes	Der Bund beteiligt sich am Sozialhilfeaufwand für Flüchtlinge bis 5 Jahre nach deren Einreise (Globalpauschale). 2021 entfällt dieser Beitrag für die 2016 eingereisten Flüchtlinge. Da aktuell die Zahl der neu einreisenden Flüchtlinge tief ist, wird eine entsprechende tiefere Bundesbeteiligung erwirkt, was zu einem Minderertrag in diesem Konto führt.
<b>4114</b>			<b>Asylbewerber/Asylbewerberinnen</b>	
4114.3661		-254'500	Bar- und Naturalunterstützungen	Nach einem deutlichen Anstieg im Jahr 2017 sank der Aufwand in den folgenden Jahren (Rg 2017: CHF 3.39 Mio; Rg 2018: CHF 3.13 Mio.; Rg 2019: CHF 2.93 Mio.). Diese Entwicklung wird im Budget 2021 mit einer entsprechenden Reduktion abgebildet.
4114.4500	-599'900		Rückerstattungen des Bundes	Der Bund beteiligt sich am Sozialhilfeaufwand für Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer bis 7 Jahre nach deren Einreise (Globalpauschale). 2021 entfällt dieser Beitrag für die 2014 eingereisten Personen. Da aktuell die Zahl der neu einreisenden Personen tief ist, wird eine entsprechende tiefere Bundesbeteiligung erwirkt, was zu einem Minderertrag in diesem Konto führt.
<b>4115</b>			<b>Bürger der Ortsbürgergemeinde St.Gallen</b>	
4115.3661		-107'100	Bürger/Bürgerinnen mit Wohnsitz in St.Gallen, Bar- und Naturalunterstützungen	Leicht sinkende Tendenz (Rg 2018: CHF 1.85 Mio.; Rg 2019: CHF 1.82 Mio.), die mittels fortgesetzter Integrationsanstrengungen weitergeführt werden soll.
<b>4118</b>			<b>Vom Sozialamt gemietete Wohnungen</b>	
4118.3169	39'300		Mieten Liegenschaften	Das Budget 2021 orientiert sich an der Rechnung 2019 (CHF 0.34 Mio. ). Aufgrund der geopolitisch unsicheren Entwicklung im Asyl- und Flüchtlingsbereich wurde für 2021 defensiv budgetiert.
4118.4905	-122'500		Der Sozialhilfe verrechnete Mieten (4110-4115.3905 + 4117.3905)	Konto 4118.4905 entspricht der Summe der Konti 4110-4115.3905 und orientiert sich an der Rechnung 2019.
<b>412</b>			<b>Verschiedene Beiträge an Private</b>	
412.3650	39'800		Vorauszahlungen an Alters- u. Pflegeheime in der Stadt SG	Mit den Vorauszahlungen wird finanzschwachen Personen, die in der Stadt St.Gallen wohnen, der Eintritt in ein Alters- oder Pflegeheim in der Stadt St.Gallen ermöglicht. Die Entwicklung zeigt einen tendenziell wachsenden Bedarf für diese Leistung.

## Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
412.3663		-45'500	Krankenkassenprämien und Selbstbehalte	Nachdem in den Jahren 2016 bis 2018 ein jährliches Wachstum von rund CHF 1 Mio. zu verzeichnen war, scheint sich dieser Trend deutlich abzuwachen, was in der Budgetierung entsprechend berücksichtigt wurde (Rg 2016: CHF 9.60 Mio., Rg 2017: CHF 10.5 Mio., Rg 2018: CHF 10.68 Mio.; Rg 2019: CHF 10.75 Mio.). Hinweis: Die Ausgaben für Prämien werden durch den Kanton zurückerstattet (412.4512).
412.3664	51'900		Sozialpädagogische Familienbegleitung	Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF) kommt in schwierigen Familiensituationen zum Einsatz, deren Zahl tendenziell eher steigt. SPF hat auch zum Ziel, teure Heimplatzierungen zu verhindern. Insgesamt ist der Bedarf an SPF steigend.
412.3666	63'500		Beiträge an Heimplatzierungen gemäss interkantonalen Heimvereinbarung	Trotz sozialpädagogischen Familienbegleitungen kommt es immer wieder zu Heimplatzierungen. Gegenüber der Rechnung 2019 (CHF 3.77 Mio.) soll der Aufwand in diesem Konto um CHF 100'000 gesenkt werden.
412.3667		-408'500	Beiträge an Kinderalimente	Die Beiträge an Kinderalimente sind seit mehreren Jahren rückläufig (Rg 2016: CHF 4.85 Mio.; Rg 2017: CHF 4.48 Mio.; Rg 2018: CHF 4.24 Mio., Rg 2019: CHF 4.05 Mio.). Das Budget 2021 ist Ausdruck dieses Rückgangs.
412.3668		-164'900	Elternschaftsbeiträge	Mit der Gesetzesänderung per 01.01.2018 gingen die Fälle und somit der Aufwand deutlich zurück. Aufgrund fehlender Erfahrung bei der Fallentwicklung wurden beim Budget 2020 (Rg 2018: CHF 0.26 Mio.) und Budget 2021 (Rg 2019: CHF 0.09 Mio.) jeweils die Werte der Vorjahresrechnung beigezogen.
412.3901		-378'300	Vom Kinderheim verrechnete Beiträge gemäss interkantonalen Heimvereinbarung (452.4900)	Die Entwicklung ist schwierig abzuschätzen, deshalb Orientierung des Budgets 2021 an der Rechnung 2019 (CHF 1.04 Mio.).
412.4341	-72'100		Entgelte für amtliche Dienstleistungen	In der Tendenz nehmen die Entgelte ab, welche verbeiständete Personen für die für sie erbrachten Dienstleistungen leisten. Gleichwohl sollen die Anstrengungen unvermindert weitergeführt werden: Der für 2021 budgetierte Ertrag liegt um CHF 25'000 über dem Ertrag der Rechnung 2019 (CHF 0.29 Mio.).
412.4362	-3'700		Elternbeiträge ambulante Massnahmen SPF etc.	Die Steigerung der Elternbeiträge ist aufwändig und erfordert entsprechende Ressourcen. Aufgrund der bisherigen Ergebnisse der Anstrengungen ist 2021 mit einem tieferen Elternbeitrag zu rechnen.
412.4364		43'200	Rückerstattungen an Kinderalimente	Die Rückerstattungen an Kinderalimente sind seit mehreren Jahren rückläufig (vgl. auch Aufwand 412.3667; Rg 2016: CHF 3.01 Mio. Rg 2017: CHF 2.86 Mio.; Rg 2018: 2.68 Mio., Rg 2019: CHF 2.40 Mio.).
412.4366	-46'200		Rückerstattungen Elternschaftsbeiträge	Mit der Gesetzesänderung per 01.01.2018 gingen die Fälle und somit die Rückerstattungen deutlich zurück. Aufgrund fehlender Erfahrung bei der Fallentwicklung wurden beim Budget 2020 und beim Budget 2021 jeweils die Werte der Vorjahresrechnung beigezogen.

## Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
412.4367	-221'500		Rückerstattungen an die Heimkosten gemäss interkantonalen Heimvereinbarung	Die Entwicklung ist schwierig abzuschätzen, deshalb Orientierung des Budgets 2021 an der Rechnung 2019 (CHF 0.41 Mio.). Die Anstrengungen werden weiterhin hoch gehalten, der Sozialhilfe vorgelagerte Leistungen (z.B. IV/EL) systematisch geltend zu machen. Deshalb wurde ein leicht höherer Ertrag aus Rückerstattungen budgetiert.
412.4511		189'300	Rückerstattungen des Kantons an die Heimkosten gemäss interkantonalen Heimvereinbarung	Diese Einnahmen sind schwierig zu budgetieren. Für das Budget 2021 wird grundsätzlich von einer positiven Entwicklung ausgegangen.
412.4512	-509'800		Rückerstattungen des Kantons von Krankenkassenprämien	Das Budget 2021 orientiert sich an der Rechnung 2019 (CHF 9.99 Mio.). Die Rückerstattungen sind stark abhängig von den Ausgaben (vgl. 412.3663), bei denen eine Verlangsamung beobachtet wird. Dementsprechend gestaltet sich der Ertrag, der 2020 zu optimistisch budgetiert worden war.
<b>414</b>			<b>Verschiedene Einrichtungen für Betreuungsaufgaben</b>	
414.301		-122'200	Löhne	Während 2020 längere krankheitsbedingte Kosten mit dem entsprechenden Mehraufwand zu verzeichnen waren, hat sich die Situation zwischenzeitlich stabilisiert und es ist - im Gegensatz zu BU2020 - voraussichtlich nicht mit einem Mehraufwand zu rechnen.
<b>42</b>			<b>KESB Region St.Gallen</b>	
42.301	1'122'600		Löhne	Der Stadtrat hat den Ausbau des Stellenrahmens beschlossen (26.5.2020).
42.431		80'100	Gebühren für Amtshandlungen	Die Gebührenerhebung durch die KESB soll künftig konsequenter erfolgen und der Gebührenrahmen mehr ausgeschöpft werden.
42.436		38'100	Rückerstattungen	Rückerstattungen von Verfahrenskosten sollen künftig konsequenter festgelegt werden. Wo unentgeltliche Prozesspflege bewilligt wurde, soll die Rückerstattung der Verfahrenskosten konsequenter erfolgen.
42.452		131'400	Rückerstattungen von Gemeinden	Die beteiligten Gemeinden haben sich im Rahmen ihrer Quote betragsmässig mehr an den gestiegenen Gesamtkosten der KESB zu beteiligen.
<b>43</b>			<b>Stadtpolizei</b>	
<b>430</b>			<b>Polizeidienst</b>	
430.301		-167'600	Löhne	Minderaufwand infolge Verkürzung der Schalterzeiten / Stellenabbau bei der Zentralen Ordnungsbussenverwaltung (ZOV) infolge Einführung der Bussenapp und Ausbau Automatisierung (Projekt fokus 25) sowie Mutationsgewinne.
430.306		-40'400	Dienstkleider und Verpflegungszulagen	Bis auf die Beschaffung der Rollkragen-Shirts wird die Beschaffung der Neuuniformierung im Jahr 2021 abgeschlossen. Somit reduzieren sich die Aufwendungen um CHF 30'100 für die notwendigen Ersatzbeschaffungen. Da keine Neurekrutierung von Mitarbeitenden des Polizeidienstes Zivilschutz stattfindet, fallen keine Uniformierungskosten an (CHF 12'400). Geringe Mehrkosten von CHF 2'100 werden bei den Verpflegungszulagen erwartet.

## Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
430.309	32'100		Übriger Personalaufwand	Im Oktober 2020 werden 10 AspirantenInnen (2019 waren es 9) in die Polizeischule eintreten. Ab dem Lehrgang 2020 wird die Ausbildung zwei Jahre statt ein Jahr dauern. Insgesamt erhöhen sich dadurch die Ausbildungskosten um CHF 70'000. Leicht höhere Ausgaben von CHF 200 werden bei der Personalgewinnung erwartet. Aufgrund verschiedener Polizeisportanlässe, die 2021 besucht werden, erhöht sich der übrige Personalaufwand um CHF 2'900. Diesen Mehrkosten stehen Einsparungen von CHF 41'000 bei den Kurskosten gegenüber (Budgetrichtlinien 26.05.20). Die Kosten für Büromaterial, Drucksachen, Informations- und Präventionsmaterial wurden pauschal um 20 % reduziert (Budgetrichtlinien 26.05.2020). Zu den somit erreichten Einsparungen von CHF 31'760 kumulieren sich geringere Kosten von CHF 1'500 für amtliche Publikationen.
430.310		-33'260	Büromaterial und Drucksachen	Bei der Beschaffung von Büromobiliar wird auf die Käufe von Stehpulten zur Gesundheitsprävention verzichtet (Budgetrichtlinien 26.05.20; CHF 8'700). Entsprechende Beschaffungen sind nur mittels Arztzeugnis möglich. Bei den Dienstfahrzeugen wird auf die geplante Ersatzbeschaffung eines Unfallaufnahmebusses verzichtet. Zudem muss nur ein Zivilfahrzeug ersetzt werden. Dadurch entsteht Minderaufwand von CHF 185'000. Auch beim übrigen Betriebsmobiliar fallen die Kosten um CHF 67'900 geringer aus. 2021 müssen bis auf die Ersatzbeschaffung eines mobilen Geschwindigkeitsmessgerätes keine weiteren Apparate oder spezielle Messgeräte ersetzt werden. Mehraufwand von CHF 5'800 entstehen bei der Ausrüstung des Polizeikorps. Dabei fallen insbesondere die Ersatzbeschaffungen für die Überziehschutzwesten und Einsatzhelme ins Gewicht, da deren Schutzgarantie abläuft. Weitere Mehrkosten von CHF 2'500 ergeben sich aus dem Betriebsmobiliar für die Malerwerkstätte.
430.311		-253'300	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Der Aufwand für den Unterhalt polizei-spezifischer Informations- und Kommunikationsmittel erhöht sich um CHF 78'700. Kostentreiber sind dabei höhere Ausgaben bei der Vorgangsbearbeitung infolge von Beiträgen an die Arbeitsgemeinschaft MyABI (neues Reportsystem; CHF 34'000), vermehrte Reparaturen der Funkgeräte aus dem Beschaffungsjahr 2012 (CHF 18'200), Mehrkosten für den neuen Wartungsvertrag der gesamten Videoüberwachung (CHF 56'100) und der Software infolge der Erneuerung des Lagebildes (CHF 20'700). Den Mehrkosten stehen in diversen Informatikpositionen Minderausgaben von CHF 50'300 gegenüber. Dabei fallen insbesondere die Beiträge an die Harmonisierung der Schweizer Polizeiinformatik und der Ostschweizer Polizei, ostpol, ins Gewicht (CHF 33'700). Höhere Kosten entstehen bei der Wäschebesorgung infolge Coronamassnahme (CHF 3'100). Weitere Mehrkosten von gesamthaft CHF 3'600 entstehen durch geringen Mehr- oder Minderaufwand beim Unterhalt des übrigen Betriebsmobiliars und der Malerwerkstätte, beim Büromobiliar, bei der Ausrüstung des Polizeikorps, der Dienstfahrzeuge und der Elektranen.
430.315	85'400		Übriger Unterhalt	



## Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
430.318	44'600		Dienstleistungen und Honorare	<p>Vermeht werden Bussen und Dienstleistungen mittels Kredit- und Debitkarten sowie mobiler Möglichkeiten (z.B. TWINT) bezahlt. Gerade auch mit der Einführung der BussenApp und dem entsprechenden Bussenportal werden diese Zahlungsvarianten nochmals vermehrt genutzt werden. Auch die diversen Kontogebühren und Kursverluste sind steigend. Dadurch entstehen Mehrkosten von CHF 49'400. Mit Mehrkosten von CHF 15'700 muss bei den Telefongebühren gerechnet werden, da seit 2019 die Mobile ID für Datenverbindungen von der Swisscom zusätzlich in Rechnung gestellt wird. Für Patenterneuerungen müssen Strafregistrauszüge bestellt werden. Es wird mit einem höheren Aufwand von CHF 600 gerechnet. Geringere Aufwendungen entstehen in den Positionen IT-Dienstleistungen (CHF 500), Versicherungen (CHF 1'200), Motorfahrzeuggebühren (CHF 600) und in verschiedenen Positionen bei den Dienstleistungen Dritter (CHF 18'800).</p>
430.431		115'000	Gebühren für Amtshandlungen	<p>Mehreinnahmen für die Bewilligung der Schliessungszeitänderung (+ CHF 67'100), bei den Gewerbepolizeilichen Bewilligungen (+ CHF 40'900, Bewilligungen für Aussenrestaurationen, Bewilligungen des öffentlichen Grundes, vier kommerzielle Plätze). Weitere Mehreinnahmen ergeben sich bei Kanzleigebühren und verkehrspolizeilichen Bewilligungen (+ CHF 7'000).</p>
430.436	-85'700		Rückerstattungen	<p>Die Basis der Budgetierung 2021 für die Rückerstattungen bildet die Rechnung 2019. Bei den Lohnrückerstattungen fallen insbesondere die Schwankungen bei den Kranken- und Unfalltaggeldern ins Gewicht, woraus Mindereinnahmen von CHF 68'600 budgetiert wurden. Bei den Rückerstattungen für verschiedene Beschädigungen muss mit Mindereinnahmen von CHF 35'600 gerechnet werden. Die Differenz ergibt sich vor allem aus einer zu optimistischen Einschätzung für das Budget 2020. Mehreinnahmen werden jedoch bei der Rückerstattung von Ausbildungskosten (CHF 1'500) und für diverse Rückerstattungen, wie Eintausch Fahrzeuge, Eignungstests etc. (CHF 17'000) erwartet.</p>
430.437		144'800	Bussen	<p>Die Stadtpolizei stellt eine Zunahme unter anderem von 'Poserfahrern' fest. Dies wurde auch medial kommuniziert. Dabei kommt es häufig zu Geschwindigkeitsüberschreitungen. Im Zeitraum von Corona musste zudem festgestellt werden, dass die Missachtungen der Geschwindigkeitslimiten zunehmen. Diesen Verstössen soll besondere Beachtung, auch mit Geschwindigkeitsmessungen, geschenkt werden. Dabei wird mit Mehreinnahmen bei den Bussen von CHF 144'800 gerechnet.</p>

## Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
430.438	-5'800		Eigenleistungen für Investitionen	Markierungs- und Signalisationsaufträge bei Baustellen der städtischen Dienststellen und Betriebe werden oftmals durch Drittfirmen ausgeführt. Die daraus resultierenden Rechnungen werden zunehmend direkt den städtischen Dienststellen bzw. Betrieben zugestellt. Daher erfolgen weniger Verrechnungen durch die Stadtpolizei.
430.441	-11'300		Anteile an Kantonseinnahmen	Per 01.01.2021 treten Gesetzesänderungen betreffend Lotterien und die gewerbsmässigen Wetten in Kraft. Somit entfallen zukünftig die Bewilligungspflicht und die Gebühren.
430.451		44'600	Rückerstattungen des Kantons	Aufgrund der höheren Instruktorleistungen an der Ostschweizer Polizeischule fällt die Entschädigung höher aus (CHF 29'800). Auch die Rückerstattungen der geleisteten Stunden für die Kontrollen im Schwerverkehr werden künftig um CHF 14'800 höher ausfallen.
<b>431</b>			<b>Marktpolizei</b>	
431.434	-32'700		Benützungsgebühren und Dienstleistungen	2019 gaben weitere Markthändlerinnen und Markthändler infolge Pensionierung ihre Geschäfte auf. Nachfolgende Händlerinnen und Händler konnten keine rekrutiert werden. Auch auf dem Jahrmärkten treten weniger Marktfahrende auf. Daraus resultieren geringere Einnahmen für Platzgelder: Obst- und Gemüsemarkt - CHF 44'400, Verkaufs- und Ausstellungsstände auf dem Jahrmarkt - CHF 7'700. Mit Mehreinnahmen von CHF 19'400 darf jedoch bei den Platzgeldern für Schaugeschäfte, Zirkusse und den übrigen Marktgebühren gerechnet werden.
<b>438</b>			<b>Spezialfinanzierung für Parkplätze und Parkhäuser</b>	
438.309	4'000		Übriger Personalaufwand	Der Mehraufwand ergibt sich aus dem Ausbildungslehrgang für Sicherheitsassistentinnen und Sicherheitsassistenten, der im März 2021 startet.
438.310	19'440		Büromaterial und Drucksachen	Der Mehraufwand entsteht insbesondere bei den Drucksachen für den Nachdruck der Monats- und Tageskarten der Erweiterten Blauen Zone (aufgebrauchte Lagerbestände). Auch bei der Gestaltung von Flyern aus Massnahmen im ruhenden Verkehr (EBZ, Parkplatzsaldierungen etc.) muss mit höheren Kosten gerechnet werden.
438.313	7'600		Verbrauchsmaterialien	Der Mehraufwand entsteht aufgrund des höheren Materialaufwandes für die Signalisation und Markierung der Erweiterungsarbeiten der Erweiterten Blauen Zone, nachdem die hängigen Rekurse abgeschlossen sind.

## Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
438.315		-95'900	Übriger Unterhalt	Im Budget 2020 war der Ersatz der Schrankenanlage des PP Lerchenfeld enthalten. Die restlichen Minderaufwände von CHF 7'600 ergeben sich aus den reduzierten Unterhaltskosten bei den 2018 und 2019 neu beschafften Sammelparkuhren und Ticketautomaten.
438.316		-45'500	Mieten, Pachten, Benützungskosten	Durch die allfällige Zwischennutzung des Areals Bach fallen die Mietkosten von CHF 46'100 nicht mehr an.
438.319	16'400		Übriger Sachaufwand	Die Aufwendungen in der Bereitstellung des Parkplatzes Breitfeld werden höher ausfallen, da Schwerlastmatten ersetzt und die Bodenverdichtung verbessert werden müssen.
438.380	1'171'860		Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	Die Einlagen der Spezialfinanzierung fallen aufgrund des erwarteten Ertragsüberschusses höher aus.
438.434		966'600	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Die Mehreinnahmen setzen sich wie folgt zusammen: Gebühren aus Parkuhren CHF 579'800, da geplant ist, die Bewirtschaftungszeiten auszudehnen; Gebühren der Erweiterten Blauen Zone CHF 20'400 aus der Erfahrung des Jahres 2019; Parkgarage Rathaus CHF 134'700 und Parkgarage Kreuzbleiche CHF 51'400, da beide Anlagen 2021 voll genutzt werden können; Parkplatz Spelterini CHF 193'000, da die Sanierung des Platzes verschoben wurde; Parkplatz Lerchenfeld und Naturmuseum CHF 11'800 aus der Erfahrung des Jahres 2019. Dagegen muss jedoch mit Mindereinnahmen von CHF 20'400 bei den Ausnahmegewilligungen im Strassenverkehr gerechnet werden. Die Gründe liegen sicherlich darin, dass gerade die Handwerksbetriebe die Möglichkeiten der digitalen Bewilligung besser nutzen.
<b>44</b>			<b>Feuerwehr und Zivilschutz</b>	
<b>440</b>			<b>Dienste Feuerwehr und Zivilschutz</b>	
440.311	2'100		Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Erhöhter Aufwand im Bereich ICT durch Betrieb Ausweichstandort während Umbau/Sanierung Notkerstrasse 44.
440.313	65'800		Verbrauchsmaterialien	Erhöhter Einkaufsaufwand für Dienstleistungen Dritte/Handel (Kto 4403.3130). Gemäss Rechnung 2019 Mehreinnahmen im Handel, was Mehraufwand im Einkauf bedeutet.
440.318	19'100		Dienstleistungen und Honorare	Kto 4404.3183 einmaliger Mehraufwand für das Projekt Einsatzführungssystem und Personaleinsatzplanung.
440.319	9'200		Übriger Sachaufwand	Öffentlichkeitsarbeit für das Dienstleistungszentrum im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten "111 Jahre BFSG" CHF 9'000 im Kto 4403.3199) analog 2019.
440.361	3'200		Beiträge an Institutionen auf kantonaler Ebene	Pro-Kopf-Beitrag an kantonale Chemiewehr-Stützpunkte (Betriebskosten-Rechnung des Kantons an die Stadt; abhängig von Aufwand und Einwohnerzahl).
440.434		85'400	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Mehrertrag in Dienstleistung für Dritte/Handel (Kto 4403.4340) gemäss Rechnung 2019.
440.436	-2'800		Rückerstattungen	Weniger Lohnrückerstattungen aufgrund weniger Dienstage in der RZSO.
440.452	-7'500		Rückerstattungen von Gemeinden	Entfällt, da der Gemeindebeitrag neu in der neuen RZSO (Kto 4421.4520) verbucht wird. Neue Vereinbarung.

## Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
<b>441</b>			<b>Feuerwehr</b>	
441.301		-46'400	Löhne	Treueprämienbezug 2021 mehrheitlich in Form von "Zeit" (Ausnahme 1 von 12 wünscht Auszahlung).
441.306		-54'000	Dienstkleider und Verpflegungszulagen	Verzicht auf ordentlichen Ersatz der Dienstkleider.
441.309		-53'800	Übriger Personalaufwand	Infolge Budgetvorgaben des Stadtrates erfolgt Verzicht auf einen Teil der im Ausland durchgeführten Weiterbildungen zu Themen, die in der Schweiz nicht geschult werden (Budgetrichtlinien 26.05.20).
441.311		-134'720	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Infolge der Budgetrichtlinien (26.05.20) des Stadtrates erfolgt Verzicht auf sämtliche ordentlichen Ersatzbeschaffungen, z.B. Schiebeleitern, Schlauchmaterial, Seilmaterial, Beleuchtungsmittel, Tauchpumpen, Entrauchungsgeräte, Wassersauger, Polycom-Funkgeräte, usw. Ein Ersatz im Falle eines Ausfalls/Nichtbestehens einer Geräteprüfung muss über Nachtragskredite ermöglicht werden.
441.316	5'000		Mieten, Pachten, Benützungskosten	Zwischenlagerungen von Material und Geräten aufgrund Umbau/Sanierung Notkerstrasse 44.
441.330	3'100		Abschreibungen auf dem Finanzvermögen	Mehraufwand für Debitorenverluste, Anpassung an die Rechnung 2019.
441.427	-48'000		Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	Mietertrag Lagerplatz Hofen entfällt, weil zurzeit kein Mietverhältnis besteht.
441.436	-27'700		Rückerstattungen	Weniger Lohnrückerstattungen, Kinder- und Ausbildungszulagen (abhängig vom Alter der Kinder der Mitarbeitenden).
441.480	-318'476		Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen	Voraussichtliche Entnahme aus der Spezialfinanzierung aufgrund der budgetierten Feuerwehraufwände.
441.490		157'400	Intern verrechneter Ertrag	Vom Steueramt in Simulation errechneter Mehrertrag über CHF 156'200.
<b>442</b>			<b>Zivilschutz</b>	
442.313	3'600		Verbrauchsmaterialien	Mit der Umsetzung von ZS2015+ bekommt die RZSO viel neues Einsatzmaterial vom Kanton. Hinsichtlich Lagerung, Unterhalt, Reinigung und Pflege entsteht ein erhöhter Bedarf an Verbrauchsmaterial.
<b>45</b>			<b>Gesellschaftsfragen</b>	
<b>450</b>			<b>Verwaltung der Dienststelle</b>	
450.310	3'200		Büromaterial und Drucksachen	Mehraufwand bei der Umsetzung von Sofortmassnahmen, die sich aus der 'Strategie Alter und Gesundheit 2030' ergeben (CHF 12'000). Dafür Minderaufwendungen beim Büromaterial (- CHF 8'000) sowie bei drei kleineren Positionen (- CHF 800) (Budgetrichtlinien 26.05.20).

## Differenzbegründungen: Direktion Soziales und Sicherheit

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
450.318		-30'800	Dienstleistungen und Honorare	Einen Minderaufwand in der Höhe von CHF 52'500 bei mehreren Konten (organisatorische Überprüfungen, Gutachten, Leistungen Dritter für die Quartierarbeit, Leistungen Dritter für das Integrationskonzept, Leistungen Dritter für die Gesundheitsförderung und Leistungen Dritter für Gender- und Frauenarbeit) stehen Minderaufwendungen in der Höhe von CHF 21'700 in mehreren Konten (Telefongebühren, Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Publikationen und Vorträgen, IT-Dienstleistungen, Leistungen Dritter für Alters- und Generationenarbeit) gegenüber.
<b>451</b>			<b>AHV-Zweigstelle</b>	
451.301		-36'400	Löhne	Bei der Budgetierung wurde eine 40 %-Stellenreduktion berücksichtigt.
<b>452</b>			<b>Wohnheim für Kinder und Jugendliche Riederenholz</b>	
452.301		-60'200	Löhne	Aufgrund der Belegungszahlen werden Stellen vakant gehalten und darum nicht budgetiert.
452.451	-37'700		Rückerstattungen des Kantons	Grundsätzlich weniger belegte Plätze durch Kinder und Jugendliche.
452.452	-99'600		Rückerstattungen von Gemeinden	Grundsätzlich weniger belegte Plätze durch Kinder und Jugendliche.
452.490	-471'800		Intern verrechneter Ertrag	Grundsätzlich weniger belegte Plätze und darum auch weniger belegte Plätze durch Kinder und Jugendliche aus der Stadt St.Gallen.
<b>453</b>			<b>Wohnheim für Betagte Riederenholz</b>	
453.301	248'900		Löhne	Für das Budget 2021 wurden aufgrund gesetzlicher Vorgaben im Pflegebereich zusätzliche Stellen budgetiert.
453.313	13'800		Verbrauchsmaterialien	Höherer Aufwand für Verbrauchsmaterialien, u.a. auch wegen veränderter Rahmenbedingungen (Corona).
453.314	12'600		Baulicher Unterhalt	Budgetierung nach Absprache mit Hochbauamt
453.318	48'380		Dienstleistungen und Honorare	Um den anstehenden Strategieprozess professionell aufgleisen zu können, wurde ein höherer Betrag budgetiert.
453.432		250'000	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	Auf den 1. Juli 2020 wurde der Gebührentarif des Wohnheims für Betagte angepasst. Im Weiteren ist die erwartete Auslastung hoch und die Bewohnenden sind in hohen BESA-Einstufungen.
453.434	-3'000		Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Aufgrund der gesundheitlichen Situation der Bewohnenden wird weniger Ertrag in der Cafeteria erwartet.

## Differenzbegründungen: Direktion Technische Betriebe

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
<b>5</b>			<b>Direktion Technische Betriebe</b>	
<b>50</b>			<b>Stab Technische Betriebe</b>	
<b>502</b>			<b>Ergebnisse der verwaltungs- eigenen Unternehmungen</b>	
502.426		5'000'000	Vermögenserträge aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens	Einmalige Erhöhung aufgrund schwieriger Budgetierungslage.
<b>51</b>			<b>Entsorgung St.Gallen</b>	
<b>511</b>			<b>Spezialfinanzierung für die Entsorgung von Siedlungsabfällen</b>	
511.301		-166'600	Löhne	Für die Beratung bei den biogenen Abfällen wurde das Pensum befristet auf fünf Jahre um 30 % erhöht. Diese fällt im Berichtsjahr weg. Der Einstiegslohn eines neuen Beladers liegt unter demjenigen des Vorgängers. Die Dienstaltersprämien sind unter dem Vorjahreswert.
511.309	4'000		Übriger Personalaufwand	Alle zwei Jahre müssen arbeitsmedizinische Untersuchungen gemacht werden.
511.311		-59'100	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Im Vorjahr wurden die Beschaffung von Sensoren für Unterflurbehälter, Transponder für Gewerbecontainer sowie der Kauf von Mehrwegbechern budgetiert.
511.318		-116'600	Dienstleistungen und Honorare	Durch Änderungen bei der Sammellogistik werden die Fremdeinmietungen von Personal tiefer ausfallen. Die Servicekosten für Software konnten gesenkt werden. Der Verbrennungspreis wird im Berichtsjahr gesenkt.
511.434	-1'311'270		Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Es wurde eine Gratisabgabe von Gebührensäcken sowie eine Reduktion der Grundgebühr beschlossen.
511.435	-139'200		Verkäufe	Anhand der Schwankungen bei den Preisen für das Altpapier wurde der entsprechende Ertrag reduziert.
511.480		937'770	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen	Aufgrund des Gesamtergebnisses wird die Entnahme aus der Spezialfinanzierung höher ausfallen.
<b>512</b>			<b>Spezialfinanzierung für die Deponie Tüfentobel</b>	
512.311		-56'900	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Im Vorjahr wurde der Ersatz eines Fahrzeuges budgetiert. Ausserdem waren Anschaffungen für die Gasverbrennungsanlage vorgesehen.
512.313	45'500		Verbrauchsmaterialien	Für die Entgasung sind zusätzliche Leitungen und Installationen vorgesehen.
512.314		-47'000	Baulicher Unterhalt	Im Vorjahr wurden bauliche Massnahmen für die Entgasungsanlage budgetiert. Ebenfalls wurde der Unterhalt der Deponiestrasse reduziert.

Differenzbegründungen: Direktion Technische Betriebe

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
512.315		-36'000	Übriger Unterhalt	Das tiefere Annahmekontingent für Material Typ A führt zu tieferen Unterhaltskosten bei der Transportbahn.
512.318	105'700		Dienstleistungen und Honorare	Die Entschädigung an die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer im Perimeter rot wurde anhand der geplanten Einbaumengen berechnet. Die Projektierungskosten liegen unter dem Vorjahr.
512.319	8'100		Übriger Sachaufwand	Die Vorsteuerkürzung bei der Mehrwertsteuer wurde an die Berechnung 2019 angepasst.
512.380	2'165'225		Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	Aufgrund des Gesamtergebnisses ist die Einlage in die Spezialfinanzierung höher ausgefallen.
512.434		1'750'000	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Die angenommenen Mengenzunahmen in preislich höheren Kompartimenten führen zu einem entsprechenden Mehrertrag.
512.435	-39'800		Verkäufe	Die Mengen für den Materialeinbau Deponie Unterbüel wurden unter dem Vorjahr budgetiert, wodurch die Vergütung von Rorschach tiefer ausfallen wird.
512.436	-2'600		Rückerstattungen	Im Berichtsjahr fallen Ausbildungszulagen weg.
512.438		95'300	Eigenleistungen für Investitionen	Die Eigenleistungen für Investitionen wurden anhand der Istwerte 2019 angepasst.
<b>513</b>			<b>Spezialfinanzierung für den Gewässerschutz</b>	
513.311	36'800		Möbilen, Maschinen, Fahrzeuge	Beim Pumpwerk Rechen muss eine Pumpe ersetzt werden. Bei der ARA Au ist der Ersatz eines Fahrzeuges geplant.
513.312		-115'000	Wasser, Strom und Heizmaterialien	Der Stromaufwand wurde auf die Vorjahre angepasst.
513.319	64'800		Übriger Sachaufwand	Diese Position beinhaltet die Vorsteuerkürzung bei der Mehrwertsteuer. Die Berechnung konnte zu Gunsten der Spezialfinanzierung geändert werden.
513.380		-1'183'500	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	Aufgrund des Gesamtergebnisses erfolgt eine Einlage oder Entnahme von der Spezialfinanzierung. Der Hauptgrund für eine Entnahme ist der Gebührenverzicht (Schmutzwassergebühr).
513.434	-5'167'300		Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Anhand des Bestandes der Spezialfinanzierung wurde ein einmaliger Gebührenverzicht beschlossen.
513.438	-70'000		Eigenleistungen für Investitionen	Anhand der geplanten Projekte wurde der Betrag reduziert.
513.480		3'739'800	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen	Aufgrund des Gesamtergebnisses erfolgt eine Einlage oder Entnahme von der Spezialfinanzierung. Der Hauptgrund für eine Entnahme ist der Gebührenverzicht.

Differenzbegründungen: Direktion Technische Betriebe

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
<b>52</b>			<b>Umwelt und Energie</b>	
52.301		-58'400	Löhne	Pensionsierung des früheren Leiters / Reorganisation
52.311	37'200		Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	Beschaffung Hochfrequenz-Analysator nicht ionisierende Strahlung
52.318		-46'500	Dienstleistungen und Honorare	Sparmassnahme
52.365	537'000		Beiträge an private Institutionen	Beiträge des Energiefonds an Dritte lassen sich nicht exakt budgetieren, da zwischen Gesuch und Ausschüttung bis zu drei Jahre vergehen können. Im Weiteren muss der gesamthaft zur Verfügung stehende Betrag von knapp CHF 4 Mio. auf verschiedene anspruchsberechtigte Konten verteilt werden, die ebenfalls variieren können
52.436		892'500	Rückerstattungen	Inanspruchnahme des Energiefonds ist nicht planbar. Der Betrag orientiert sich an der erwarteten Gesamtsumme der Einnahmen aus dem Stromverkauf und den übrigen Einnahmenkonten.
52.440		102'500	Anteile an Bundeseinnahmen	Die CO2-Rückerstattung an Unternehmen basiert auf verschiedenen, teils stark schwankenden Aspekten: Zur Verfügung stehende Finanzmittel aus der CO2-Abgabe von fossilen Energieträger, Ausschüttung an die Förderung von Energieeffizienzmassnahmen und Globalkrediten an die Kantone, AHV-Summe der anspruchsberechtigten Unternehmen. Es gab schon Jahre, da wurde nichts rückerstattet, das Jahr darauf dafür der doppelte Betrag. Diese Position lässt sich nur sehr grob budgetieren.
52.461	-40'800		Beiträge des Kantons	Der Kanton bezahlt keine Förderbeiträge mehr an Studien und Veranstaltungen
52.463	-177'600		Beiträge von eigenen Unternehmungen	Beiträge des Energiefonds für Gutachten und Aktionen lassen sich nicht exakt budgetieren, da zwischen Gesuch und Ausschüttung bis zu drei Jahre vergehen können.



Differenzbegründungen: Direktion Planung und Bau

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründungen
<b>6</b>			<b>Direktion Planung und Bau</b>	<b>Begründungen</b>
<b>61</b>			<b>Tiefbauamt</b>	
<b>610</b>			<b>Verwaltung der Dienststelle</b>	
610.438		374'300	Eigenleistungen für Investitionen	Basis für das Budget 2021 bildet die Rechnung 2019. Da für das Budget 2021 gegenüber dem Budget 2020 erhöhte und in etwa im Rahmen der Rechnung 2019 liegende Eigenleistungen für Projektierungs- und Bauleitungstätigkeit prognostiziert werden können, wurde der Betrag aus der Rechnung 2019 übernommen.
610.480	-79'000		Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen	Anpassung Beträge Budget 2021 gemäss Angaben Finanzen.
<b>611</b>			<b>Strasseninspektorat</b>	
611.301		-60'500	Löhne	Mutationsgewinne aufgrund von Neuanstellungen.
611.311		-413'000	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Verschiebung von Ersatzbeschaffungen (Sparprogramm).
611.313		-346'000	Verbrauchsmaterialien	Anpassung an unterdurchschnittliche mittelfristige Materialkosten (Sparprogramm).
611.314		-999'000	Baulicher Unterhalt	Verschiebung von baulichen Unterhaltsarbeiten (Sparprogramm).
611.315		-57'500	Übriger Unterhalt	Verschiebung von geplanten Reparaturen (Sparprogramm).
611.318		-410'000	Dienstleistungen und Honorare	Anpassung an einen unterdurchschnittlichen mittelfristigen Winterdienstaufwand.
611.390		-144'000	Intern verrechneter Aufwand	Tiefere interne Verrechnung von Personal-, Fahrzeug- und Verwaltungskosten, siehe auch Pos. 611.490.
611.392		-108'000	Intern verrechneter Aufwand	Reduktion von IT-Aufwendungen intern und Verlagerung von Kosten auf Leistungen Dritter (Änderung Verrechnungsart); dahingegen Mehraufwand auf Konto 6110.3183.
611.434	-543'900		Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Minderertrag aus der Wiederinstandstellung von Aufgrabungen.
611.436		51'600	Rückerstattungen	Rückgang der Erträge aus Rohrleitungsbrüchen.
611.451	-50'000		Rückerstattungen des Kantons	Anpassung an durchschnittliche Erträge der vergangenen Jahren aus Abrechnungen mit dem Kanton.
611.490	-162'900		Intern verrechneter Ertrag	Tiefere interne Erträge aus der Weiterverrechnung von Personal-, Fahrzeug- und Verwaltungskosten, siehe auch Pos. 611.390.
<b>614</b>			<b>Baulicher Unterhalt</b>	
614.314		-600'000	Baulicher Unterhalt	Verschiebung von baulichen Unterhaltsarbeiten (Sparprogramm).
<b>615</b>			<b>Öffentliche Beleuchtung</b>	
615.315		-280'000	Übriger Unterhalt	Verschiebung von Unterhaltsarbeiten (Sparprogramm).

Differenzbegründungen: Direktion Planung und Bau

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	
<b>616</b>			<b>Öffentlicher Verkehr</b>	
616.3610	2'100'000		ÖV-Verkehrsangebot; städtischer Anteil an der Abgeltung ungedeckter Kosten	Mehrkosten infolge eines Angebotsausbaus auf den Linien 7 und 8 sowie von Einnahmeausfällen wegen Corona.
616.3611		-59'000	ÖV-Versuchsbetriebe; städtischer Anteil an der Abgeltung ungedeckter Kosten	Linie 12 wurde in den definitiven Betrieb überführt.
<b>62</b>			<b>Hochbauamt</b>	
<b>620</b>			<b>Verwaltung der Dienststelle</b>	
620.318		-52'400	Dienstleistungen und Honorare	Weniger Vorstudien bzw. Machbarkeitsstudien infolge rückläufiger Bestellungen (- CHF 60'000). Die Kosten für die Fachapplikation RIMO wird direkt dem HBA belastet und nicht mehr über die IDS intern verrechnet (+ CHF 8'000).
620.438		196'800	Eigenleistungen für Investitionen	Basis für das Budget 2021 bildet die Rechnung 2019. Da für das Budget 2021 gegenüber dem Budget 2020 erhöhte und in etwa im Rahmen der Rechnung 2019 liegende Eigenleistungen für Projektierungs- und Bauleitungstätigkeit prognostiziert werden können, wurde der Betrag aus der Rechnung 2019 übernommen.
620.439	-7'000		Übrige Entgelte	Reduktion des internen Verwaltungshonorars der Immobilienbewirtschaftung aus Heiz- und Nebenkostenabrechnungen.
620.490		114'400	Intern verrechneter Ertrag	Erhöhung des Kontos 620.4901 aufgrund des Unterhalts Schule (624.3140); Erhöhung der Konten 620.4905 und 620.4908 aufgrund des Unterhalts Wohn- und Geschäftsliegenschaften (641.3140).
<b>621</b>			<b>Öffentliche Gebäude</b>	
621.312		-126'600	Wasser, Strom und Heizmaterialien	Minderaufwand aufgrund der erwartet günstigeren Beschaffungspreise.
621.314		-304'000	Baulicher Unterhalt	Verschiebung von Unterhaltmassnahmen: Erhalt der Wartehalle Typ Gallus anstelle des Neubaus Typ Normwartehalle SG2010 sowie Verzicht auf Oberflächenbehandlungen in Verwaltungsräumen (Sparprogramm).
621.435	-244'200		Verkäufe	Werbeeinnahmen für die Plakatierung durch die APG werden neu bei der Dienststelle Finanzen verbucht.
621.436		55'600	Rückerstattungen	Erhöhung der Einnahmen Konto 621.4365 aufgrund der Zugrundelegung der Rechnung 2019; Berücksichtigung von Korrekturen in HK/NK-Abrechnungen.
<b>624</b>			<b>Schulgebäude</b>	
624.312		-142'400	Wasser, Strom und Heizmaterialien	Minderaufwand aufgrund der erwartet günstigeren Beschaffungspreise.
624.314	195'500		Baulicher Unterhalt	Erhöhung infolge aufgelaufenem, dringend notwendigem baulichen Unterhalt.

Differenzbegründungen: Direktion Planung und Bau

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	
624.316		-79'400	Mieten, Pachten, Benützungskosten	Liegenschaftentausch mit OBG: Wegfall des Baurechtszinses für die Liegenschaften Kreuzbühl und Schönau. Der intern verrechnete Ertrag verändert sich entsprechend der budgetierten Zahlen.
624.490		702'460	Intern verrechneter Ertrag	
<b>625</b>			<b>Sportgebäude</b>	
625.312		-35'800	Wasser, Strom und Heizmaterialien	Minderaufwand aufgrund der erwarteten günstigeren Beschaffungspreise. Anpassung der Rückerstattung für Strom und Heizung aufgrund der Zugrundelegung der Rechnung des Jahres 2019.
625.436	-56'400		Rückerstattungen	
<b>63</b>			<b>Stadtgrün</b>	
<b>630</b>			<b>Verwaltung der Dienststelle</b>	
630.301	75'500		Löhne	Interne Stellenverschiebungen: 100 % Übernahme von Kostenstelle 635 zu 630 und 40 % Abgabe von 630 zu 632. Zusätzliche Kinderzulagen und Familienzulagen.
630.310	10'000		Büromaterial und Drucksachen	Beschaffung von Material für die erhöhte Baumsicherheitskontrolle.
630.318	26'000		Dienstleistungen und Honorare	Erarbeitung von Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel.
<b>632</b>			<b>Öffentliche Anlagen</b>	
632.301	159'100		Löhne	Interne Stellenverschiebungen: 40 % Übernahme von Kostenstelle 630 zu 632. Zusätzliche zwei Stellen für Baumkontrolle und Pflege.
632.306	8'000		Dienstkleider und Verpflegungszulagen	Anpassung und Erneuerung zusätzlicher Arbeitskleidung und Sicherheitsbekleidung für Baumkontrolleure.
632.313	59'000		Verbrauchsmaterialien	Umlagerung von Konto 638.313.
632.314	35'500		Baulicher Unterhalt	Jährliche Pflege Burgweier (SRB Nr. 3309 vom 27.08.2019) sowie Erhöhung für die Baumpflege.
632.318	10'000		Dienstleistungen und Honorare	Mehraufwand für externe Baumgutachten.
632.434	-8'900		Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Anpassung an Beträge der Rechnung 2019.
632.436		42'400	Rückerstattungen	Anpassung an Beträge der Rechnung 2019.
<b>633</b>			<b>Schulanlagen</b>	
633.436	-3'300		Rückerstattungen	Anpassung an Beträge der Rechnung 2019 und der Vorjahre.
<b>634</b>			<b>Botanischer Garten</b>	
634.318		-31'000	Dienstleistungen und Honorare	Im Budget 2020 wurde wegen des 75-Jahr-Jubiläums des Botanischen Gartens ein höherer Betrag budgetiert. Für das Jahr 2021 kann auf diese Erhöhung wieder verzichtet werden.
<b>635</b>			<b>Friedhöfe</b>	
635.301		-53'800	Löhne	Interne Stellenverschiebungen: Abgabe zu 630 und 637, inklusive Dienstaltersgeschenke, Kinder- und Familienzulagen.

## Differenzbegründungen: Direktion Planung und Bau

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	
635.311	5'000		Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Anpassung an langjährigen Durchschnitt. Die Erarbeitung des Friedhofentwicklungskonzepts wird Anpassung an Beträge der Rechnung 2019.
635.314		-35'000	Baulicher Unterhalt	
635.436		38'200	Rückerstattungen	
<b>636</b>			<b>Sportanlagen</b>	
636.314	54'000		Baulicher Unterhalt	Im Jahr 2021 fallen für die Beleuchtungsanlagen auf Sportanlagen (Espenmoos, Krontal) zusätzlich Mastsicherheitsmassnahmen an. Diese sind notwendig für die Standsicherheit der Masten und den regulären Unterhalt der Beleuchtungsanlagen.
<b>637</b>			<b>Natur und Landschaft</b>	
637.301	56'100		Löhne	Interne Stellenverschiebungen: Übernahme von 635 und 638 inklusive Anpassungen bei Familien- und Wohnsitzzulage. Zusätzlich CHF 20'000 für den Unterhalt der Inventarbäume (SRB Nr. 225 vom 30.10.2018). Umlagerung sämtlicher zukünftiger IR-Konten in die Laufende Rechnung: Dies entspricht insgesamt CHF 35'000 für den Amphibienweiher Joosrüti, das Retentionsbecken Schaugenmühle, den Unterhalt des Bergbachweihers, des Naturschutzgebiets Kubel und des Unteren Wiesenbachs sowie für die Feuchtwiese Scheitlinsbüchel.
637.314	55'000		Baulicher Unterhalt	
637.318	53'000		Dienstleistungen und Honorare	
<b>638</b>			<b>Anzuchtgärtnerei</b>	
638.313		-70'000	Verbrauchsmaterialien	Umlagerung auf Konto 632.3130 sowie Sparprogramm.
<b>64</b>			<b>Liegenschaften</b>	
<b>640</b>			<b>Verwaltung der Dienststelle</b>	
640.301	77'500		Löhne	Der Lohn eines Mitarbeiters im Krankenstand läuft noch bis Mitte Jahr 2021 über die Dienststelle. Die Stadt erhält hierfür jedoch eine Gutschrift seitens Versicherung (siehe Konto 640.436).
640.318		-71'400	Dienstleistungen und Honorare	Verteilung der Kosten auf die jeweiligen Kostenstellen: 641.318 + 642.318 + 643.318 + 645.318.
640.436		54'500	Rückerstattungen	Gutschrift KTG eines Mitarbeiters.

Differenzbegründungen: Direktion Planung und Bau

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	
<b>641</b>			<b>Wohn- und Geschäftsliegenschaften</b>	
641.310	3'000		Büromaterial und Drucksachen	Zusätzliche Inserate für Wohnungsvermietungen (Leerstand) über Plattform newhome.
641.314	350'000		Baulicher Unterhalt	Erhöhung des baulichen Unterhalts, nicht aufschiebbare Massnahmen.
641.319	25'000		Übriger Sachaufwand	Erhöhung der übrigen Nebenkosten (Hauswartzkosten, Serviceabos etc.) in Liegenschaften mit Pauschalen. Die Kosten für Leerstand entsprechen denjenigen des Vorjahrs; demgegenüber stehen die Einnahmekonten 641.436x.
641.396	178'400		Intern verrechnete Zinsen	Erhöhung aufgrund Berechnungen der Dienststelle Finanzen.
641.423		282'700	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens	Erhöhung aufgrund des zu erwartenden Mieterspiegels.
641.439	-500'000		Übrige Entgelte	Es sind weniger wertvermehrende Unterhaltsarbeiten geplant.
641.480		3'445'000	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen	Anpassung Beträge Budget 2021 gemäss Angaben Finanzen.
<b>642</b>			<b>Landwirtschaftliche Liegenschaften</b>	
642.318	5'000		Dienstleistungen und Honorare	Es findet eine detailliertere Verteilung der Kosten für Dienstleistungen und Honorare als im Vorjahr statt; siehe auch die Begründung für Konto 640.318.
642.439	-35'000		Übrige Entgelte	Es ist zu erwarten, dass weniger Unterhaltsarbeiten wertvermehrend sein werden.
<b>643</b>			<b>Bauplätze</b>	
643.318	15'500		Dienstleistungen und Honorare	Es findet eine detailliertere Verteilung der Kosten für Dienstleistungen und Honorare als im Vorjahr statt; siehe auch die Begründung für Konto 640.318.
643.396	290'600		Intern verrechnete Zinsen	Erhöhung aufgrund Berechnungen der Dienststelle Finanzen.
643.439	-14'500		Übrige Entgelte	Es ist zu erwarten, dass weniger Unterhaltsarbeiten wertvermehrend sind.
<b>644</b>			<b>Baurechtsparzellen</b>	
644.391	9'900		Intern verrechneter Aufwand	Erhöhung der zu erwartende Grundsteuern aufgrund Berechnungen der Dienststelle Finanzen.
644.423		231'400	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens	Ab Jahr 2021 werden neue, zusätzlich abgeschlossene Baurechtsentschädigungen fällig.
<b>645</b>			<b>Bodenabschnitte</b>	
645.435	-4'200		Verkäufe	Reduktion des Verkaufs von Brennholz.
<b>65</b>			<b>Amt für Baubewilligungen</b>	
65.301	68'100		Löhne	Befristete Stelle für Bauaufsicht gemäss Stadtratsausprache vom 10.03.2020 (Nachfolgeregelung aufgrund anstehender Pensionierungen).

## Differenzbegründungen: Direktion Planung und Bau

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	
65.431		41'300	Gebühren für Amtshandlungen	Wegen der ungebrochen hohen Bautätigkeit wird von leicht höheren Baugesuchzahlen mit entsprechenden Mehreinnahmen ausgegangen.
65.434		44'900	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Als Folge der ungebrochen hohen Bautätigkeit wird ein steigender Bedarf der Nutzung des öffentlichen Grundes für Bauvorhaben bzw. Baustellen angenommen.
<b>66</b>			<b>Geomatik und Vermessung</b>	
<b>660</b>			<b>Vermessung und Dienste</b>	
660.431		40'500	Gebühren für Amtshandlungen	Die hohe Bautätigkeit wirkt sich positiv auf die Bauvermessung, aber auch auf die Nachführung der amtlichen Vermessung aus (Mehreinnahmen).
660.435	-7'500		Verkäufe	Mit der Einführung des Geoinformationsgesetzes per 01.06.2019 sind die Gebühren für die Plan- und Datenausgaben weggefallen.
660.451		38'500	Rückerstattungen des Kantons	Für die AV-Projekte Strassenvalidierung und Gebäudewohnungsregister-Erweiterung ergeben sich zusätzliche Kantonsbeiträge.
<b>661</b>			<b>Rauminformationszentrum</b>	
661.301		-55'100	Löhne	Eine offene Stelle konnte statt mit 100 % mit 50 % besetzt werden. Die verbleibenden 50 % wurden nicht für eine weitere Besetzung budgetiert.
661.318	23'000		Dienstleistungen und Honorare	2021 erfolgt turnusgemäss (Dreijahresrhythmus) die Neuerstellung von Orthofotos und Schrägluftbildern.
<b>67</b>			<b>Grundbuchamt</b>	
67.431		150'000	Gebühren für Amtshandlungen	Erhöhung aufgrund der Mehreinnahmen 2017-2019 sowie des ersten Halbjahres 2020.
<b>68</b>			<b>Stadtplanung</b>	
<b>680</b>			<b>Verwaltung der Dienststelle</b>	
680.301		-55'400	Löhne	Reduktion der Stellenprozente aufgrund Auslaufen einer befristeten Stelle (Ende Februar 2020) sowie Mutationsgewinn aufgrund einer Neuanstellung.
680.318		-98'500	Dienstleistungen und Honorare	Reduktion in der Erarbeitung neuer Studien und Konzepte, u. a. auch bezüglich der Gestaltung von Strassenräumen (Sparprogramm).
680.319	10'900		Übriger Sachaufwand	Übernahme des Mitgliederbeitrags für ZORA (Zentrum öffentlicher Raum, schweizerischer Städteverband) durch SPA von SSSI; entsprechender Minderaufwand bei SSSI.

## Differenzbegründungen: Direktion Planung und Bau

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	
680.436		33'700	Rückerstattungen	Erwartete Mehreinnahmen aus Rechnungsstellungen für Rückerstattungen an Planungs- und Projektierungsarbeiten (Sondernutzungspläne).
<b>681</b>			<b>Spezialfinanzierung für Altstadt-, Ortsbild und Denkmalpflege</b>	
681.380	185'400		Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	Aufgrund der Zunahme des Grundsteuerertrags erhöht sich der Anteil der Einlage.

Differenzbegründungen: St.Galler Stadtwerke

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
<b>550</b>			<b>Stadtwerke</b>	
550.30200	-5'400'000		Ertrag Erdgasverkauf	Aufgrund der tieferen Beschaffungskosten wird eine Tarifsenkung budgetiert.
550.30300		400'000	Ertrag Wasser-Verkauf	Im Vorjahresbudget Reduktion um CHF 1.4 Mio. aufgrund Entscheid, den Wasserpreis für die Stadt St.Gallen zu senken. Leichte Anpassung nach oben aufgrund des erwarteten Wasserabsatzes.
550.30307		50'000	Ertrag Wasser-Anschlussgebühren	Mehrertrag aus Anschlussgebühren infolge erhöhter Bautätigkeit.
550.30380	-100'000		Ertrag Nutzung öffentlicher Grund	Gemäss SRB vom 5. Juli 2016 (Nr. 4548) entspricht ab dem Jahr 2019 die durch den Bereich Netz Elektrizität zu leistende Entschädigung den Einnahmen aus dem dafür erhobenen Zuschlag auf die Netznutzungsgebühr; stellt also innerhalb der sgsw ein Nullsummenspiel dar. Aufgrund der Budgetpflicht innerhalb der Stadt St.Gallen muss jedoch ein Betrag in den Voranschlag aufgenommen werden, damit die Bruttodarstellung gegenüber dem Budget des Strasseninspektorates gewährleistet ist. Es wird dabei mit einem kleineren Ertrag gerechnet als im Vorjahr.
550.30400		806'600	Ertrag Wärmeverkauf	Durch den Ausbau der Fernwärme und des Contracting-Geschäftes können weitere Anschlüsse realisiert werden. Diese erhöhen den budgetierten Wärmeabsatz und somit auch den Verkaufserlös.
550.30901	-134'900		Ertrag Signalübertragung	Rückläufiger Ertrag aus der Vermietung von Darkfiber-Verbindungen.
550.30902		593'000	Ertrag Nutzungsgebühr Provider	Höhere Erträge aus Nutzungsgebühren (Provider/City LAN/Schulnetz) aus dem FTTH-Projekt.
550.34010	-43'800		Ertrag Mitarbeiterleistungen	Dem budgetierten Minderertrag im Bereich Netz Elektrizität (- CHF 130'000 Kundenprojekte Installation; - CHF 100'000 Kundenprojekte öffentliche Beleuchtung) und Gas (- CHF 30'000 Übrige Leistungen) stehen Mehrerträge im Bereich Netz Elektrizität (+ CHF 67'000 Kundenprojekte Anlagenbau), und im Bereich Wasser (+ CHF 65'000 Hausanschlüsse aussen; + CHF 85'000 Übrige Leistungen) gegenüber.
550.34030	-184'600		Ertrag Materialverkauf	Minderertrag aus Verrechnung von Materialverkauf im Bereich Netz Elektrizität bei den Kundenprojekten Leitungsbau und beim Glasfasernetz.
550.34040	-659'100		Ertrag Verrechnung Fremdleistungen	Weniger budgetierte Erträge aus Kundenprojekten Leitungsbau sowie der Betriebsführung Wittenbach im Bereich Netz Elektrizität.



Differenzbegründungen: St.Galler Stadtwerke

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
550.34090	-192'500		Übriger Ertrag aus Dienstleistungen	Trotz diversen kleineren Mehrerträgen in den Bereichen Netz Elektrizität, Energie/Verkauf/Marketing und Telecom von total + CHF 780'000 wird insgesamt mit einem Minderertrag budgetiert. Dies vor allem aufgrund tieferem Ertrag bei den Kundenprojekten Anlagenbau des Bereichs Netz Elektrizität (- CHF 970'000).
550.36001	-80'000		Ertrag Öffentliche Beleuchtung	Der Erhöhung auf CHF 3.4 Mio. aufgrund der Erfahrungswerte steht eine einseitige Budgetkürzung des Tiefbauamtes bei der Unterhaltspauschale von 10 % gegenüber (- CHF 280'000), was für die sgsw gesamthaft einen Minderertrag von CHF 80'000 bewirkt.
550.36002	-140'000		Ertrag Poolkosten RWSG	Tiefere der RWSG Regionale Wasserversorgung St.Gallen AG verrechnete Poolkosten.
550.36092	-499'000		Erträge aus FTTH-Vermietungen	Die interne Regelung zur Verrechnung der Mietpreise der Kabelschutzrohr-Anlagen und LWL-Schächte zwischen den Bereichen Netz Elektrizität und Telecom wurde im Frühjahr 2020 überprüft und überarbeitet. Daraus resultierte ein budgetierter Minderertrag im Bereich Netz Elektrizität und ein entsprechender Minderaufwand im Bereich Telecom (Konto 550.60110).
550.37010	-1'253'600		Aktivierete Eigenleistungen	Tiefere Leistungen für die Investitionsrechnung.
550.39020	-50'000		Verluste aus Forderungen	Höhere Verluste sind aufgrund der negativen, finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie zu erwarten.
550.40100		-899'000	Stromeinkauf	Sinkende Strombeschaffungskosten (- CHF 1.2 Mio.) und steigende Kosten bei den vorgelagerten Netzen (+ CHF 0.3 Mio.) führen bei gleichbleibenden Kosten für Systemdienstleistungen und Wirkverluste gesamthaft zu einem Minderaufwand von CHF 0.9 Mio.
550.40200		-6'020'000	Erdgaseinkauf	Die Marktpreise für die Beschaffung von Gas sind gesunken, dies führt zu tieferen Beschaffungskosten.
550.40310		-169'000	Wasser-Basiskosten	Die Kostenverteilung der RWSG beruht auf Durchschnittsbezügen und Normalbezügen der Partner. Aufgrund der Neufestlegung dieser Bezüge per 1. Januar 2021 entstehen für die sgsw tiefere Basiskosten, wogegen die voraussichtlichen Kosten für den Mehrbezug ansteigen. Im Total ist im Budget 2021 der sgsw mit Mehrkosten von CHF 118'000 zu rechnen, da die Gesamtkosten der RWSG AG leicht ansteigen.
550.40320	287'000		Wasser-Mehrbezug	Vergleiche Bemerkungen zu Konto 550.40310.

Differenzbegründungen: St.Galler Stadtwerke

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
550.40400	65'900		Wärmeeinkauf	Der erhöhte Wärmeverkauf führt zu einer Steigerung der Wärmeproduktion. Durch den optimierten Einsatz der Primärenergien können die Mehrkosten aber teilweise kompensiert werden.
550.40900		-100'000	Nutzung öffentlicher Grund	Vergleiche Bemerkungen zu Konto 550.30380.
550.41000	178'870		Material ab Lager	Minderkosten von - CHF 100'000 im Bereich Niederspannung Netz Elektrizität werden überkompensiert durch höheren Materialbedarf von insgesamt + CHF 280'000 aus den Bereichen Netz Elektrizität (Kundenprojekte Anlagenbau, Transformation, Betriebsführung Wittenbach), Gas (Hausanschlüsse), Wasser (Hausanschlüsse) und Telecom (Fibernetz).
550.41100		-1'244'200	Direkter Materialbezug	Dem Mehraufwand im Bereich Wärme und Contracting (Fernwärme Produktion und übrige Leistungen CHF + 247'000), stehen Minderaufwendungen im Bereich Netz Elektrizität (Netzführung, Transformation, Niederspannung, öffentliche Beleuchtung, Kundenprojekte Anlagen- und Leitungsbau total - CHF 1'183'000), bei der Wasserversorgung (Produktion Anlagen II - CHF 70'000) und im Bereich Telecom (Netzbetrieb - CHF 210'00) gegenüber. Die restlichen Minderaufwendungen von - CHF 28'000 setzen sich aus diversen kleinen Veränderungen innerhalb der einzelnen Bereiche zusammen.
550.44000		-242'000	Ingenieurleistungen, Gutachten, Studien	Mehraufwendungen im Bereich Finanzen, Dienste und Informatik (+ CHF 130'000 Marketing), im Bereich Netz Elektrizität (+ CHF 120'000 Niederspannung) und im Bereich Wasser (+ CHF 100'000 Speicheranlagen Talzone Anlagen I) werden überkompensiert durch die Minderkosten im Bereich der Unternehmensleitung (- CHF 150'000), im Bereich Netz Elektrizität (- CHF 142'000 Kundenprojekte Anlagenbau; - CHF 150'000 Betriebsführung Wittenbach) und im Bereich Wasser (- CHF 150'000 Produktion Anlagen II).

Differenzbegründungen: St.Galler Stadtwerke

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
550.44010		-1'156'000	Bauarbeiten	Verbuchung über I-Kleinprojekte (Abschreibungen aus Kleinprojekten ohne Investitionskredit bei der Niederspannung Netz Elektrizität (- CHF 800'000) sowie abnehmende Bautätigkeiten bei der öffentlichen Beleuchtung und den Kundenprojekten Leitungsbau bei der Elektrizitätsversorgung (- CHF 266'000) und bei den Hausanschlüssen Gas (- CHF 395'000) führen neben dem Mehraufwand bei den übrigen Leistungen im Bereich Wärme (+ CHF 345'000) hauptsächlich zu diesen Minderkosten.
550.44020		-89'000	Montage Dritte	Einerseits Mehraufwand bei der Liegenschaft Steinachstrasse 45-49 (+ CHF 70'000), bei den Kundenprojekten Anlagenbau Netz Elektrizität (+ CHF 60'000) und beim Glasfasernetz (+ CHF 216'000); andererseits Minderaufwendungen bei der Liegenschaft Sonnengartenstrasse 6 (- CHF 20'000), bei Kundenprojekten Leitungsbau Netz Elektrizität (- CHF 265'000) und Verbuchung über I-Kleinprojekte (Abschreibungen aus Kleinprojekten ohne Investitionskredit) bei der Niederspannung Netz Elektrizität (- CHF 150'000).
550.44030	112'500		Übrige Arbeiten, Dienstleistungen	Folgende Veränderungen führten hauptsächlich zum budgetierten Mehraufwand: Wasser-Hochdruckpumpwerk Riet (+ CHF 120'000), Energie-Verkauf-Marketing (+ CHF 60'000 Mobilität Strom; + CHF 50'000 übrige Leistungen), Wärme und Contracting (+ CHF 70'000 Fernwärme Produktion; + CHF 80'000 Anlagen Produktion Wärme + Strom), Telecom-Fibernetz (+ CHF 230'000), Netz Elektrizität-Netzführung (- CHF 40'000), Gas-Wasser-Betriebszentrale (- CHF 200'000) und Telecom-Netzwerkbetrieb (-CHF 250'000).
550.50000		-225'811	Löhne	Innerhalb des Stellenplans wird mit einem gleich hohen Personalbestand wie im Vorjahr budgetiert. Anpassungen in der Lohnstruktur führen zu diesen leichten Minderkosten.
550.50020		-82'538	Leistungsprämien	Gemäss Richtlinien für den Budgetentwurf 2021 des Stadtrates vom 26. Mai 2020 (Nr. 4221) sind keine Leistungsprämien vorgesehen.
550.50030	42'550		Treueprämien Mitarbeitende	Mehraufwand für Treueprämien.
550.57010		-66'835	Familien-, Kinder-, Geburtenzulagen	Tiefere Familien-, Kinder- und Geburtenzulagen.

Differenzbegründungen: St.Galler Stadtwerke

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
550.58020		-33'000	Kurse, Weiterbildung	Anpassung an die Richtlinien für den Budgetentwurf 2021 des Stadtrates vom 26. Mai 2020 (Nr. 4221).
550.58800	27'000		Schutz-/Berufskleidung, Sicherheit	Mehraufwand für Berufs- und Schutzkleider infolge Neuanschaffungen T-Shirts und Arbeitshosen sowie Bezug von Hygienemasken und Desinfektionsmitteln.
550.59000		-135'000	Temporäre Arbeitnehmer	Minderbedarf an temporären Arbeitnehmern beim Anlagenbau im Bereich Netz Elektrizität.
550.60110		-480'820	Mieten Liegenschaften, Gebäude	Minderaufwand infolge Anpassung der internen Regelung zur Verrechnung der Mietpreise der Kabelschutzrohr-Anlagen und LWL-Schächte zwischen den Bereichen Netz Elektrizität und Telecom (vgl. Bemerkungen zu Konto 550.36092).
550.60200		-49'800	URE Werkzeuge, Maschinen, Betriebsmobiliar	Tieferer Ersatzbedarf für Werkzeuge und Maschinen vor allem im Bereich Netz Elektrizität bei den Dienstleistungen und der öffentlichen Beleuchtung.
550.60205		-402'000	URE Mess-/Schaltapparate	Die Anwendung der neuen Aktivierungsrichtlinie führt im Bereich GWG (Zähler, Regler und Wandler) dazu, dass sich der Unterhaltsaufwand im Bereich Mess- und Schaltapparate reduziert, sich im Gegenzug jedoch die Abschreibungen erhöhen, was faktisch einer Verschiebung des Aufwandes innerhalb der Struktur der Erfolgsrechnung entspricht.
550.60210	74'000		EDV Büroautomation / IDS	Für die Ersatzbeschaffung von Hardware, für den Betrieb und Unterhalt sowie bei den Projekten/Rückstellungen wird der Aufwand im Rahmen des Vorjahres angenommen.
550.60215	1'596'200		Technische Informatik (OT)	Mit Budget 2021 Einführung der neuen Kostenart «Technische Informatik (OT)». Das Thema IT wird in der heutigen Zeit immer stärker aus Sicht der zwei Einsatzbereiche «EDV Büroautomation/IDS» und der «Technischen Informatik (Operational Technology)» betrachtet. Darum wurde diese Unterscheidung neu auch in der Buchhaltung der sgsw eingeführt. Dem Mehraufwand bei der Technischen Informatik (v.a. in den Gebieten Netzführung, Netzbetrieb, Leitsystem und Betriebszentrale in den Bereichen Netz Elektrizität, Gas/Wasser und Telecom) stehen entsprechende Minderaufwendungen beim Konto 550.41100 und 550.44030 gegenüber (Kosten wurden bisher unter diesen Konti budgetiert). Insgesamt wird jedoch mit einem Mehraufwand gerechnet.
550.60220		-35'000	URE Fahrzeuge	Aufgrund der Erfahrungswerte aus den Vorjahren wurde der Unterhaltsaufwand gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert.

## Differenzbegründungen: St.Galler Stadtwerke

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
550.60230	44'900		Energie und Wasser Betrieb	Der Budgetwert für die Stromkosten beim Betrieb des FTTH-Netzes wurde an die effektive Verbrauchszahl aus dem Vorjahr angepasst.
550.60800	104'500		Übriger Betriebsaufwand	Es wird mit einem Mehraufwand bei der Strom- und Gasbeschaffung im Bereich Mobilität gerechnet.
550.61110		-63'000	URE Büromöbel	Tiefere Ersatzbeschaffung für bestehendes Mobiliar.
550.61300	41'000		Verwaltungskostenbeitrag Stadt	Höherer Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt St. Gallen aufgrund des höheren Umsatzes.
550.61900	74'000		Übriger Verwaltungs- / Vertriebsaufwand	Höhere Vorsteuerminderungen auf Umsätzen innerhalb des eigenen Gemeinwesens und aufgrund höherer Subventionen, vor allem im Bereich Fernwärme, führen zu Mehraufwand.
550.67000		-370'000	Abschreibungen Sachanlagen	Die Höhe der zukünftigen Abschreibungen aus Inbetriebnahmen von Anlagen in Bau kann nur geschätzt werden. Unter Berücksichtigung der Rechnungszahlen 2019 wurde der Budgetwert 2021 reduziert.
550.67010	1'485'000		Abschreibungen Kleinprojekte / GWG / FIBU	In Anwendung der neuen Aktivierungsrichtlinie werden Kleinprojekte und geringfügige Wirtschaftsgüter (GWG) über CHF 20'000 aktiviert. Im Buchungskreis 1 (FIBU) werden sie anschliessend jedoch vollständig über ein separates Abschreibungskonto der Erfolgsrechnung belastet. Die Abschreibungen werden dadurch erhöht, im Gegenzug reduzieren sich die Kosten im Unterhaltsbereich. Faktisch entspricht dies einer Verschiebung des Aufwandes innerhalb der Struktur der Erfolgsrechnung (vgl. Bemerkungen Konto 550.44010, 550.44020 und 550.60205).
550.68010		65'000	Ertrag aus Finanzanlagen	Aufgrund der neuen vertraglichen Regelung zur Abgeltung der Netznutzung gibt es keine Weiterverrechnung der EGO-Dividende an die A-Partner mehr.
550.81036	-400'000		Bezug aus Fonds "Umbau Stromproduktion"	Die auf 10'000 Produktionsstunden limitierte Zusatzvergütung für die Einspeisung elektrischer Energie für das Blockheizkraftwerk Au (Fernwärmezentrale) ist ausgelaufen, was zu einem Minderbezug aus dem Fonds von CHF 0.6 Mio. führt. Demgegenüber ist ein Mehrbezug für die Finanzierung von PV-Anlagen von CHF 0.2 Mio. vorgesehen.
550.84000	5'000'000		Ertragssteuern, Ablieferung Stadt	Einmalige Erhöhung der Ablieferung aufgrund der Budgetvorgaben der Stadt St. Gallen im Zusammenhang mit den finanziellen Folgen des Coronavirus, sofern der freie Cashflow die Zahlung erlaubt.

## Differenzbegründungen: Verkehrsbetriebe

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
<b>56</b>			<b>Verkehrsbetriebe</b>	
56.300		813'662	Nettoerlöse aus Lieferungen u. Leistungen	Die Nettoerlöse erhöhen sich gegenüber Budget 2020 um CHF 814'000 oder + 3 %. Höhere Einnahmen aus dem Tarifverbund Ostwind (CHF 475'000 oder + 2.0 %) sowie höhere Einnahmen aus dem Direkten Verkehr (CHF 339'000 oder + 9.4 %) tragen zu dieser erfreulichen Prognose bei.
56.320		44'350	Nebenerlöse	Die Nebenerlöse erhöhen sich leicht um + 1.1 % auf CHF 4.0 Mio. Diese Steigerung kommt aus der höheren Prognose des Provisionsertrages OTV aus Ticketverkäufen. Für die restlichen Positionen wie Extra- und Eventfahrten, Bahnersatz, Reklameertrag, Leistungen für andere TU's und die restlichen Kleinerträge wird in Summe keine Veränderung gegenüber Budget 2020 erwartet.
56.360		1'355'798	Abgeltungen	Die Abgeltungen spiegeln lediglich den Differenzbetrag von Aufwand und Ertrag auf dem ÖV-Angebot wieder. Über den Differenzbetrag geben daher die anderen Positionen Auskunft.
56.400	379'284		Leistungsabhängiger Aufwand	Hier schlägt im Wesentlichen ein Anstieg des Traktionsstromes von CHF 870'000 (Einsatz der neuen Batterietrolleybusse anstatt der Buszüge) zu Buche. Im Gegenzug geht der Dieselverbrauch um CHF 470'000 zurück.
56.520		-179'376	Löhne	Zunahme der Pos. Löhne infolge: Leistungsanpassung Linien 3, 4, 7, 8, 9 und 12 CHF 500'000 (SRB 4220/26.05.2020). Nachtreinigung und 1 PE Systembetreuung CHF 160'000 (SRB 4'220/26.05.2020). Zulagen z.B. Schicht- und Inkonvenienzzulagen CHF 45'000, Anteil Wohnsitzzulage und Kinderzulage usw. aufgrund Aufbau des Personalbestandes. Rückgang des Überzeitabbaus im Vergleich zum Budgetjahr 2020 CHF 40'000. Pauschale Abgeltungsreduktion des AöV (Reduktion beim grössten Kostenblock, da Ergebnis der Linienerfolgsrechnung zwingend eine schwarze Null ausweisen muss) - CHF 1'000 sowie der Entwicklung der erwarteten IST-Zahlen 2020 zu den Budgetwerten 2020.
56.570	84'806		Sozialversicherungen	Veränderungen der Pos. Sozialversicherungen aufgrund der Personalbestandserhöhung sowie der Entwicklung der erwarteten IST-Zahlen 2020 zu den Budgetwerten 2020.

Differenzbegründungen: Verkehrsbetriebe

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
56.620	235'300		Fahrzeugunterhalt	Ein Grossteil der Autobusflotte hat Mitte 2020 seine theoretische Nutzungsdauer erreicht. Da diese Fahrzeuge über die theoretische Nutzungsdauer hinaus betrieben werden, ist aufgrund des fortgeschrittenen Alters mit höheren Unterhaltskosten von + CHF 210'000 zu rechnen. Die Fahrzeughaftpflichtversicherung wurde mit CHF 25'000 höher budgetiert, weil schadenarme Jahre weggefallen sind und daher mit einer kleinen Prämienerrhöhung zu rechnen ist.
56.650	87'315		Verwaltung und IT	Die Aufwandspositionen mit Veränderungen stellen sich wie folgt dar:  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrkosten Mitgliedschaft Dir. Verkehr + CHF 9'000</li> <li>- Mehrkosten Stadtverwaltung St.Gallen + CHF 34'000</li> <li>- Vorst.kürzg. infolge höherer Abgeltung + CHF 44'000</li> </ul>
56.660	20'000		Werbung	Der Werbeaufwand enthält für das Jahr 2021 eine Vermarktungsaktion für den fastfinder – den innovativen Interaktiven Liniennetzplan der VBSG, welcher die Freizeitgestaltung der Fahrgäste und den Zugang zum ÖV in der Ostschweiz verbessern wird. Die Internetseite fastfinder.ch und die Smartphone-App's auf iOS und Android enthalten Fahrplanauskünfte für die Reiseplanung und in Echtzeit den Liniennetzplan des OTV sowie einen Ticketshop. Zudem wird es den Kundinnen und Kunden damit erleichtert, ihre Freizeitziele zu buchen und per ÖV zu erreichen.
56.680	1'719'013		Wertberichtigung auf Sachanlagen	Per Sommer 2021 werden 6 neue Batteriegelenktrrolley- und 11 neue Batterie-doppelgelenktrrolleybusse geliefert sein. Zudem werden die dazu nötigen neuen Fahrleitungen und Gleichrichter erstellt und bereit sein. Die Investitionssumme dafür beläuft sich auf CHF 37.5 Mio. Das Budget 2021 zeigt Abschreibungen im Betrage von CHF 6.6 Mio. und damit das Resultat dieses Investitionsschubes.

## Differenzbegründungen: Kehrichtheizkraftwerk

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
<b>57</b>			<b>Kehrichtheizkraftwerk</b>	
57.3010	62'200		Löhne	Ein neuer Mitarbeiter Mechanik wird nach der Einarbeitungszeit mehr Eigenleistungen zu Gunsten der Unterhaltskosten und Dienstleistungen für die Fernwärme erbringen.
57.3070		-124'500	Teuerungszulage an die Rentner/ Rentnerinnen	Anhand der Pensionierungen schwankt dieser Aufwand.
57.3099	15'000		Übriger Personalaufwand	Alle zwei Jahre müssen arbeitsmedizinische Untersuchungen gemacht werden.
57.3112		-40'000	Dienstfahrzeuge	Im Vorjahr wurde die Beschaffung eines Fahrzeuges budgetiert.
57.3120	23'000		Wasser	Die Leistungssteigerung verursacht einen Mehrverbrauch. Im Vorjahr wurden falsche Annahmen getroffen, weshalb der Betrag zu tief budgetiert wurde.
57.3121	950'000		Strom	In diesem Betrag ist die Nachbelastung der Vorjahre enthalten. Der Strompreis wurde neu geregelt und führt zu höheren Kosten. Demgegenüber stehen höhere Erträge für die Energieabgabe.
57.3140		-90'100	Baulicher Unterhalt der Gebäude und Anlagen	Im Vorjahr wurden Kosten für die Erdbebensicherung budgetiert. Diese werden nun über das Projekt "Erneuerung Rauchgasreinigung und flankierende Massnahmen" abgewickelt.
57.3141		-505'000	Unterhalt der technischen Anlagen	Die ausserordentlichen Kosten im Vorjahr waren die Turbinenrevision und der Ersatz Luftvorwärmer.
57.3180	2'600		Frankaturen und Gebühren	Das Projekt "Erneuerung Rauchgasreinigung und flankierende Massnahmen" wird höhere Gebühren für den Zoll verursachen.
57.3182	40'000		Entschädigung an die Deponie Tüfentobel	Mit den höheren Abfallmengen wird die Menge der Schlacke steigen.
57.3184		-133'000	Fuhr- und Dienstleistungen Dritter	Die Kosten für die Entschrottung entfallen ab dem Zeitpunkt, wo mit einer mobilen Anlage auf der Deponie entschlottet wird. Ein entsprechendes Projekt läuft.
57.3186	23'900		Entschädigung an die Finanzverwaltung für den allgemeinen	Die Kosten wurden an die Istzahlen angepasst.
57.3189		-70'000	Projektierungen durch Dritte	Im Vorjahr waren Studien für die Erneuerung der Rauchgasreinigung geplant.
57.3190		-181'400	Mitgliederbeiträge	Für das Jahr 2020 wurde die Beteiligung bei der SwissZinc AG budgetiert.
57.3199	2'200		Übriger Sachaufwand	Diese Position beinhaltet die Vorsteuerkürzung bei der Mehrwertsteuer.
57.3210	36'500		Zinsen an die Finanzverwaltung	Die hohen Investitionen verursachen höhere Zinsen und Abschreibungen.
57.4210	-174'100		Zinsen der Finanzverwaltung	Die Abnahme des Kapitals wirkt sich negativ auf die Zinserträge aus.
57.4340		342'400	Gebühren Dritter für die Kehrichtverbrennung	Es wird mit höheren Mengen bei gleich bleibenden Preisen gerechnet.
57.4341		44'300	Dienstleistungen für Dritte und verschiedene Erträge	Die Dienstleistungen für den Glasumschlag sowie die Überwachung für die Fernwärme wurden höher budgetiert.
57.4520	-125'000		Gebühren von der Stadt St. Gallen für die Kehrichtverbrennung	Für das Berichtsjahr wird mit einer Senkung der Annahmepreise sowie leicht tieferen Mengen gerechnet.



## Differenzbegründungen: Kehrichtheizkraftwerk

Kto.Nr.	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag	Text	Begründung
57.4522	-149'600		Gebühren von den Regionsgemeinden für die Kehrichtverbrennung	Für das Berichtsjahr wird mit einer Senkung der Annahmepreise sowie leicht tieferen Mengen gerechnet.
57.4523		150'000	Energieabgabe an die Fernwärmeversorgung	Durch die Leistungssteigerung und einen leicht besseren Energiepreis wird mit einem höheren Ertrag gerechnet.
57.4524	-865'500		Übrige Dienstleistungen für die Fernwärmeversorgung	Die Vergütung des Betriebes der Turbine für die Fernwärme wird neu im Konto 4526 statt 4524 budgetiert.
57.4525	-44'000		Gebühren von der Stadt St. Gallen für die Klärschlammverbrennung	Die Mengen wurden anhand der Vorjahre angepasst.
57.4526		837'000	Betrieb Turbogruppe / Luvo sgsw	Die Vergütung des Betriebes der Turbine für die Fernwärme wird neu im Konto 4526 statt 4524 budgetiert.
57.4801		989'400	Entnahme aus der Baureserve	Aufgrund des Gesamtergebnisses wird die Entnahme aus der Spezialfinanzierung höher ausfallen.